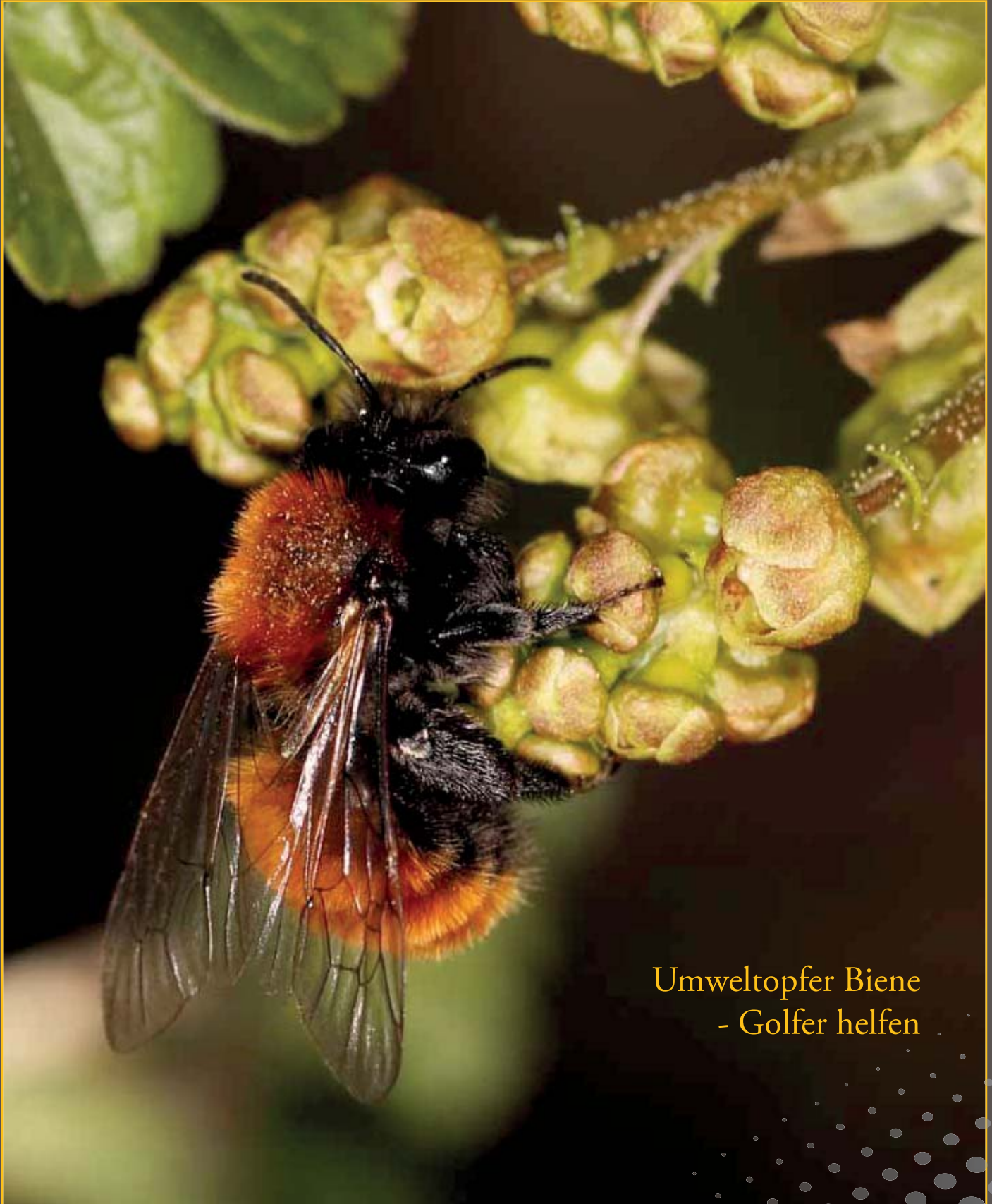


GOLF in Hamburg



Umweltopfer Biene
- Golfer helfen

Mit dem Jet aufs Grün: Golfen im Markgräflerland

www.euroairport.com

Fliegen Sie direkt ab Hamburg
ins Markgräflerland
(Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg).

Bis zu 3 täglichen Flügen mit

europa by
easyJet



à bientôt. bis bald.



Thomas Lander
HGV Sportwart

LIEBE LESER,

der Umbruch in vielen Bereichen unseres Sports im HGV, von dem mein Vorgänger im letzten Heft berichtete, ist in vollem Gange.

Im April habe ich das Amt des HGV-Sportwarts übernommen, um aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Wettspiele in unserem Verband mitzuwirken.

Mein Name, Thomas Lander, Heimatclub Treudelberg, Golfspieler seit 1993. Seit 2007 bin ich als Referee bei Verbandswettspielen dabei und seit drei Jahren im Spielleiterausschuss. Hier bilden wir Clubs, Spielleiter und Referees aus.

Auf die vielfältigen Aufgaben, die auf mich zukommen, freue ich mich sehr. Wir sind in der laufenden Saison 2017 erstmals richtig drin im AK Wettspielsystem. Die bisherigen Rückmeldungen aus alle Altersklassen sind sehr positiv. Die neuen Wettspielmodi werden von den Spielerinnen und Spielern sehr gut angenommen. Natürlich gibt es immer etwas zu verbessern oder zu korrigieren. Aus diesem Grund haben wir in den Altersklasse „Obleute“ eingesetzt, die mich in meiner Arbeit sehr unterstützen. Die Obleute sind Ansprechpartner für die Spieler der einzelnen Altersklassen, damit organisatorische Belange schnell und unkompliziert bearbeitet werden können. In 2016/17 wurden 39 Clubspielleiter aus unseren 21 Clubs ausgebildet, die als Spielleitung alle AK Wettspiele in ihren Clubs, begleiten. Der DGV fordert mindestens einen Clubspielleiter pro Club ab 2018, um an den AK Wettspielen teilnehmen zu können. Hier haben noch nicht alle Clubs ihre Hausaufgaben gemacht.

Trotz der vielen Termine im Wettspielkalender laufen auch die Hamburger Einzelwettbewerbe sehr erfreulich. Am Ende der Saison werden wir mit den Verantwortlichen der einzelnen Klassen und den Clubs wieder an einem Tisch sitzen, um an Verbesserungen und mehr Transparenz für alle, zu arbeiten. Auch werden wir ständig versuchen, die Attraktivität der Einzelmeisterschaften zu erhöhen, damit sich noch mehr Teilnehmer mit anderen messen.

Schon in diesem Jahr und vor allen Dingen im nächsten Jahr, werden wir uns auf die Regelreform 2019 einstellen müssen. Wir beim HGV sind gewappnet und werden unseren Clubs Lehrgänge zur gegebenen Zeit anbieten.

Ich danke allen, die mir den Einstieg in die neue Arbeit so leicht gemacht haben. Wir freuen uns über jedes Lob, Kritik oder Anregungen konstruktiver Art, die uns in unserer Arbeit weiterbringen. Ich wünsche Ihnen weiterhin eine erfolgreiche Saison.

Ihr

Thomas Lander
HGVSportwart

Ihr individueller
Urlaubs-Service
auf Sylt.



Appartementvermietung

**Flemming
& Co.**

25980 Sylt/Westerland

Andreas-Dirks-Str. 8

Tel. 04651-5955 und 7700

Fax 04651-29403

www.flemming-sylt.de

INHALT

EDITORIAL

01 Thomas Lander

ZWISCHENRUF

02 Ehrhard Heine

MITGLIEDERFORUM

03 Achtzehnmal Matchball

INTERNATIONAL

04 Einzel-Europameisterschaften
der Damen und Herren

German Boys and Girls Open

NATIONAL

05 Deutsche Meisterschaften der Herren AK 50 und 65

06 Tabellenstände aller Ligen

VERBAND

07 Hamburger Mannschaftsmeisterschaften „Final 8“

09 HEM Damen/Herren AK 50 + 65

10 HGU Trainingsreise Sylt 2017

JUGEND

11 Hanseatic Eagles – Ein Tag mit Bene Staben



ZWISCHENRUF

ABSCHLAGPROBLEME – PERFEKT GELÖST

Neulich war die KRAMSKI-Liga mit ihren Topspielern der 2. Liga auf unserem Heimatplatz zu Gast. Klar, dass ich mir dieses sportliche Ereignis nicht entgehen ließ. Wenn gar die 1. Liga auftritt, ist dieser Tag für alle nichtgolferischen Ereignisse blockiert. Mal mit einigen Topspielern einige Löcher begleitend, finde ich es spannend, an einem Tee Position zu beziehen und das Geschehen und das Verhalten der Spielerinnen und Spieler zu studieren. Es ist schon erstaunlich, wie unterschiedlich die Routine der Elite abläuft. Die Szene: Ein Par 3, mit ca. 135 Metern, ein breites, nach rechts abfallendes Grün, hinter dem Grün stark ansteigend mit hartem Semirough und dahinter hoher Wald. Vor dem Grün, also nach vorne, und das ist für die Guten kaum ein Problem, stark abfallen-

des Gelände, das dann wieder zum Abschlag bis fast auf Höhe des Grüns ansteigt. Optisch eines der schönsten Dreierlöcher dieses Courses, doch nicht einfach – je nach Fahnenposition – zu scoren. Wie gesagt, meine Beobachtungsposition ist diesmal am Tee. Und da kam mir eine Idee, die optimal zu diesem Heftthema passt: Spielfläche „Tee“ am Dreierloch, nachhaltige Pflege. Alle Greenkeeper kennen die Problematik, Schonung, Pflege und Spielfähigkeit unter ein Dach zu bekommen. Bei einer derartigen Belastung, von vorgabewirksamer Vermessung, an zwei Tagen (inkl. Einspielrunde) von gut 60 Spielerinnen/Spielern, leidet, auch bei bester Kondition, die Rasenfläche. Die Divots (kaum einer der Spieler teet bei dieser Distanz seinen Ball auf!) liegen wie nach einer Schlacht



12	HEINES KOLUMNE Was ich kenne – kann ich schützen
16	HALL OF FAME Große und kleine Erfolge
18	GOLF&NATUR Interviewauszüge mit Dr. Gunther Hardt
19	UNSERE CLUBS Titelthema
28	IMPRESSUM
33	VERSCHIEDENES AlsterGolf
34	ROUGH TIMES Golfschmunzeleien von Karin Buchholz
35	PROCORNER Die natürliche Schwungbewegung Wechsel in der PGA- Vorstand
36	WETTSPIELERGEBNISSE

herum. Das ist ja soweit auch richtig, doch nun ist die Pflegezeit angesagt. Das Tee müsste durchgearbeitet werden und benötigt seine Zeit zum Durchwachsen. Doch was kann der Greenkeeper machen, wenn der Wettspielplan keine Luft lässt?

Da kam mir die Lösung, die ein anderer Hamburger Club bereits erfolgreich umsetzt. Für den Standardbetrieb schont er den Rasenabschlag durch eine sehr elegante, einladende Kunstrasenfläche. Die Materialien dieser Abschlagmatten sind umwelttechnisch und unbedenklich und würden von jedem Golfer akzeptiert, besonders wenn er auf „privater Runde“ ist und Verständnis für die notwendige Regenerationsphase aufbringt. Warum nicht die Fortschritte der Forschung, der Wirtschaft nutzen?

EJH

Unser Mitgliederforum

ACHTZEHNMAL „MATCHBALL“

Die Tennisspieler unter den Golfern kennen das: die Bezeichnung für eine wirklich entscheidende Situation, die Sieg oder Niederlage besiegelt. Beim Spiel mit dem direkten Gegenüber kann das Ende eines Matches rasch von der anderen Seite des Netzes kommen. Ähnlich auch beim Golfspiel. Denn eine Situation im Lochspiel könnte sein, dass ein gelochter Monsterputt des Gegners das gespielte Loch jäh beendet, also ein Lochverlust ohne eigenes Zutun. Doch damit muss das Spiel nicht gleich aus sein. Der Gegner hat lediglich ein Loch gewonnen, und das Match ginge, je nach Spielstand und gespielten Löchern, noch weiter.

Das Loch-für-Loch-Wettspiel „gegen Par“ ist ein verschärfter Modus: Er geht über die volle Runde, das frühzeitige Spielende ist ausgeschlossen. Das endgültige (saldierte) Wertungsergebnis sagt uns etwas über den Spielverlauf: So steht z. B. ein +2 (Plus) für gewonnene und ein -2 (Minus) für verlorene Löcher. Somit hat man anders als beim Allerweltsspiel „nach Stableford“ hier 18-mal Matchball. Diese besondere Turnierart war in früheren Zeiten gang und gäbe, verschwand aber wegen des simpleren Spiels nach Mr. Stableford immer mehr von den Wettspielplänen. Dieses Lochspiel ist allerdings, wie auch weitere Zählspielarten, für Beginner und Clubvorgaben eher ungeeignet.

Beim Spiel „gegen Par“, wie schon der Name sagt, hat man keinen direkten Gegenspieler, sondern lediglich das zu spielende Loch gegen sich. Das Wettspiel nach Regel 32-1a ist ein Klasse Spiel, da es an jedem Loch eigene Stärken und Schwächen aufzeigt. Schlagtechnik, Coursemanagement und Psyche sind gefragt. In der Bruttowertung bewirkt ein Birdie ein Plus, beim gespielten Par bleibt der Spielstand, und ein Bogey ergibt ein Minus, hart, aber fair. Der Platz ist und bleibt stets ein sportlicher Partner! Bei dieser Spielvariante kann es nach jedem Schlag so etwas von eng werden und der Erfolg ausbleiben, sodass der Ernst der Lage von Loch zu Loch wächst.

Noch einmal zum besseren Verständnis: Die „Par-3-Version“ gestattet lediglich drei Schläge, um das Loch zu bewältigen. Mit diesem Ergebnis hätte man aber bei einer Bruttowertung lediglich nur geteilt, also weder ein + (Plus) noch ein - (Minus) erzielt, sondern nur das bisherige Spielergebnis gehalten. Der Marker/Zähler notiert an jedem Loch die Schläge, und am Ende der Runde wird das Verhältnis von gewonnenen (auf) oder verlorenen (down) Löchern ermittelt. Das Ergebnis dieser Wettkampfform könnte heißen: zwei auf (+2) oder zwei down (-2), schlimmstenfalls gäbe es ein -18. In der Nettowertung erfolgt die Vorgabenverteilung (1 bis 18) pro Loch. Dieser Wert sagt uns etwas über die Schwierigkeit des Loches aus: So ist der Wert 1 = das schwerste, 18 = das leichteste Loch. Diese Bewertung ist eng verbunden mit dem Rating, das durch eine unabhängige Kommission erfolgt.

Findige Spielleitungen sollten mal ein Wettspiel für die Klasse A „gegen Par als Bestball“ oder gar ein „gegen Par als Chapman-Vierer“ für ihre turnierfreudige Mitgliedschaft ausschreiben. Ich bin mir sicher, das käme gut an. Ein Riesenvorteil läge dabei auf der Hand: Diese Spielarten verkürzen garantiert die Spielzeit, denn ein vorzeitig verlorenes Loch, Drive im Aus oder im Wasser, muss nicht zu Ende gespielt werden.

Susanne Lichtenberg neue EUROPAMEISTERIN

Martin Birkholz holt Silber bei der EM AK 50

Aus deutscher Sicht waren es sehr erfolgreiche Einzel-Europameisterschaften der Damen und Herren der Altersklasse (AK) 50, die im Juni im Golfclub Schloss Schönborn in Österreich stattfanden.

Susanne Lichtenberg siegt im Stechen gegen die spanische Titelverteidigerin Macarena Campomanes. Bei den Herren holt sich Martin Birkholz die Silbermedaille. Beide deutschen Medaillengewinner starten für den Krefelder GC.

Das Finale glich bei den Damen einem Thriller. Susanne Lichtenberg und Tessa Oldenburg (Wörthsee) starteten mit 156 Schlägen (+10) in die letzte Runde, gemeinsam mit der bis dahin auf Platz drei stehenden Macarena Campomanes (154). Es entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Lichtenberg und der Spanierin. Ab der Bahn 15 lagen beide gleichauf, am 17. Loch musste Lichtenberg einen ihrer wenigen Bogeys verzeichnen, und Campomanes ging mit einem Schlag Vorsprung auf die 18. Die Titelträgerin des vergangenen Jahres spielte ein Bogey, während Lichtenberg das Par gelang. Im anschließenden Stechen bewahrte die Krefelderin Ruhe und setzte dem Bogey von Campomanes ein sicher gespieltes Par entgegen. Die Sensation war perfekt, und Susanne Lichtenberg ist mit einem Gesamtergebnis von 231 Schlägen (+12) die neue Europameisterin. „Es ist unfassbar, dieses Turnier gewonnen zu haben“, fasste Susanne Lichtenberg ihre Gefühlslage zusammen. „Der Platz war ein Traum“ lobte nicht nur die Siegerin, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert vom Platzzustand und Umfeld des unweit von Wien gelegenen Platzes.

In der Herrenkonkurrenz ging Martin Birkholz als einer der aussichtsreichsten deutschen Kandidaten ins Rennen. Der Krefelder, der amtierender Internationaler Deutscher Amateurmeister AK 50 und frisch gebackener Deutscher Meister der AK 50 ist, lag



Europameister: Lichtenberg & Birkholz

nach der ersten Runde mit 75 Schlägen auf dem schwierigen Par-73-Platz auf der 10. Position. Nach dem zweiten Spieltag war es dann jedoch Birkholz, der nach einer Par-Runde (148 Schläge) den dritten Rang eingenommen hatte. Zu diesem Zeitpunkt lag Markus Frank (Schweiz) mit 140 Schlägen an der Spitze, gefolgt vom Schweden Thomas Nilsson (144). In der gemeinsamen Finalrunde sammelten sowohl Nilsson als auch Frank Schlagverluste, während Birkholz sich zahlreiche Birdiechancen erarbeitete und es schaffte, mit einem Birdie-Bogey-Birdie-Finish noch die Runde unter Par zu beenden (220; +1) und damit den Schweden einzuholen. Selbst zum führenden Markus Frank, der die Herrenwertung der European Seniors' Championship mit 69, 71 und 78 Schlägen (218; -1) für sich entscheiden konnte, fehlten am Ende nur noch zwei Schläge. Zweitbesten Deutscher wurde Karlheinz Noldt (Hamburg Wendlohe; 226; +7) auf dem geteilten siebten Platz. Mit einem Schlag mehr landete Thomas Krieger (Heddesheim Neuzenhof) auf dem geteilten neunten Rang. Noldt belegte zugleich in der Sonderwertung der AK 60 Platz 3. DGV/EJH

ESTHER HENSELEIT bei den German Boys and Girls Open



Die Medaillengewinner der Allianz German Boys and Girls Open: Annabell Fuller, Emma Spitz, Linn Grant, Falko Hanisch, Jiri Zuska und Jannik de Bruyn (v.l.) (Foto: DGV/steb1)

In diesem Jahr wurde das prestigeträchtige Turnier, das vom DGV-Partner Allianz unterstützt wird, erstmalig auf zwei Plätzen gespielt, dadurch wurde das Teilnehmerfeld auf 100 Jungen und 100 Mädchen und auf drei Runden erweitert.

Falko Hanisch gewann mit Runden von 69 und 66 Schlägen (-9) vor dem Tschechen Jiri Zuska (67, 70) und Jannik de Bruyn vom GC Hösel (69, 70). Damit gehen Gold und Bronze an zwei Spieler des Junior Team Germany (JTG). Tim Mayer (Frankfurter GC) und David Rauch (Berliner GC Stolper Heide) komplettieren das starke deutsche Ergebnis mit den Rängen acht und neun. Bei den Mädchen siegte Linn Grant (66, 68) mit zwölf unter Par vor der Österreicherin Emma Spitz (66, 69) und Annabell Fuller aus England (69, 67). Beste Deutsche war Esther Henseleit vom Hamburger GC Falkenstein mit 67 und 70 Schlägen auf dem sechsten Platz.

Der JTG-Kader von Jungen-Bundestrainer Ulli Eckhardt gewann mit insgesamt 272 und damit sieben Schlägen Vorsprung die Nationenwertung vor den Dänen. Bei den Mädchen reichte es für Deutschland I (Esther Henseleit, Aline Krauter und Alexandra Försterling) beim Doppelsieg der beiden schwedischen Teams (273 bzw. 275 Schläge) nur zu Rang sechs (282).

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN der Herren AK 50/AK 65

Die Titel gewannen Martin Birkholz (Krefelder GC) und Karlheinz Noldt (Wendlohe)

Diesjähriger Austragungsort für die Deutschen Meisterschaften war der Aachener GC von 1927. Der traditionsreiche Club war im vergangenen Jahr Gastgeber der DM der Seniorinnen.

Auf die insgesamt 117 Herren wartete ein sportlich anspruchsvoller Turnierplatz in einer natürlich gewachsenen und geradezu idyllischen Landschaft. Dieses natürliche Szenario täuschte jedoch nicht darüber hinweg, dass hier erstklassiges Meisterschaftsgolf und enge Matches um die Krone der Senioren auf der Agenda standen.

In der AK 65 waren in diesem Jahr 39 Spieler am Start. Unter ihnen auch Vorjahressieger Benno Wimmer vom GC Gäuboden. Den Takt sollte hier im Dreiländereck jedoch ein anderer vorgeben: Karlheinz Noldt vom GC Hamburg Wendlohe. Im letzten Jahr ist er noch in der AK 50 gestartet und hat dort ein ganz starkes Turnier gespielt. Erst im Stechen gegen Thomas Krieger musste er seine Titelhoffnungen aufgeben.

Mit dem Start in der neuen Altersklasse sollte das nun anders werden. Bereits in der ersten Runde, die phasenweise von heftigen Regenfällen begleitet wurde, konnte sich Noldt mit nur 73 Schlägen an die Spitze des Feldes setzen. Waldemar Krüger (GC Castrop-Rauxel) lag mit 75 Schlägen auf Platz zwei und die Vorjahresmedaillenträger Hans-Günther Reiter (GK Braunschweig), Benno Wimmer und Veit Pagel (Hamburger GC) lagen mit 77 Schlägen in aussichtsreicher Lauerstellung auf dem geteilten dritten Platz.

Unbeeindruckt von Wind und Wettbewerber

Nichts jedoch, was Karlheinz Noldt wirklich beeindruckt hätte. Am zweiten, von starkem Wind geprägten Tag, gelang es ihm, mit einer ganz starken 70er Runde seine Zwei-Schläge-Führung auf komfortable neun Schläge auszubauen. Erster Verfolger war nunmehr der Vorjahressieger Hans-Günther Reiter (GK Braunschweig). Der spielstarke Veit Pagel (Hamburger GC) lag gemeinsam mit Oleg Gregor (G&LC Berlin-Wannsee) auf dem geteilten dritten Rang, mit ganzen elf Schlägen Rückstand.

Mit einem solchen Vorsprung vor der Schlussrunde durfte Karlheinz Noldt sich den Titel eigentlich nicht mehr nehmen lassen. Und das tat er auch nicht. Zwar erlaubte sich der Hamburger schon auf den Front Nine genauso viele Schlagverluste wie auf den beiden Vorrunden zusammen - dennoch lag er uneinholbar vorne. Daran konnte auch Hans-Günther Reiter, der noch am 17. Loch ein starkes Eagle notierte, nichts mehr ändern.

Titel beim Premierenstart

Der Hanseat Noldt (218; +2) gewinnt bei seinem Debüt in der AK 65 den Titel des Deutschen Meisters und ist damit nicht unkritisch, aber dennoch sichtbar zufrieden: „Mit neun Schlägen Vorsprung in die Runde zu gehen, ist eigentlich eine Sache, die nicht gut ist. Ich habe das Ganze dann anfänglich auch falsch angegangen und habe versucht, den Vorsprung zu verwalten - und habe nicht aggressiv gespielt, wie es sonst meine Art ist. Das habe ich dann auf den zweiten Neun umgestellt, habe dann auch noch drei Birdies gespielt und das Ergebnis nach Hause gebracht. AK 50-Meister war ich schon mal. Jetzt ist der AK 65-Titel dazu gekommen. Ich freue mich sehr. Es war eine ganz tolle Veranstaltung.“

Auf Karlheinz Noldt folgt mit sechs Schlä-



gen Abstand der alte und neue Vize Hans-Günther Reiter (224/ +8). Auf Platz drei kämpfte sich Christoph Städler (G&LC Semlin am See) mit einer starken 71er Abschlussrunde (227/+11).



Nach zwei großartigen Erfolgen im Jahr 2016, nämlich dem Titel des Deutschen Vizemeisters der AK 50 und dem Gewinn des Vize Europameistertitels mit der Nationalmannschaft AK 50 gelang Karlheinz Noldt in diesem Jahr der Titelgewinn des Deutschen Meisters in der Altersklasse AK65. Im Foto Reiter, Noldt, Städler.

Weitere Hamburger AK 50

(6.) Kai Roggenbau (Wendlohe) 227 (+14)
(12.) Christian Domen (HGC) 231 (+18)
(37.) Oliver Burschberg (Wendlohe) 244 (+31)

Weitere Hamburger AK 65:

(6.) Veit Pagel (HGC) 237 (+24)
(13.) Hanns-Joachim Pagel (HGC) 252 (+39)
(29.) Jens Harder (HGC) (86+90/NC)



TABELLENSTÄNDE in allen Ligen nach 3 Spielen (Stand: 12. Juni) 2017

HERREN				DAMEN	
1. Bundesliga Nord		Oberliga Nord 2		1. Bundesliga Nord	
▲ 1 GC Hubbelrath	11	▲ 1 Wentorf-Reinbeker GC	15	▲ 1 Hamburger GC	15
2 Hamburger GC	10	2 GC An der Pinnau	11	2 G&LC Berlin-Wannsee	12
3 G&LC Berlin-Wannsee	9	3 Gut Haseldorf	8	3 Berliner GC Gatow	7
▼ 4 GC Frankfurter	8	▼ 4 St. Dionys	8	▼ 4 Club zur Vahr	6
▼ 1 Club zur Vahr	7	▼ 1 Brunstorf	3	▼ 5 GC Hubbelrath	5
2. Bundesliga Nord		Oberliga Nord 3		2. Bundesliga Nord	
▲ 1 HL&GC Hittfeld	11	▲ 1 Buchholz-Nordheide	10	▲ 1 GC Hamburg-Walddörfer	13
2 Berliner GC Stolper Heide 1	1	2 Oldenburgischer GC	7	2 Hamburger L&GC Hittfeld	13
3 Dresden Ullersdorf	10	3 GC Deinster Mühle	6	3 Hamburg Wendlohe	8
▼ 4 Teutoburger Wald	8	▼ 4 Green Eagle	4	▼ 4 Wentorf-Reinbeker GC	7
▼ 5 Hamburg-Ahrensburg	5	▼ 5 Gut Hainmühlen	3	▼ 5 Braunschweiger GK	4
Regionalliga Nord 1		Landesliga Nord 2		Regionalliga Nord 1	
▲ 1 Hamburg-Treudenberg	13	▲ 1 GC Büsum	13	▲ 1 GC Altenhof	15
2 Hamburg Wendlohe	11	2 Aukrug	12	2 Hamburg-Treudenberg	9
3 Hamburg-Holm	9	3 Gut Bissenmoor	8	3 Hamburg-Holm	9
▼ 4 GC Altenhof	9	▼ 4 Gut Kaden	7	▼ 4 Lübeck-Travemünder GK	8
▼ 5 GC am Meer	3	▼ 5 Gut Waldhof	4	▼ 5 Hamburg-Ahrensburg	4
Regionalliga Nord 2		Landesliga Nord 4		Oberliga Nord 2	
▲ 1 GC Hamburg-Walddörfer	13	▲ 1 Am Hockenberg	12	▲ 1 Großensee	13
2 Seddiner See	13	2 GC Wümme	12	2 GC An der Pinnau	13
3 Burgdorfer GC	8	3 Großflottbeker THGC	12	3 Haseldorf	8
▼ 4 Braunschweig GK	6	▼ 4 Red Golf Moorfleet	5	▼ 4 GC Escheburg	6
▼ 5 Sachsenwald	5	▼ 5 Wulfsmühle	4	▼ 5 Brunstorf	5
Oberliga Nord 1		Landesliga Nord 5		Oberliga Nord 3	
▲ 1 Lohersand	15	▲ 1 Strelasund	13	▲ 1 Oldenburgischer GC	14
2 Kitzberg	12	2 Großensee	12	2 Buchholz-Nordheide	11
3 Jersbek	8	3 Escheburg	8	3 Oberneuland GC	9
▼ 4 GC Förde	5	▼ 4 Hoisdorf	6	▼ 4 St. Dionys	6
▼ 5 Gut Waldshagen	5	▼ 5 WinstonGolf	5	▼ 5 Wilhelmshaven GC	5

HAMBURGERINNEN feiern zweiten Tagessieg

Die Damen vom Hamburger GC Falkenstein sind die Gewinner.

Für die Hamburgerinnen sollte nach dem Gewinn des Saisonauftakts im Club zur Vahr der Spieltag im Berliner GC Gatow kein Selbstläufer werden: Zunächst setzten sich die Spielerinnen des G&LC Berlin-Wannsee mit starken Unter-Par-Runden und drei Schlägen Vorsprung auf Hamburg an die Spitze der Tagestabelle, wobei Hamburgs Miriam Emmert mit -3 das beste Einzel gelang. Am Nachmittag lieferten dann aber gleich zwei Viererpaarungen (Emmert mit Maike Schlender sowie Esther Henseleit mit Lilly Marie Köster) zwei tiefe Runden von fünf bzw. drei unter Par ab, sodass der Sieg mit insgesamt -2 erneut verdient an die junge Mannschaft ging. „Wir sind ein eingespieltes, gutes Team. Wenn dann eins zum anderen kommt, sind wir im Flow – dann läuft es. Es ist dann auch egal, wenn dann mal ein Schlag rechts weg geht. Wir haben ein gemeinsames Ziel vor Augen und darauf wird weiter fokussiert“, erklärte Köster im Anschluss. E.J.H.





HMM Damen: Die Teams Walddörfer, HGC und Hittfeld

Hamburger Mannschaftsmeisterschaften „FINAL 8“

Ende April fanden im Wentorf-Reinbeker Golf-Club das Final 8 der Damen und im Golfclub Buchholz das Final 8 der Herren statt.

Bei den Damen setzte sich im Finale der Hamburger GC mit 5,5:3,5 gegen den GC HH-Walddörfer durch, während sich im Spiel um Platz 3 der HLGHC Hittfeld gegen den GC HH-Wendlohe durchsetzen konnte.

Und auch bei den Herren konnte sich der HGC mit 9,0:3,0 gegen den HLGHC Hittfeld durchsetzen und somit den Doppelsieg perfekt machen. Im sehr ausgeglichenen kleinen Finale gewann schließlich der GC HH-Holm knapp gegen den GC HH-Ahrensburg.

Alle detaillierten Ergebnisse finden Sie auf der HGV Website unter „Spielbetrieb“.

Qualifikation Final 8 der AK 30
Stand nach 3 von 5 Spielen

Herren

Hamburger GC	71.0
Wendlohe	73.0
An der Pinnau	89.0
Hamburg-Holm	104.0
Treudelberg	132.5
GC St. Dionys	140.0
Oststeinbek	152.0
Ahrensburg	171.0

Damen

Hamburger GC	37.1
Walddörfer	95.8
Wendlohe	96.1
Hamburg-Holm	99.1
Buxtehude	123.8
Treudelberg	130.1
An der Pinnau	136.8
Hittfeld	146.1

Achtung: An alle Jugendwarte!

SAVE THE DATE

Am Montag, dem 28. August, richtet die PGA of Hamburg ein Jugend-ProAm auf der Anlage Hamburg-Holm aus.

Gespielt wird die Platzfolge B + C als Zählspiel nach Stableford über 18 Löcher. Gewertet werden die zwei besten Amateure pro Loch, addiert ergibt sich daraus das Teamergebnis (Brutto und Netto), bei gleichen Gesamtergebnissen entscheidet ein Computerste-

chen (gem. DGV-Regelung) über die Platzierungen. Zugelassen sind Teams mit einem Professional + drei Jugendliche des Jahrgangs bis maximal 2001 und jüngere mit einer Vorgabe bis max -45 - weibliche, männliche und gemischte Teams sind möglich. Preise: Sachpreise für die Amateure, die Pros erhalten Wertungspunkte für die Rangliste Order of Merit 2017. Das Turnier ist nenngeldfrei. Meldung nur teamweise über die Homepros an die PGA Hamburg, Meldeschluss: 21. August 2017 (16:00 Uhr). Kanonenstart um 12:00 Uhr, Siegerehrung direkt im Anschluss an das Turnier.

1816
CAMPBELL
seit 1816



Campbell Modell 1002
Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg



Die strahlenden Sieger der Hamburger Einzelmeisterschaft

HEM Damen/Herren

Titel mit Platzrekord abgesichert

Die Damen- und Herren-Meister wurden in diesem Jahr auf der noch jungfräulichen Meisteranlage des Golfclubs Buxtehude ausgetragen. Noch im Herbst des Vorjahres hatte man mit der Renovierung sämtlicher Grüns begonnen und sämtliche Renovierungs- und Baumaßnahmen in der angedachten Zeit auch realisieren können.

Insgesamt präsentierte sich der Golfplatz in einem hervorragenden Zustand. Viele Löcher sind von den Spielerinnen und Spielern mit einer mutigen Taktik gespielt worden. Einzig die sehr harten Grüns (trockene Witterung, Umbaufolge) erforderten von allen Spielern anfangs einige Gewöhnung. Aufgrund des Regens in der Nacht zu Sonntag und am Sonntagvormittag war dies am zweiten Tag kein Thema mehr.

Der Falkensteiner Yannik Emmert konnte sich im Wettbewerb der 46 Spieler (zugelassen waren Spieler bis Vorgaben -5,5) um die Meisterschale ganz klar durchsetzen. Anfänglich wurde er noch von seinem Clubkameraden Lukas Kahl und dem Treudelberger Miguel Siercke mit Runden von jeweils 73 verfolgt. Aber in der zweiten Runde konnte er sich mit einer 67er Runde, neuer Platzrekord nach dem Umbau des Platzes, schon gegen seine Konkurrenz durchsetzen. Für die Finalrunde waren die besten 36 Herren und Schlaggleiche zugelassen, doch durch Absagen spielten lediglich 34 Herren die Meisterschaft zu Ende. Yannik gelang nach diesem Polster aus der zweiten Runde ein ungefährdeter Start-Ziel Sieg: $71+67+75+74 = 287$ und nahm für diese solide Leistung für ein Jahr den HSB-Meisterteller mit nach Hause. Den Vizemeister stellt seit Jahren wieder einmal der Walddorfer Club. Nach hartem Kampf gegen Lukas Kahl (HGC), der noch mit drei Schlägen Vorsprung in die vierte Runde startete, konnte der Neuwalddorfer Justus Goerke den Falkensteiner mit einer starken 70er Schlussrunde abfangen.

Die Damenkonkurrenz, zugelassen für Vorgaben bis -11,4, konnte leider nur geringe Meldezahlen aufweisen. 12 Teilnehmerinnen standen auf der Startliste dieses prestigeträchtigen Verbandsturniers. Die drei +Vorgaben-Spielerinnen machten dann, wie vermutet, das Rennen unter sich aus. Doch auch die anderen Bewerberinnen brachten eindrucksvolle Ergebnisse mit in das Clubhaus, allen voran Megan Kelly (Hittfeld), die in der Schlussrunde mit „ein-unter-Par“ ihre Meisterrunden abschloss. EJK

Hamburger Meisterin

Hendrika Labsch (HGC)	72 74 83 76 = 305
Maika Schlender (HGC)	80 81 75 74 = 310
Lilly Marie Köster (HGC)	79 83 76 73 = 311
Cara Iden (Hittfeld)	81 75 75 81 = 312
Kaja Schlatermund (Walddorfer)	81 78 79 76 = 314
Megan Kelly (Hittfeld)	76 79 87 73 = 315
Talina Drewes (Hittfeld)	82 83 81 79 = 325

Hamburger Meister

Yannik Emmert (HGC)	71 67 75 74 = 287
Justus Goerke (Walddorfer)	75 75 77 70 = 297
Lukas Kahl (HGC)	73 73 78 73 = 297
Sebastian F. Sliwka (HGC)	76 71 76 76 = 299
Lucas Gerlach (Walddorfer)	76 73 73 77 = 299
Benjamin Brunner (Walddorfer)	77 70 75 77 = 299
Miguel Siercke (Treudelberg)	73 76 79 77 = 305
Maximilian Kallmeyer (Walddorfer)	75 71 81 78 = 305
Finn Schulz (Hittfeld)	77 75 81 73 = 306
Christopher Reinhard (Hittfeld)	77 82 77 72 = 308
Robert Wibbels (HGC)	81 73 79 75 = 308
Jonas Demant (Hittfeld)	80 73 78 77 = 308

HEM 50 und 65 Damen/Herren

Mit guter Laune, schon am Morgen vor dem Start, wurden am Wochenende die Hamburger Meister in den Klassen AK 50 weiblich, AK 50 männlich und AK 65 männlich gesucht.

Der Wettkampf fand auf einem anspruchsvollen, gut vorbereiteten Platz im Golf & Country Club Am Hockenberg, statt. 60 Teilnehmer spielten in zwei Runden an zwei Tagen um die Krone des Hamburger Meisters. Darüber hinaus konnten die besten vier Damen und acht Herren die begehrte „Green Card“ erwerben, die es erlaubt, im Bereich des HGV kostenlos auf den Plätzen zu spielen.

Am Samstag und Sonntag wurde jeweils eine Runde „vorgabenwirksam“ Zählspiel gespielt. In allen Klassen war es nach dem ersten Tag noch lange nicht entschieden, wer am Ende als Siegerin oder Sieger vom Platz geht. Am zweiten Tag zogen die Temperaturen noch einmal an, sodass die Spielleitung des HGV Getränke auf den Bahnen für die Spieler bereithielt. Am Ende setzten sich dann die Spieler durch, die schon am ersten Tag den Grundstein dafür gelegt hatten.

Bei den Damen AK 50 und somit neue Hamburger Meisterin ihrer Klasse wurde Dr. Ines van der Schalk vom GC Walddorfer mit Runden von 79 und 83 Schlägen. Julia Friederich vom Hamburger Golf Club wurde Zweite und Angelika Voß vom Hamburger Golf Club wurde Dritte.

Nach einer Unterspielung in der Klasse AK 50 Herren durch Sven Trulsen vom Golfclub Hamburg Wendlohe am ersten Tag, wurde am zweiten Tag um jeden Schlag gekämpft. Am Ende reichte es für den Präsidenten des HGV mit Runden von 76 und 81 für den Gesamtsieg. Auf Platz zwei folgten Dr. Hendrick van der Schalk, Golfclub Walddorfer und Kai Roggenbau vom Golfclub Hamburg Wendlohe auf Platz drei.



In der Klasse AK 65 trat zum ersten Mal in dieser Klasse mit Karlheinz Noldt ein Favorit an, der schwer zu schlagen sein sollte. Und so war es dann auch. Mit Runden von 79 und 78 wurde Karlheinz Noldt Hamburger Meister. Bei seiner Bruttorede bedankte er sich beim Golfclub Am Hockenberg und bemerkte zu Recht, dass dieser Platz einem Spieler alles abverlangt und einer Hamburger Meisterschaft würdig ist. Auf Platz zwei folgte Achim Tiffert vom Golfclub Hamburg-Holm gefolgt von Hans-Joachim Pagel vom Hamburger Golfclub auf Platz drei.

Einen Wettbewerb für Damen (AK 65) gab es in diesem Jahr aufgrund geringer Meldungen leider nicht. Alle Ergebnisse finden Sie auf der Homepage des HGV. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger.

Thomas Lander



Tiffert, Noldt, Pagel, Friedrich, Voß, I. vd. Schalk, H. vd. Schalk, Roggenbau, Trulsen



HANSEATIC GOLF UNION – Trainingsreise Sylt 2017

Auch in diesem Jahr haben wir unsere viertägige Sylt Trainingsreise der HGU Kaderjungen im April durchgeführt.

Wir haben mit den drei Plätzen Golfclub Budersand, Marine Golfclub Sylt und Golfclub Sylt absolute Topplätze in hervorragendem Zustand vorgefunden. Die für die Insel typischen windigen und rauen Bedingungen, die wir Anfang April genauso erwartet und eingeplant haben, waren ideal, um unsere Athleten in der Fähigkeit „Herr über ihr Spiel zu werden“ weiterzuentwickeln.

Das Trainerteam um Landestrainer Jens Weishaupt und Jugendkoordinator Alexander Helbing hat Spielsituationen direkt auf der Runde mit

Die Ernährung auf einer intensiven Trainingsreise ist ein wichtiger Faktor, um den Energiespeicher auf einem guten Level zu bewahren. Unser Ernährungsexperte Konstantin Focke vom TRAININGSDECK hat



unsere Athleten bei jeder Mahlzeit beraten und den von den Athleten durchgeführten Einkauf unterstützt. Ziel war es, dass die HGU Athleten lernen, sich selbstständig sinnvoll zu ernähren.

Jeden Morgen wurde ein von Konstantin auf die gesamte Belastung optimiertes Athletikprogramm durchgeführt. Der aktive Start in den Tag kam bei den Athleten sehr gut an. „Besonders gut gefallen hat

es mir, den Tag früh und mit einer Sporteinheit zu starten. Man hat das Gefühl, den Tag voll auszunutzen und die durch die Athletikeinheit generierte Energie optimaler zu nutzen“, meinte Bastian Buhk, HGU Spitzenkaderathlet.

Der Geschäftsführer der HGU, Dr. Dominikus Schmidt, hat die Trainingsreise als Beobachter begleitet und den Kontakt zu den Athleten bei Sport, Einkauf und auf der Golfrunde genossen. „Die Jungs haben ein gutes Entwicklungspotenzial, und werden in Fragen der für den Leistungssport geeigneten Persönlichkeit noch weiter dazu lernen.“ HGU Landestrainer der Jungen, Jens Weishaupt, war ebenfalls sehr zufrieden mit der Trainingsreise: „Jeder der Athleten hat unter den herausfordernden Bedingungen alles gegeben und wichtige Schritte in seiner Entwicklung gemacht.“

Unser besonderer Dank gilt den Golfclubs GC Sylt, Marine GC Sylt und GC Budersand für Ihre tolle Gastfreundschaft.

Jens Weishaupt

P.S.: Ein kleines Video zur Trainingsreise finden Sie auf dem YouTube Kanal der Hanseatic Golf Union.



den Athleten zusammen reflektiert und eingeordnet. Die Unterstützung unseres HGU Playing Professionals Benedict Staben, der eine Pause im Pro Golf Tour Kalender nutzte, um unsere Trainingsreise zu unterstützen, war ein toller Bonus für unsere Jungs. Benedicts Umgang mit den äußeren Bedingungen in Schlagplanung und Durchführung war für unsere Athleten beeindruckend, lehrreich und extrem motivierend.



BENE AUF TOUR - meine SAISON

Ich habe acht Turniere in Nordafrika hinter mir und der Start der Pro Golf Tour in Europa begann im österreichischen Haugschlag Resort vom 26.4. – 28.4.2017.

Die Bedingungen waren neu für mich. Es waren 3°C und es war ziemlich regnerisch. Der Ball flog kürzer und ich hatte gefühlt einen echten Vorteil, denn ich konnte meine Länge gut ausspielen. Ich spielte eine ordentliche Runde und notierte eine 68 (Par72) und lag auf dem 7. Platz.

Bei diesem Turnier war es leider die einzige Runde, die gezählt wurde, denn an Tag 2 und 3 hat es in der Nacht stark geschneit, sodass der Platz unspielbar war. Danke an meinen Trainer Jens Weishaupt, der mich die ganze Turnierwoche über begleitet hat und mir dabei hilft, Situationen richtig zu erkennen, kluge Entscheidungen zu treffen und mir Feedback gibt, ob sich mein Spielverständnis weiter entwickelt.

Von dort fuhr ich weiter nach Liberec (Tschechien). Bei diesem Turnier war ich Titelverteidiger. Eine Erfahrung, die ich vorher noch nie gemacht habe. Ich habe mich häufig dabei erwischt, wie ich den Platz letztes Jahr gespielt habe und da waren wirklich viele außergewöhnlich gute Schläge dabei. Dieses Jahr ist es nun mal anders gewesen und ich habe es nicht verstanden, in welchem Zustand ich mich befinde. Situationen schlecht eingeschätzt. Zu häufig aggressive Linien vom Tee gewählt und den Ball nicht konsequent genug auf eine richtige Distanz geschlagen. Somit verpasste ich den Cut und fuhr früher nach Hause als geplant. Den Cut zu verpassen fühlt sich natürlich nicht gut an. Man ist sauer und enttäuscht. Aber bei 25 Turnieren im Jahr gehört es dazu, und es gilt mit schlechten Leistungen umzugehen. Denn sowas wird mir noch häufiger passieren.

Bei meinen nächsten Turnieren in Österreich, in der Nähe von Wien, habe ich eine ähnliche Leistung gezeigt. Der Unterschied war aber, dass ich erkannte, in welchem Zustand, welche Situationen auf mich warteten, welcher Fehlschlag da ist und ich agierte stark. Kam ein Loch mit vielen Gefahren (für mich), spielte ich eher defensiv. Kam ein Loch mit weniger Gefahren, versuchte ich aggressiver zu spielen. Somit lernte ich mit den Fähigkeiten zu spielen, die ich in dieser Woche hatte und ich war damit zufrieden.

Auf mich warten nun weitere Trainingseinheiten mit meinen Trainern Jens Weißhaupt und Martin Hasenbein. Ich bin mir sicher, mich weiter zu verbessern, den Ball sicherer ins Spiel zu bringen und konsequent an neuen Fähigkeiten zu arbeiten.



So sah es morgens am 2./3. Tag aus!



Man muss lernen mit jeden Bedingungen umzugehen



Einspielrunde mit meinem Zimmerpartner Patrick Kopp



Einen großen Dank an Jens Weishaupt und an meinen Ausstatter Galvin Green

Euer Bene

WAS ICH KENNE – KANN ICH SCHÜTZEN

Zeitgleich zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand das jährlich von der Loki-Schmidt-Stiftung organisierte Projekt „Langer Tag der StadtNatur“ zum siebten Mal in Hamburg auf dem Programm. Zahlreiche Veranstaltungen sollten die Hamburger auf die Vielfalt von Tieren und Pflanzen in der Stadt aufmerksam machen, das Bewusstsein für die Natur wecken, an Schutz von Tier und Pflanze appellieren. Unsere Großstädte mit stark verdichteten Räumen schränken die Zufluchtsorte der Tiere immer mehr ein. Verschollen sind städtische Tümpel und Hecken, verkehrsstörende Baumgruppen und Totholz verschwanden stillschweigend, und damit verarmt der Artenreichtum unserer Pflanzen, Vogelarten, Insekten, Falter und Käfer. Es ist leiser geworden. Das Gequacke der Frösche, das Geschilpe der Spatzen ist verstummt und diese Ruhe klingt ernst.

Auch im weiteren Umland sind diese wichtigen Lebensräume durch intensiv bewirtschaftetes Ackerland, durch Monokulturen sowie den übermäßigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und synthetischem Dünger zu leblosen, öden Einheitsflächen mutiert, sind aus dem ökologischem Gleichgewicht geraten. Die permanente Ertragssteigerung von Mais, Raps und Weizen, vom Marktmechanismus diktiert, belastet unsere Umwelt. Bisher konnte nicht endgültig geklärt werden, ob das gehäuft beobachtete Bienen- und Insektensterben als Folgeschäden im Zusammenhang zur praktizierten Agrarwirtschaft steht.

Kürzlich stellte Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan, Schirmherr des Projektes „Langer Tag der StadtNatur“, fest: „Wir leben in einer Zeit des dramatischen Insektensterbens. Naturschutz ist etwas, für das sich die Zivilgesellschaft und Politik gemeinsam einsetzen muss. Dieses Projekt ist ein toller Anlass, den Bürgern zu zeigen, was es zu bewahren gilt.“ Die Umweltbehörde bezuschusste die Veranstaltung mit 30.000 Euro.

In einer Gesellschaft, in der bio und vegan Trend sind, sollte auch der Naturschutz etwas Alltägliches sein. Ein sensibler Umgang mit der Natur beginnt schon beim Konsumverhalten: Trinkbecher in den Fußballstadien, Coffee-to-go-Becher, Kaffee kapseln und Plastikrüten, sie stehen ja seit geraumer Zeit auf der Roten Liste unserer Umweltsünden. Bei uns Golfern war es früher die schnell entsorgte, weggeschnippte Kippe. Dieses Bild am Tee oder auch am Grünrand erinnert mich noch heute an eine schreckliche Angewohnheit, sich schnell des Abfalls in der Natur zu entledigen. Sowohl feste und mobile Behälter sowie der Rückgang aktiver Raucher lösten dieses Problem. Doch zurück zu den Bienen.

Während sich andere Bundesländer Sorgen um die Bienenbestände machen, summt es in Hamburg bereits kräftig, und neuerdings auch auf den Golfplätzen. Also nicht nur in den Obstanbaugebieten wie im Alten Land, sondern nun auch zwischen den Fairways sorgen die fleißigen Tierchen für Bestäubung. Gute Zahlen auch von amtlicher Seite: Waren in 2003 im Hamburger Raum gerade mal 200 Bienenhalter gemeldet, registriert der Imkerverband 2016 schon 1000 Halter mit 4800 Völkern, die sich um das Wohl der Honigbiene *Apoidea*, oder auf gut Altdeutsch die Imme, kümmern. Die Imme ist und war unser wichtigster Partner im Leben und sorgt für den Fortbestand unserer Kulturen. Die Maßnahmen um den Erhalt der Bienen waren und sind erfolgreich, zumal nun auch die Deutsche Wildtierstiftung das Forschungsprojekt „Wildbiene“ angeschoben hat. Erfreulich, dass mit den städtischen Flächen wie dem Friedhof Ohlsdorf, dem Hamburg Airport und immerhin acht Hamburger Golfanlagen bestes Gelände für den aktuellen Forschungsauftrag bieten. Weitere Großstädte wie München und Köln stehen als Projektflächen auf dem Plan.



„Golfhonig“ als Eigenproduktion bieten einige Clubs ihren Mitgliedern schon an. Doch wann wird um den ersten „Bienen-Wander-Pokal“ gekämpft? Unsere Greenkeeper kennen die Bedürfnisse der Bienen und wissen, wo sie sich wohlfühlen. Die Bienenstöcke stehen, und das soll hier nicht unerwähnt bleiben, damit auch die vermeintlich Ängstlichen beruhigt ihre Golfrunde spielen können, abseits der Spielflächen. Sie liegen außerhalb der Spiellinien und sind naturbelassene, unbehandelte Blühstreifen. Hier finden die Bienen ausreichend Nahrung und Insekten, Falter und Käfer ihre bevorzugten Lebensräume.

Wer weiß schon, dass es bereits vor 100 Millionen Jahren Bienen gab? Aus der Kreidezeit fand man in Baumharz eingeschlossene Exemplare dieser Spezies. Wer weiß schon, dass ein Bienenvolk im Durchschnitt 26,3 Kilogramm Honig produziert und in 2016 insgesamt 22.000 Tonnen Honig geerntet wurden und dass es rund 20.000 Bienenarten gibt? Schön, dass der Golfsport mit seinen privat betriebenen Anlagen als Garant und zuverlässiger Partner für die Erhaltung der Natur sorgt. Schon durch ständige artenreiche Pflanzung von Hecken und Gehölzen werden Brut- und Nistplätze geschaffen. Durch die Umstellung auf umwelt-schonende Pflegepläne, durch die Reduzierung von Chemie sorgt der Golfsport vermehrt für eine gesunde Umwelt.



von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur



Golfclub Zell am See-Kaprun

Die 36 schönsten Greens zwischen Gletscher, Berg und See

Inmitten der Hohen Tauern am Fuße des 3.202m hohen Kitzsteinhorns, mit seinem ganzjährig schneebedeckten Gletscher, liegt der Golfclub Zell am See-Kaprun.

Allein die Lage der größten Golfanlage in den Österreichischen Alpen ist einzigartig in Europa. Die top-gepflegten Fairways erstrecken sich zu Füßen der Berge mit Blick auf die Schmittenhöhe und das Kitzsteinhorn.

Wandeln Sie auf den Golfspuren von Bernhard Langer, John Daly, Greg Norman und Annika Sörenstam und spielen Sie auf den beiden 18-Loch-Plätzen „Kitzsteinhorn“ und „Schmittenhöhe“ in einem parkähnlichen, flachen Gelände mit vielen natürlichen Biotopen, schilfumrandeten Seen und abwechslungsreichen Spielbahnen in einer beeindruckenden Naturkulisse.

Mehr Informationen finden Sie unter

www.golf-zellamsee.at

Golfclub Zell am See-Kaprun

Golfstraße 25, 5700 Zell am See

Tel. +43 (6542) 56161-0 Fax. +43 (6542) 56161-16

www.zellamsee-kaprun.com



US Ryder Cup Star PATRICK REED KOMMT

Patrick war der Star der Ryder Cup Matches 2016 und trieb das Team USA durch seine Leistungen zum Sieg über Europa.

Seit diesem Tag gehört er zu den absoluten Stars auf der PGA Tour in den USA: Patrick Reed. Bei den **Porsche European Open** sehen die Fans den 26-Jährigen neben Pat Perez, einem weiteren Top-Star aus den USA. Seit 17 Jahren spielt der mittlerweile 41-Jährige ohne Unterbrechung auf der PGA Tour. Für Aufsehen sorgte er dabei auch durch ungewöhnliche Auftritte: So bezwang er Tiger Woods bei den Junior World Championships 1993 um acht Schläge – mit geliehenen Schlägern!

Turnierdirektor Dominik Senn ist stolz darauf, dass diese beiden herausragenden Akteure in Green Eagle am Start sind: „Die beiden treffen auf harte Konkurrenz. Dazu zählt sein Mitspieler aus dem Ryder Cup Team USA Jimmy Walker sowie der Südafrikaner Charl Schwartzel, beides Gewinn-



Reed und Perez

ner von Major Turnieren. Zu den 154 Akteuren im Feld gehören auch Thorbjørn Olesen und Lucas Bjerregaard (Dänemark). Vorjahresgewinner Alexander Levy (Frankreich) hatte schon unmittelbar nach seinem Erfolg 2016 angekündigt, seinen Titel zu verteidigen, ebenso wie Thongchai Jaidee (Thailand), Sieger des Jahres 2015“.

Die deutschen Farben werden sowohl von Routiniers als auch von „Young guns“ vertreten. Marcel Siem (Ratingen), Florian Fritsch (Heidelberg), Maximilian Kieffer (Düsseldorf), Bernd Ritthammer (Nürnberg), Alexander Knappe (Paderborn), Sebastian Heisele (Dillingen), Max Rottluff

(Düsseldorf) und Dominik Foos (St. Leon-Rot) haben ihr Kommen angekündigt. Lokalmatador Niklas Adank (Lüneburg), der im Vorjahr sein erstes Turnier als Professional, die Pro Golf Tour Championship in Adendorf gewonnen hatte, steht derzeit noch auf der Warteliste, hat aber große Hoffnung auf eine aktive Teilnahme.

Von der hohen Qualität des Teilnehmerfeldes ist auch Detlev von Platen, Mitglied des Vorstandes Vertrieb und Marketing der Porsche AG, überzeugt: „Die große Resonanz der norddeutschen Golfsporfans zeigt, dass unser Wechsel in die Metropol-Region Hamburg richtig gewesen ist. Wir freuen uns, dass wir zur Premiere in Green Eagle ein hochklassiges, internationales Spielerfeld präsentieren können. Es erwartet uns Spitzengolf in einem attraktiven Umfeld und wir sind gespannt, ob einer der Profis den Porsche Panamera Turbo Sport Turismo als diesjährigen Hole-in-One-Preis mit nach Hause nimmt.“

Weitere Infos: www.europeanopen.com

Golfen zwischen Natur, Geschichte und Tradition

Erleben Sie das neu eröffnete 5***** Hotel Il Castelfalfi – TUI BLUE SELECTION

Das in seiner Art einmalige Hotel spiegelt den von Natur und Schönheit geprägten italienischen Lebensstil wider. Es liegt idyllisch inmitten der Toskana, ist ideal für Ruhesuchende und Golfliebhaber. Genießen Sie kulinarische Highlights im Restaurant „La via del Sale“ oder erkunden die Schönheit der Toskana mit den vielfältigen Städten in unmittelbarer Umgebung.

Die Parcours des „Golf Club Castelfalfi“ entsprechen den Kriterien der Nachhaltigkeit und wurden ohne künstliche Elemente gebaut. Sie gehören zu den landschaftlich und sportlich reizvollsten, die es gibt.

7 Tage Aufenthalt inkl. Frühstück und 3 x 18-Loch gibt es z.B. vom **23.09. – 30.09.2017** bei airtours **ab € 1.293,- pro Person** im Doppelzimmer. Nur bei uns für Sie: **3 Tage Mietwagen** (Kat. Fiat 500 o.ä.) **inklusive**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 040 – 369 777 20
HTS Hanse Travel Service, Schaartor 1, 20459 Hamburg
 Ihr Ansprechpartner für Golf-, Privat- und Geschäftsreisen



Quelle: airtours



Quelle: airtours

Airtours ist eine Marke der TUI Deutschland GmbH TUI Deutschland A-lee 23, 30625 Hannover



„Unsere Kunden suchen Ihre Immobilie.“



Wenn auch Sie die marktgerechte Einwertung Ihrer Immobilie wünschen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

VONBÜLOW & CIE Immobilien GmbH & Co. KG

Elbchaussee 353 • 22609 Hamburg • Telefon 040 / 88 90 300 • Email office@vonbuelow-cie.de • www.vonbuelow-cie.de

Marley's Restaurant im Madison Hotel Hamburg | Schaarsteinweg 4 | 20459 Hamburg | T 040.37666-170

Marley's
THE MADISON RESTAURANT

Sommer BBQ Party

Unser Highlight
am **10. August**
ab **18 Uhr**

Dieses Sommerevent ist der Geheimtipp
unter unseren Gästen – mit leckeren
Grill-Spezialitäten & Live-Musik!

Gleich anmelden: **040.37666-170**

pro Person **22,50 €**

Der HAMBURGER GOLF VERBAND und seine PARTNER

**THE
MADISON.
HAMBURG**

 **HTS GOLF REISEN**


EDELMETALL


castan
Wir machen Sieger.

VONBÜLOW&CIE

Immobilien


PUMA
G O L F

 **HOCHSCHULE
FRESENIUS**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Callaway


 **BREEZESPORTS**

HALL OF FAME

Große und kleine Erfolge

1973 In Feierlaune mit einem kühlen Pils: Seinen sechsmonatigen beruflichen Auslandsaufenthalt beendete der Falkensteiner Klaus Nens mit dem Sieg eines 36-Löcher-Turnieres in Nelspruit, Eastern Transvaal mit hervorragenden Runden von 71 und 78 Schlägen. Er setzte sich gegen insgesamt 150 Konkurrenten durch und widerstand zudem der süd-afrikanischen Hitze von 40 Grad Celsius. Dem „kurzen Abstecher“ ging bereits ein längerer Aufenthalt (1967 bis 1970) in Südafrika voraus.



1973 Die auf der Wendloher Anlage im Juni ausgetragene dritte Hamburger Mannschaftsmeisterschaft konnte die Walddörfer Acht knapp für sich entscheiden. Mit einem 4:4 gegen Falkenstein machte Kapitän Werner Buske seinen und den Mannschafts-Sieg auf den Grüns klar. Lochspielgegner Klaus Nens beeindruckte mit seinen langen, präzisen Drives, doch Buske konnte durch hervorragendes Putten gegen seinen um 25 Jahre jüngeren Falkensteiner immer wieder punkten. Abendblatt-Verlagsleiter Walter Rauls, mit -15er Vorgabe selbst guter Golfer, freute sich, dass die Pokale nun endlich wandern. Zuvor hatte sich Falkenstein zweimal die Trophäe durch Siege gesichert. Die HGV-Mannschaftsmeisterschaft wurde in zwei Klassen mit jeweils 4 Mannschaften als Lochwettspiel (Einzel) mit Achterteams ausgespielt.



1976 Der Gewinner der 24. Internationalen Vierball-Bestball-Meisterschaft von Bermuda war der größte Gewinn der Herren Lutz H. Braumüller (Walddörfer) und Bernd Geike (Ahrensburg). Der Sieg gelang ihnen ohne Einspielerunde auf dem Course Port Royal mit Runden von 76+70+69+72 = 267 Schlägen. Es war seit sieben Jahren wieder mal ein Sieg von Gästen aus dem Ausland, der in einem siebenminütigen Fernsehinterview über „Good morning America“ gewürdigt wurde.



1976 Hamburg-Auswahl siegte über Hessen und Berlin. Im zweiten Anlauf konnte sich die Hamburg-Auswahl (10 Spieler) auf der Walddörfer Anlage bei der zweitägigen Veranstaltung über 36 Löcher mit 911 Schlägen gegen die Hessen (931) und die Berliner (969) durchsetzen. Gespielt wurde ein Einzel (6 von 10 gewertet) und ein Vierball-Aggregat (3 von 5) als Zählspiel. Als Viererpartner ergänzten sich die Hamburger Klaus-Ludolf Huschke (HGC) und Rainer Falge (Walddörfer) mit einer 73+75 als Beste. Für Hamburg spielten: Jürgen Burmeister, Ulrich Witten, Mathias Möckel, Peter Möller, Klaus Nens, Rainer Falge, Lutz H. Braumüller, Jürgen-Michael Schaar, Tobias Grau, Klaus Huschke.



1976 Kritik am Austragungsmodus der Nationalen Deutschen Amateurmeisterschaft gab es während der Austragung auf der Ahrensburger Anlage. Die unterschiedlichen Ausspielformen von Loch- und Zählspiel gaben Anlass zu Protesten aus Reihen der Spieler. Es ging in der Diskussion nicht um die eine oder andere Variante sondern grundsätzlich um die Kombination beider Spielarten. Hans-Günther Heinrigs gewann gegen Christoph Städler knapp mit +1. Bei den Damen bezwang Mariette Gütermann die Walddörferin Christine Felixmüller und in die Medaillenränge kamen Marion Thannhäuser, Jan W. Schuchmann und Lutz H. Braumüller.



GOLFURLAUB IN UNGARN ist mehr als Budapest, Bad Heviz oder Balaton

Foto: Zala Springs Golf Resort

Hier kann man eine einzigartige Kombination aus Golf, Wellness, Kultur und Kulinarik erleben. Mittlerweile sorgen 15 erstklassige Golfplätze im Land für Begeisterung unter den Golf-Fans.

Mit Mutsch Ungarn Reisen lernen Sie vier der schönsten Plätze, das Zala Springs Golf Resort (gegr. 2014), den Golfclub Imperial Balaton (gegr. 2009), den Royal Balaton Golf & Yacht Club (gegr. 2008) und Greenfield Golf (gegr. 1991) kennen. Drei der vier Golfplätze sind in unmittelbarer Nähe zum Balaton, bzw. weiter westlich im Tal des Flusses

Zala. Greenfield Golf hingegen befindet sich in der schönen Erholungsstadt Bad Bük, unweit von Wien. Bei uns kombinieren Sie Golf & Wellness. Sie wohnen in den besten Wellnesshotels, genießen eine traumhafte Vielfalt an Erholungsangeboten und relaxen im einmaligen Wasser des Héviz Thermal-sees. Das Zala Springs Golf Resort ist das jüngste Juwel unter Ungarns Golfplätzen. Der Golfclub Imperial Balaton liegt direkt am größten Binnensee Europas. Die spektakuläre 70 ha große Anlage stellt in jeder Hinsicht für Golfer eine sportliche Herausforderung dar. Im Golfclub Imperial finden Sie

nicht nur eine unvergessliche Golf-Herausforderung, sondern auch Ruhe und Erholung. Der Royale Balaton Golf & Yacht Club ist der erste internationale 18-Loch-Championship-Golfplatz am Balaton. Greenfield Golf ist mehr als nur ein „Verwöhn-Spaziergang“. Erleben Sie die einzigartige Welt, die vom pannonischen Klima, der idyllischen Landschaft und der gepflegten 100 Hektar großen Anlage ausgeht. Golf und Wellness - die perfekte Kombination, probieren Sie es aus. mutsch-reisen.de



GOLFEN UND ENTSPANNEN IN UNGARN, AM BALATON ODER IN HÉVÍZ



Golfen in Westungarn

ZALA SPRINGS GOLF RESORT

Das Zala Springs Golf Resort ist nur ca. 15 Minuten von Bad Héviz entfernt.

Die 2014 gegründete 18-Loch Championship-Anlage fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Auf 160 ha und 6.650 m Länge verspricht das Golf Resort ein Golferlebnis vom Feinsten - abwechslungsreich, mit Seen durchsetzt und für jede Spiel-Stärke geeignet. Die Übungsanlage verfügt über Driving Range, Putting-grün, Übungsbunker und Pitching-Bereich.

Nach der Runde sorgt das dreistöckige 3.000 m² große Clubhaus mit Gourmet-Restaurant und Bistro-Bar für entspannte Stunden. Außerdem finden Sie dort Umkleiden und Serviceräume.



Zala Springs Golf Resort



4★ sup. Hotel Európa fit



Innenbecken

TERMINE & Preise 2017

02.09.; 16.09.; 23.09.;
30.09.; 07.10.; 14.10.*

	8 Tage	15 Tage
Doppelzimmer	1.330,-	1.860,-

ZUSCHLÄGE: Kein EZ-Zuschlag vom 07.10.-21.10.17

EZ-Standard: € 126,- p.P./Woche • **DZ Superior:** € 70,- p.Z./Woche • **Apartment Standard:** € 140,- p.Z./Woche

HINWEISE: An-/Abreise: immer samstags • Die Kurtaxe ist zahlbar vor Ort [ca. € 1,70 p.P./Tag] • Alle Preise verstehen sich in Euro pro Person im Standard Doppelzimmer • Möglichkeit zur Buchung von Kur- und Wellness-Anwendungen. Preise und Programme auf Anfrage • **Fordern Sie unseren Golfkatalog an** • *nur 7 Nächte - keine Verlängerung möglich!

8 Tage inkl. Flug
ab € 1.330,- p.P./DZ

LEISTUNGSPAKET

- ✓ **Haustürabholung inkl. Flugreise ab Hamburg 14-tägig direkt, 8-tägig via Frankfurt zum Héviz-Balaton Airport**
- ✓ **Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen**
- ✓ **7/14x Übernachtung im 4★ sup. Hotel Európa fit**
- ✓ **7/14x Halbpension mit reichhaltigem Frühstücks- und Abendbuffet**
- ✓ **Mittags gratis Suppenbuffet**
- ✓ **Nachmittags Kaffee und Kuchen**
- ✓ **1x Tagesgreenfee Zala Springs Golf Resort, 2x 9 Löcher Golfclub Imperial Balaton, 1x 18 Löcher Royal Balaton Golf & Yacht Club + jeweils Transfer vom Hotel zum Golfplatz und zurück pro Aufenthalt**
- ✓ **Benutzung der hoteleigenen Bade- und Saunalandschaft**

Mutsch Ungarn Reisen GmbH, Pettenkoferstr. 43, 10247 Berlin, info@mutsch-reisen.de
Veranstalter: Mutsch Ungarn Reisen Kft., Dózsa György utca 37, H-83800 Héviz

Kostenlose Infohotline:
0800 - 723 52 64
Mo.-Fr. 09:00 - 17:00 Uhr



Die HAMBURGER INITIATIVE für MENSCHENRECHTE (HIM)

Die Einhaltung der Menschenrechte ist die Basis von Freiheit, Gleichheit und friedlichen Zusammenlebens. Die gemeinnützige Hamburger Initiative für Menschenrechte (HIM) widmet sich diesem Thema seit über 10 Jahren.

Wir sind ein Team unabhängiger Hamburger Bürger aus unterschiedlichen Berufen. Die Würde und der Wert des Einzelnen liegen uns am Herzen, deshalb unterstützen wir Menschenrechtsaktivitäten in Hamburg und weltweit. Wir veranstalten Salons zu aktuellen Themen, haben durch Spenden Stipendien für politisch Verfolgte ermöglicht und uns während der Flüchtlingskrise um die Kooperation der Initiativen gekümmert. In dem von uns organisierten Lernraum „Study-Dock“ können junge Flüchtlinge unter Anleitung arbeiten und Ruhe zum Lernen finden.

Seit zwei Jahren vergeben wir den Hamburger Preis für Menschenrechte. Im ersten Jahr an zwei Hamburger Initiativen, die sich um Bildung und Ausbildung Geflüch-

teter verdient gemacht haben. Dem Menschenrecht auf Bildung war auch der diesjährige Preis gewidmet: Er ging an zwei Projekte in Afrika zur beruflichen Ausbildung von Jugendlichen in Flüchtlingscamps, bzw. Frauen in Äthiopien. Beide Projekte eröffnen Perspektiven zum Leben in Afrika und sind Beispiele für die wirksame Bekämpfung von Fluchtursachen.

Den diesjährigen Ehrenpreis erhielt die Firma Original Food für ihr Wildkaffee-Projekt im Südwesten Äthiopiens. Seit 2003 bietet das Unternehmen der lokalen Bevölkerung ein faires Einkommen für ihren wild wachsenden, gesammelten Kaffee. So entsteht ein zusätzlicher Anreiz, den bedrohten Regenwald zu schützen, der als Heimat des Wildkaffees zur Einnahmequelle geworden ist. Heute profitieren rund 100.000 Menschen in den Regionen Kafa und Sheka von dem Projekt. Der wilde Kaffee von Original Food ist ein zertifiziertes Bioprodukt aus reiner Wildsammlung, Fairtrade und auch Natur-



land Fair zertifiziert. Sämtliche Wildkaffee-Produkte sind im Online-Shop und in Bio-Märkten erhältlich.

Spendenkonto:

Hamburger Initiative für Menschenrechte (HIM) e.V.,

IBAN DE98 2004 0000 0628 6587 00

DER GOLFER IST EIN NATURSCHÜTZER...

Hardt lebt diesen Gedanken mit Herz und Seele. Doch in seiner Zwischenbilanz schwingen auch kritische Töne mit. Denn so ganz scheint die Philosophie von Golf&Natur noch nicht bei allen Golfanlagen in Deutschland angekommen zu sein. Ein Gespräch über den Status quo, Nachholbedarf und Zukunftsvisionen.

Und wie sieht es mit der Lobby der Golfer in Kreisen der Naturschützer aus?

Hardt: Da gibt es noch einiges zu tun. Erste Golfanlagen öffnen sich aber bereits der Öffentlichkeit und kooperieren etwa mit dem NABU und dem Landesbund für Vogelschutz, speziell in Bayern. Es gibt naturschutzfachliche Führungen und vogelkundliche Wanderungen auf einigen Golfplätzen. Das sind Dinge, die sind schon hervorragend. Aber das Thema braucht Zeit. Man benötigt für die Umsetzung nämlich auch begeisterte Golfer im Club, die als eine Art Botschafter fungieren.

Der Golfer ist also ein Naturschützer. Ist das so?

Hardt: Auch da bestehen teilweise noch Vorurteile. Vor allem bei den Umweltverbänden und in der Umweltpolitik. Dort heißt es auch heute noch: Golfplätze verschandeln doch die Natur, Artenreichtum gibt es nicht. Dann sollen diese Naturschützer doch mal auf ein Maisfeld gehen oder in eine Intensivlandwirtschaft. Da

werden sie sehen, dass Golfplätze viel mehr zu bieten haben! Es gibt aber auch Golfer, die zwar Natur wollen, aber gar nicht mehr wissen, was Natur eigentlich ist. Wir brauchen keinen Schrebergarten mit schönen Blümchen auf der Anlage. Wir spielen in einer Landschaft. Und diese Landschaft muss man pflegen und dokumentieren. Wo spielen wir Golf? Welche einheimische Baumarten, Büsche und Sträucher gibt es hier?

Es geht ja auch um Pflanzenschutz und den Umgang mit den Wasserressourcen. Die Golfanlagen im Süden Europas sind da eher skrupellos. Aber wo steht Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern?

Hardt: Im internationalen Vergleich sind wir beim sparsamen Wasser- und Pflanzenschutzmittelinsatz sicherlich Vorreiter. Schon der Gesetzgeber trägt mit seinen rigiden Vorgaben einen Teil dazu bei. Zurzeit erleben wir, dass das Pflanzenschutzgesetz von 2012 langsam greift und beispielsweise nur noch eine eingeschränkte Zahl an Pflanzenschutzwirkstoffe zur Verfügung steht. Eine große Herausforderung ist es, die Mitglieder und Verantwortlichen davon zu überzeugen, dass wir künftig durchaus auch mit der einen oder anderen pilzlichen Erkrankung auf dem Platz leben müssen. Es muss nicht immer alles so glattgebügelt und einheitlich grün sein. Wir wollen durch nachhaltiges Pflege-

Fortsetzung Seite 32 »

Rund um das Grün – WILDBIENEN als Forschungsprojekt

Das Programm Golf&Natur feiert bereits 12-jähriges Bestehen. Im Frühjahr 2005 initiierte der DGV in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) das Qualitätsmanagement Golf&Natur, eine praxisnahe Anleitung, um die Bedingungen für den Golfsport zu optimieren und gleichzeitig den größtmöglichen Schutz der Natur zu gewährleisten.

Golf&Natur ist ein Zertifikat für eine ordnungsgemäße, umweltbewusste und nachhaltige Betriebsführung. Bisher hat der DGV 73 Zertifikate in Gold, 36 in Silber und 42 in Bronze vergeben. Diese HGV-Clubs haben folgende Zertifizierungen (Stand: 13. Juni 2017). Gold: HGC, Hamburg-Holm, Hamburg-Ahrensburg, Ham-

redner Philip Russell vom Royal & Ancient Golf Club of St. Andrews (R&A), und Ilka Stepan von der Allianz Deutschland AG, die das Programm als offizieller Umweltpartner begleiten, vornahm.

Feierlichkeit im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses zur 25-Jahr-Feier der Deutschen Wildtier Stiftung

Die Deutsche Wildtier Stiftung, mit Sitz in Hamburg, feierte im Hamburger Rathaus im Rahmen eines Senatsempfanges ihr 25jähriges Bestehen. Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz hielt die Laudatio. Die Deutsche Wildtier Stiftung setzt sich seit einem Vierteljahrhundert für den Natur- und Artenschutz in Deutschland ein. „Es ist nicht gut bestellt um Natur und Wildtiere in Deutschland; die Deutsche Wildtier Stiftung



Bürgermeister Olaf Scholz, Alice Rethwisch, Professor Dr. Fritz Vahrenholt

Das Portfolio an Artenschutzprojekten reicht von besonders bedrohten Arten wie dem Feldhamster und dem Schreiadler bis hin zu Arten, die wie Rothirsche oder Gämse nicht selten sind, aber in unserer Kulturlandschaft zu Konflikten führen. Die Institution schützt nicht nur einzelne Arten, sondern schafft auf über 5.000 ha Lebensräume durch den Kauf von Wäldern und Offenland. So ist das Gut Klepelshagen in Mecklenburg-Vorpommern ein ganz besonderes Modell für ein „Wirtschaften mit der Natur“.

Forschungsprojekt Wildbiene & Golf

Die Deutsche Wildtier Stiftung vergibt alle zwei Jahre den mit 50.000 Euro dotierten Forschungspreis für junge Wildbiologen. Geforscht wird zur Wildbiene in Hamburg und in Rheinland-Pfalz zur Wildkatze. „Denn bisher fehlen eine systematische Bestandsaufnahme der Wildbienen für die Hansestadt ebenso wie eine Untersuchung darüber, wie sich Störeinflüsse durch den Menschen auf die scheue Wildkatze auswirken“, meint Professor Dr. Fritz Vahrenholt. Im Hamburger Raum beteiligen sich folgende Clubs am Bienen-Wiesen-Projekt: Hamburg-Holm, Hamburg-Ahrensburg, Hamburg-Walddörfer, Hamburger GC, St. Dionys, Wendlohe, Hittfeld, Pinnau, Wulfsmühle, Großensee und Adendorf, drei dieser genannten Anlagen stehen mit einer Gruppe von Wissenschaftlern zu Forschungszwecken in regelmäßigem Kontakt.

EJH



Sandbiene *Andrena fulva*

burg-Walddörfer und der Golf-Club An der Pinnau. Silber: St. Dionys. Bronze: Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld.

„Ein ganz deutlicher Beleg für die wachsende Bedeutung des Bereichs Nachhaltigkeit und Naturschutz ist die stetig wachsende Beteiligung an Golf&Natur. Selbst international hat der deutsche Golfsport mittlerweile Vorbildcharakter und unser Zertifizierungssystem Golf&Natur wird in vielen anderen Ländern kopiert“, sagte DGV-Präsident Kobold während der Ehrung auf dem Hearing zum 98. Ordentlichen Verbandstag des DGV, die er gemeinsam mit Gast-

handelt in zahlreichen Artenschutzprojekten und setzt dabei auf Kooperation statt Konfrontation, auf Flächenkäufe statt Blockade“, sagte Professor Dr. Fritz Vahrenholt, Alleinvertreter der Deutschen Wildtier Stiftung.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Starten Sie Ihre Karriere und verstärken Sie unser Team
in Hamburg - Elbvororte als

IMMOBILIENBERATER (m/w)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie,
gern auch via E-Mail, an:

Janina Daum (Janina.Daum@von-poll.com) - Stichwort: Immobilienmakler
VON POLL IMMOBILIEN Shop Hamburg - Elbvororte
Elbchaussee 8 | 22765 Hamburg | Telefon: 040 - 413 58 659 0

VON POLL
IMMOBILIEN®



www.von-poll.com

NACHHALTIGE PFLEGE DER GOLFFANLAGE



Uwe Eckermann, Meikel Loew, Werner Eckermann, Christian Steinhauser, Christoph Fehlhaber, Heinz Garben und Frank Fehlhaber

Das Golf und Ökologie miteinander harmonieren können, daran besteht für Christian Steinhauser kein Zweifel, denn „ein sinnvoll und nachhaltig angelegter Golfplatz, der in einer natürlichen Landschaft eingebettet ist, treibt weder Naturliebende noch Umweltschützer auf die Palme“, so der Head-Greenkeeper des beliebten Golfclubs St. Dionys im Herzen der Lüneburger Heide.

Nachhaltigkeit auf dem Platz bedeutet für den Experten sowohl den sparsamen Umgang mit Dünger wie auch mit dem Element Wasser, das es zu schonen gelte.

Als Beispiel nennt Steinhauser den Schneeschimmel. Zu Beginn der Rasenkrankheit zeigen sich kleine braune Flecken, bei hoher Luftfeuchtigkeit erscheint dann ein watteartiges rosafarbenes Pilzmyzel, das sich alljährlich bis zum Ende der Golfsaison auf den Grüns verbleibt. „Der Schneeschimmel entsteht nicht nur in den Wintermonaten, wie der Name vielleicht vermuten lässt, sondern kann das ganze Jahr über auftreten“, erklärt Steinhauser. Doch anstatt zur chemischen Keule zu greifen, sei es wesentlich sinnvoller mit der Bevorzugung ausgewählter Gräser das erkrankte Grün zu stärken. Steinhauser: „Wir sprechen hier von einer Bestandsveränderung, die das eine Gras fordert und das andere schwächt, bis es verdrängt ist.“ Speziell bei dieser Arbeit wird seit 2016 die sogenannte Schlitz-Nachsaatmaschine eingesetzt, die kleine Schlitzlöcher zum Einfügen des Saatgutes in den Boden schneidet. „Die beste Investition für die Nachhaltigkeit“, schwärmt Steinhauser.

Auf vielen Grüns wachsen bereits trockenheitsresistente Gräser, die wesentlich weniger beregnet werden müssen. Seit der Umstellung des Pflegekonzepts auf den Grüns und auch den Fairways, konnte in den letzten zwei Jahren, die der Flächen von im Jahr reduziertermonaten der Waldarbeiten, die Grüns ins höhere Sonn- und bes- kulation trägt zum guten der krankheitsresistenteren und trockenheitstoleranteren Grasarten bei“, so der Meister des Platzes, der ohne seine Mitarbeiter nicht sein kann – „ist doch ein Head-Greenkeeper nur immer so gut wie seine Mannschaft“, so Steinhauser.

Martina Brinkmann/bri



Marco Schlachter

» Gut Kaden

NACHHALTIGE PFLEGE DER GOLFFANLAGE UND DAS SODEN-PROGRAMM

Die meisten Greenkeeper lächeln bei dem Begriff „Nachhaltigkeit“ wenn über Golfanlagen gesprochen oder geschrieben wird.

In seinem Wortsinn bedeutet er nach Abstammung von dem Verb nachhalten ja „längere Zeit andauern oder bleiben“. Und selbst im Alltagssprachlichen Verständnis bedeutet es „lange Zeit bestehen, andauern, nachdem es in Bewegung gesetzt wurde“. Für Menschen, die eine Golfanlage pflegen ist es eine Selbstverständlichkeit, sehr langfristig und Ressourcen schonend zu arbeiten, und dass bereits seit vielen Jahren, lange bevor der Begriff modern wurde.

Ein gutes Beispiel für sehr langfristiges Denken ist das Soden-Programm alle Grüns auf Gut Kaden. Die tägliche Beanspruchung der Grüns durch Mäher und Spielbetrieb hinterlässt ihre Spuren.

Grüns werden also nicht mit zunehmendem Alter besser, sondern eher schlechter. Aus dieser Überzeugung heraus haben wir uns entschlossen, alle Grüns neu zu besoden. Das bedeutet, der bestehende Soden wird abgeschält, der Unterbau optimiert, z.B. mit Sand vermischt, und neuer Soden verlegt.

Der Aufbau erfolgt mit vor Ort selbst gezogenen Soden. Ein extra dafür angelegter Sodengarten von ca. 7000 qm. bietet die Voraussetzung. Der Garten hat den Vorteil, dass der Soden "heimisch" gezüchtet wurde, also Klima und Standort ihm vertraut sind, und die zeitliche Abfolge vor Ort kurzfristig entschieden werden kann. Außerdem hat das Team jederzeit den Überblick, wann wie viel Dünger etc. verwendet wurde. Später kann der Garten sogar für andere Clubs oder andere Soden-Programme genutzt werden.

» An der Pinnau

NACHHALTIGE GOLFLATZPFLEGE

Golfplätze nehmen heute eine wichtige Rolle in unserer Kulturlandschaft ein. Hier bilden sich Biotope, die einzigartig zwischen den intensiv genutzten Agrarflächen sind.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden und gleichzeitig den immer strenger werdenden gesetzlichen Vorschriften für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Sportplätzen nachzukommen, bedarf es hoher Fachkompetenz und Kreativität in der Pflege. Denn die Mitglieder erwarten zu Recht, dass ihr Golfplatz einen bestmöglichen Standard aufweist für maximale Spielfreude. Im Golfclub An der Pinnau haben wir schon frühzeitig damit begonnen uns auf mechanische Pflege zu konzentrieren und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln so gering wie möglich zu halten. Insbesondere auf unserem C-Kurs haben wir große Flächen, die nicht bewirtschaftet werden und durch Sukzession renaturieren.

Im Herbst und Winter werden die Grüns auf den meisten Plätzen von Schneeschimmel und anderen Pilzkrankheiten befallen. Hier haben wir uns eine besonders sorgfältige Beobachtung angewöhnt, um schon beim ersten Auftreten von Krankheiten reagieren zu können.



Arbeiten im Sodengarten



Bei den Kursen C+B sind die Arbeiten bereits abgeschlossen. Die Ergebnisse und bisherigen Erfahrungen bestätigen die Entscheidung des Head-Greenkeepers. Im kommenden Herbst/Winter soll mit den Grüns auf Kurs A das Programm abgeschlossen sein. Die Initiative dieser langfristigen Planung ging von dem Head-greenkeeper und seinem Assistenten aus. Das allein zeigt schon, wie „nachhaltig“ die Greenkeeper auf Kaden denken.

So kann der Schaden ebenso wie der Einsatz von Fungiziden minimiert werden.

Das Naturerlebnis ist wichtiger Bestandteil der Freude am Golf. Deshalb ist für uns An der Pinnau eine möglichst große Artenvielfalt ein wichtiges Ziel. Insbesondere Vögel aber auch Säugetiere und Reptilien finden auf unseren nachhaltig bewirtschafteten über 100 Hektar ideale Lebensräume. Dort, wo im Einzelfall bestimmte Arten überhand nehmen, wird in Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter regulierend eingegriffen. Dies betrifft insbesondere Kanada- und Nilgänse, die in unseren Breiten quasi keine Feinde haben und sich rasant vermehren.

Im Golf-Club An der Pinnau sind wir uns als „Golf & Natur Gold-Club“ der Verantwortung für die Umwelt sehr bewusst und sind stets bemüht, die nachhaltige Pflege unseres Golfplatzes im bestehenden Spannungsfeld zwischen gesetzlichen Auflagen, der umgebenden Natur und optimalen Spielbedingungen bestmöglich zu meistern.
Dr. Erik Ballauff (2. Vorsitzender)

» Lutzhorn

NACHHALTIGE PFLEGE

Wir arbeiten seit langem nach ökologischen Gesichtspunkten, verwenden z.B. ausschließlich Bio Dünger mit Langzeit-Wirkung, ökonomisch und umweltfreundlich. Spritzmittel nur in Ausnahmefällen, wenn es unvermeidlich ist.

Ein sorgfältiger Umgang mit Maschinen, um Verunreinigungen (z.B. Ölspuren) zu vermeiden, ist selbstverständlich. Unsere Greenkeeper pflegen den Golfplatz - aber nicht mit der Schere um jeden Baum herum, wir verzichten auf rein kosmetische Maßnahmen. Im hohen Rough bauen uns beim Suchen nach verlorenen Bällen manch fröhlich leuchtend wilde Blume oder Löwenzahn auf. Das Motto „mit der Natur arbeiten“, die Spielbahnen in die Natur integrieren, war bereits Ausgangspunkt bei der Konzeption und Bau des Golfplatzes Lutzhorn.

Angelehnt an den Ursprung schottischer Plätze, wurden z.B. „Bunker“, in denen Schafe Schutz suchten, in die Spielbahnen als natürliches Hindernis einbezogen. Sich den natürlichen Gegebenheiten anpassen, wurde bei uns erlebbar umgesetzt, zum Beispiel beim tiefsten Baggersee Nord-Deutschlands, der von

wildem Baumwuchs teilfreigelegt wurde, um Landezonen für die 120 verschiedenen gesichteten Vogelarten zu schaffen. Der Grundwasser gespeiste 18 Meter tiefe See beherbergt Barsche, den Weißfisch, den Karpfen, Graskarpfen und Hechte. In Lutzhorn gibt es ausschließlich Naturteiche, sie werden bei uns nicht wie in Augusta blau gefärbt, sie reflektieren die jeweilige Sonneneinstrahlung und bieten so viele natürliche Stimmungsmomente.

Unsere Maßnahmen zur nachhaltigen Pflege sind vielfältig und finden kontinuierlich ihre Anwendung auch bei Platzarbeiten. So wurden auf Stilllegungsflächen mehrjährig blühende Blumenwiesen ausgesät, sie erfreuen als Farbkleckse nicht nur des Golfer's Auge, hier finden Bienen und Insekten ihren Lebensraum. Ebenso wie an Bahn 5, an der ein Graben naturgerecht verlängert wurde, damit das Wasser langsamer läuft oder eine außergewöhnliche Maßnahme, die Aufstellung eines Adlerhorstes. Die ländliche Lage unseres Golfclubs bietet eben die Chance, Hase, Fasan, Dachs, Eule und das Rotwild live zu erleben - ein Naturpark pur!
Martin Hughes

» Hamburg-Holm

DIE SYMBIOSE ZWISCHEN SPORT & NATUR WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN



Naturbelassene und abwechslungsreiche Landschaften sind bedeutende Räume für Freizeit, Sport und Erholung. Dabei spielt neben der Bewegung und der sportlichen Herausforderung auch das Naturerlebnis eine wichtige Rolle.

Für einen begeisterten Golfspieler gibt es nichts Schöneres, als sein Hobby auf einer top-gepflegten Anlage in landschaftlich reizvoller Umgebung auszuüben. Die Beurteilung der Erlebnisqualität basiert nicht nur auf den platzspezifischen Merkmalen, sondern wird auch durch eine schöne Umgebung geprägt.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir uns entschieden, dass DGV-Qualitätszertifikat „Golf & Natur“ in Gold zu erwerben. Dabei geht es um die Schwerpunkte Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement und auch um Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur. In enger Zusammenarbeit mit unseren Greenkeepern haben wir uns dieser Themen angenommen. „Eine stetige und konstante Weiterbildung unserer Greenkeeper ist wichtig“, so Headgreenkeeper Rolf Ladiges, „die Biodiversität ist hoch und Golfanlagen werden zum Zuhause vieler Tierarten. Unter anderem haben wir in Zusammenarbeit mit der Deutschen Wildtier Stiftung Wildbienen abseits der Spielbahnen auf geeignetem Gelände angesiedelt.“

Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht natürlich auch künftig die Verbesserung der Spielbedingungen auf unserer Anlage. Denn gepflegte Spielflächen fördern die Freude am Sport und werden zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor, um langfristig neue Mitglieder und Gastspieler für unseren Club zu begeistern.

Wer am Ende seiner Runde auf der Terrasse sitzt und bei einem kühlen Drink seinen Blick über die beiden spektakulären letzten Löcher der Bahnen B und C schweifen lässt, der wird verstehen, was wir unter der Symbiose zwischen Sport und Natur verstehen.



Golf ist ein Spiel, bei dem nur selten Perfektion erreicht wird. Eigentlich nie. Trotzdem hat jeder von uns schon einmal das Gefühl gehabt, die „perfekte Runde“ gespielt zu haben. Das Team von PERFECT ROUND kennt Plätze, Orte und Leute auf der ganzen Welt, um ganz persönliche Golfträume wahr zu machen. Ganz nach dem Motto: Simply for the love of the game.

PERFECT ROUND, der Golfreiseveranstalter für High End Tourismus, hat seinen Hauptsitz im Schwarzwald und ein weiteres Büro in Berlin. Zum Angebot der Golf-Tourismus-Experten gehören individuelle Einzelreisen ebenso wie perfekt organisierte exklusive Gruppenreisen. „Wenn wir sagen „Golfreisen weltweit“, dann meinen wir das auch so: Bei uns finden Sie Golfplätze und Hotels rund um den Globus!“, so das Team von PERFECT ROUND. Egal ob Schweden, Irland, Marokko, Südafrika, Vietnam oder Thailand – die Golfexperten lassen jeden Reisetraum wahr werden. Genauso individuell wie die Reiseziele sind die Reisettermine. Es gibt keine festen An- und Abreisezeiten, jede Reise kann individuell zum Wunschtermin gebucht werden. Und wer gar nicht so recht weiß, wohin die Reise gehen soll, der kann sich einfach von den Mitarbeitern von Perfect Round inspirieren lassen. Sie haben alle Destinationen gespielt und getestet und haben somit auf alle Fragen eine Antwort. Neu bei PERFECT ROUND sind die Golf-Kreuzfahrten. Ein besonderes Angebot für all die, die ihre Golf Skills an Land und an Bord verbessern wollen.

Mit der MS EUROPA und der MS EUROPA 2 geht es über die Meere dieser Welt – nur mit sich selbst und der Leidenschaft zum Golfspiel. Und was alles andere angeht: Komfort, entspannte Atmosphäre, persönlicher Service und unbedingte Zuverlässigkeit sind bei PERFECT ROUND, nun ja, selbstverständlich.

Weitere Informationen gibt es im Netz unter:

WWW.GOLFREISEN-WELTWEIT.COM



PERFECT ROUND

GOLFREISEN WELTWEIT



PERFECT ROUND GOLFREISEN WELTWEIT

eine Marke der travelserv GmbH
Hauptstraße 23
79424 Auggen

Tel +49 (0) 7631 931 75 85
Fax +49 (0) 7631 931 75 92

info@golfreisen-weltweit.com
www.golfreisen-weltweit.com

» Hockenberg

ALTERNATIVE PFLEGE DES GOLFPLATZES

Seit vielen Jahren wird unsere Anlage durch die Sommerfeld AG gepflegt, welche den Platz damals auch gebaut hat. Dieses Unternehmen ist mit weit über 30 pflegebetreuten Anlagen in ganz Deutschland der größte Dienstleister in diesem Bereich und sammelt dadurch Know-how, welches kein einzelnes Greenkeeping-Team auf einer Anlage haben kann.

Um den Kunden stets zeitgemäße Golfplatzpflege zu bieten, beschäftigt man sich in diesem Unternehmen ständig mit alternativen Möglichkeiten, den Einsatz von Pflanzenschutz so gering wie möglich zu halten, denn kein Greenkeeper auf der Welt ist erfreut, wenn die Grüns krank sind und behandelt werden müssen.

Fakt ist: Jede Pflanze benötigt Sauerstoff, Nahrung, Wasser und Licht. Fehlen ein oder mehrere Bestandteile, ist die Entwicklung, aber auch die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen (hier vornehmlich Gräser) eingeschränkt. Gegen Düngegaben, nächtliche Bewässerung oder dem auslichten von in Schattenlagen befindlichen Grüns hat kaum ein Golfer was einzuwenden. Allerdings fehlt oftmals das Verständnis, wenn das Greenkeeping Belüftungsmaßnahmen wie Vertikutieren, Aerifizieren oder gar Tiefenlockern durchführt. Für die Gräser absolut (überlebens)wichtig, für die Golfer eine Einschränkung des Spielerlebnisses. Ist der Pflegehorizont jedoch „gelockert“, können weitere Hilfsstoffe, die z.B. aus Algen- oder Kompostextrakten gewonnen werden, das aktive Bodenleben unterstützen. Der Verzicht von Pflanzenschutzmitteln bedeutet allerdings auch: mehr Materialaufwand, mehr Arbeitsgänge, mehr Arbeitsstunden, mehr Investitionen und damit höhere Kosten.

In der Regel werden in Deutschland die Gräser der Grüns in der Saison täglich auf 3,5 – 4 mm gemäht. Neben dem Spielbetrieb übt aber auch der Pflegedruck erheblichen Stress auf die Gräser



aus. Um diesen etwas zu entschärfen bietet es sich an, mähen und walzen (bügeln) im wechselnden Rhythmus durchzuführen. Das ist nicht nur gesünder für die Gräser, sondern spart auch Kosten gegenüber dem Einsatz des Mähers.

Neben der zusätzlichen mechanischen Bearbeitung von Rasenflächen zur Unkrautbekämpfung oder noch häufigeren Bodenlockerung der Grüns stellen allerdings auch, der Einsatz von elektrisch betriebenen (oder zumindest Hybrid-) Maschinen Alternativen zur üblichen Platzpflege dar.

Nicht nur der gesellschaftliche Wunsch nach schonendem Umgang mit der Natur machen es notwendig, sich künftig noch intensiver mit alternativen Möglichkeiten der Golfplatzpflege, aber auch dem kompletten Anlagenbetrieb zu beschäftigen (z.B. LED statt Halogen im Clubhaus usw.).

Gemeinsam mit unserem Dienstleister arbeiten wir ständig daran, noch möglichst vielen Generationen nach uns den Golfsport auf dem Hockenberg zu ermöglichen.

Ingo Staats/Anja Schulz-Danitz

» Hamburger Golf-Club

„BACK TO THE ROOTS“ COLT-PLATZ FALKENSTEIN

Auch im 111. Jahr ist der HGC auf Tradition bedacht. Der zwischenzeitlich 87 Jahre alte Golfplatz in Falkenstein hat sich auch weiterentwickelt und in den Jahren verändert. Nicht nur am natürlichen Bewuchs sondern auch in der Platzanlage.

Im Rahmen einer Platzbegehung mit den Golfplatzarchitekten Dr. Hendrik Hilgert und Frank Pont, beide renommierte Architekten mit sehr umfassenden Kenntnissen über den Erbauer des Platzes in Falkenstein – Harry Colt –, wurde das aktuelle Design des Platzes analysiert und mit den ursprünglichen Colt-Design-Prinzipien verglichen. Durch diese aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtete Entwicklung des Platzes wurde festgestellt, dass sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte einige Änderungen ergaben oder bewusst vorgenommen wurden, die insbesondere das Spiel auf dem Platz gegenüber seiner ursprünglichen Philosophie von Colt in den drei Kernpunkten veränderte:

1. Der Spieler soll an jeder Bahn verschiedene Optionen haben,



wie er das Loch spielen kann. Im Idealfall gibt es an einem Loch mehrere mögliche Lochstrategien, die sich bezüglich des Risikos und der Chancen unterscheiden (Stichwort „Risk reward profile“).

2. Colt war es wichtig, dass es nicht offensichtlich ist, wie eine Bahn zu spielen ist, sondern dass ein Spieler genau nachdenken »



Fortsetzung HGC

und analysieren muss, bevor er sich entscheidet, wie er den nächsten Schlag ausführen wird.

3. Colt hat seine Plätze so entworfen, dass der Platz für Scratch-Spieler eine echte Herausforderung

war, aber für den Bogey-Player nicht zu schwer.

Aus dieser Philosophie ergaben sich grundsätzliche Aussagen für die Mählinien eines Colt-Platzes. Grüns: Colt war es wichtig, dass ein Grün viele unterschiedliche Fahnenpositionen aufweist. Colt hat daher seine Grün-Designs sehr Bedacht gewählt und es war wichtig, dass die Mählinien der Grüns den ursprünglich von Colt definierten Lochstrategien entsprechen. Es sollte vermieden werden, dass Grüns über die Jahre nach und nach nicht kleiner werden; damit Fahnenpositionen auf diese Weise nicht verlorengehen.

Vorgrüns: Links-Plätze waren für Colt das Design-Vorbild für Inlandsplätze. Gerade in Bezug auf die Grün-Umgebungen war es Colt wichtig, dass Inlandsplätze das gleiche Set-Up wie Links-Plätze aufweisen, nämlich weiträumig kurz gemähte Bereiche. Ein solches Set-up hat mehrere Vorteile: Es ergeben sich mehr Optionen im kurzen Spiel, da das Grün nicht nur mit einem hohen Chip/Pitch, sondern auch mit einem bump-and-run oder einem Putt angespielt werden kann. Gleichzeitig wird das kurze Spiel für den schwächeren Spieler leichter, aber für den guten Spieler schwieriger.

Fairways: Colt hat, ebenso wie auch die vielen anderen klassischen Architekten, Fairways grundsätzlich sehr breit gestaltet. Dadurch erhält der Spieler verschiedene Optionen, wie er das Loch spielen kann. Dabei sind nicht alle Stellen auf dem Fairway gleich attraktiv. Je nach Verhältnissen und Fahnenposition muss der Spieler analysieren, an welcher Stelle er das Fairway anspielen möchte. Die Offensichtlichkeit eines schmalen Fairways wird dem Spieler genommen.

Status Quos in Falkenstein - das Konzept der Mählinien entspricht derzeit nicht mehr der Colt-Philosophie: Nach ausführlichen internen Gesprächen hat der Vorstand und ein zwischenzeitlich aus Mitgliedern des HGC gebildeter „Arbeitskreis Colt“ sich dazu entschieden, einen langfristig ausgelegten Platzentwicklungsplan von den Golfplatzarchitekten auf Basis der Colt-Design-Philosophie erstellen zu lassen.

Das wesentliche Augenmerk in der Entwicklung „back to the Roots“ liegt in der Überprüfung, Anpassung und Ausgestaltung

- der Mählinien
- Größe der Grüns
- des Baumbestands
- der Bunker

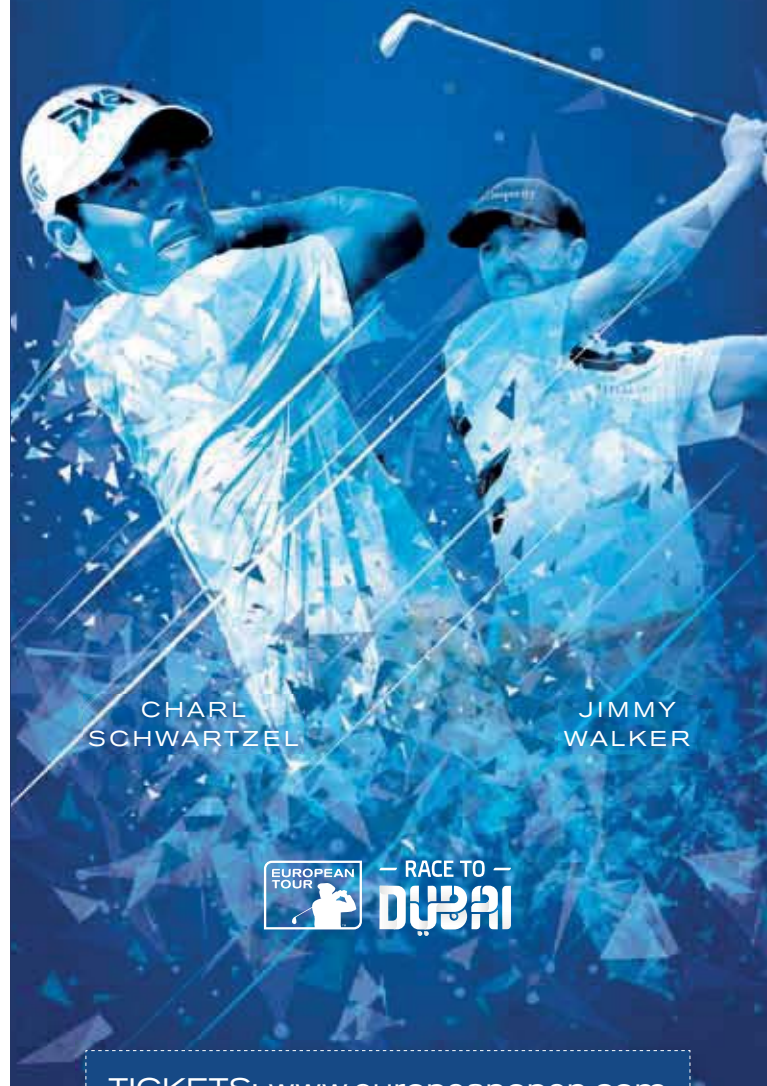
Mit diesen Maßnahmen hat der HGC sich das Ziel gesetzt, die Grundgedanken sowie die Design-Prinzipien von Harry Colt und somit das Colt-Erbe des Platzes in Falkenstein zu bewahren.

Peter Bockelmann/Berthold Apel

PORSCHE EUROPEAN OPEN

A JEWEL OF EUROPEAN GOLF

26. – 30. JULI 2017
GREEN EAGLE GOLF COURSES
HAMBURG | GERMANY



CHARL
SCHWARTZEL

JIMMY
WALKER



— RACE TO —
DUBAI

TICKETS: www.europeanopen.com

— TITLE SPONSOR —

— PREMIUM PARTNERS —



» Walddörfer

NACHHALTIGKEIT IN DEN WALDDÖRFERN!

Bei unserem Platzumbau 2015/2016 wurden nicht nur die sportlichen Belange der Golfanlage, sondern auch die Nachhaltigkeit aus ökologischer und ökonomischer Hinsicht beachtet.

Bei der Abwägung von Rodungsarbeiten über die Planung von Ersatzpflanzungen und somit die Umwandlung von Nadel- in Laubwald, sowie die Geländemodulation und deren Pflegbarkeit, spielte auch die Expertise unserer Greenkeeper unter Leitung von Bernd Dohrendorf eine große Rolle.

Nachhaltigkeit im Fokus

Auch die Auswahl der Baumaterialien, Gewinnung von Unterbausand aus dem eigenen Gelände, lieferte Material für Steinriegel-Biotop, für Lurche und Kleinsäuger. Der Verbleib von Drainagewasser und die Auswahl von standortgerechten Gräsern zeigte schon während der Bauphase starke Verbesserungen in punkto Nachhaltigkeit. Zum einen wurde ein Bachlauf zur Aufarbeitung von stark eisenhaltigem Wasser gebaut und ein, aus sportlichen Belangen gebauter Teich, konnte zur Temperierung und Ausflockung von Eisen nutzbar gemacht werden, denn zu stark eisenhaltiges Wasser schädigt die Gräser. Gleichzeitig ergab sich daraus die Möglichkeit, den Teich als Sammelbecken für ein Drainagerückführungssystem zu nutzen, welches auf



Bachlauf und Blühstreifen Nahrung für Insekten

Anregung des Greenkeeperteams relativ einfach und kostengünstig installiert werden konnte.

Die Rodungsrückstände konnten in sportlich ungenutzten Bereichen als flacher Wall abgelagert und dünn mit Boden belegt werden, so dass die Verrottung ohne gefährliche Methanausgasung gewährleistet werden konnte. Diese Flächen bilden weitere Biotope für Kleintiere. Die Ränder der Sandabbauflächen boten im vergangenen Jahr die Möglichkeit, auf-

grund des geringen Nährstoffgehaltes, im Rahmen von GOLF & NATUR, an dem Projekt der Deutschen Wildtierstiftung „WILDE BIENEN SCHÜTZEN“ teilzunehmen und Blühstreifen anzulegen. Schon Einstein sagte: "Wenn die Bienen sterben, stirbt fünf Jahre später der Mensch". Damit wir diesem Risiko begegnen, werden wir weiterhin alles dafür tun, auf die Nachhaltigkeit zu achten und weitere Projekte zu etablieren, sofern es in unserer Macht steht und uns die Möglichkeiten gegeben werden.

Eines, was jeder Golfer zum Punkt der Nachhaltigkeit beitragen kann, ist, Pitchmarken zu reparieren! Jede nicht reparierte Pitchmarke ist der ideale Saattopf für nicht erwünschte Gräser, wie *Poa annua*, und Pilzkrankheiten. In diesem Sinne, hoffen wir, dass jeder Golfer mitarbeitet und uns in unseren Vorhaben unterstützt, weiterhin alles dafür zu tun, dass die sportlichen Belange und deren Ansprüche erfüllt und die Nachhaltigkeit auf Golfanlagen weiter ausgebaut werden kann.



» Buxtehude

WIR MELDEN: CHEMIEFREIE PFLEGE DER GRÜNS

Auf unseren Grüns verzichten wir seit Anfang des letzten Jahres auf den Einsatz chemischer Pflanzenschutzprodukte.

Die Basis für diesen Pflegeplan bildet ein von dem schottischen Greenkeeping-Berater Ian MacMillan speziell für Golfgrüns entwickeltes Pflegekonzept.

Dazu stellen wir selbst einen Sud aus Kompost her und bringen diesen auf den Grüns aus, um im Laufe der nächsten Jahre ein (fungizides und bakterielles) Mikroklima im Boden herzustellen, dass optimale Bedingungen für unsere Festucca Gräser bieten.

Das Konzept Kompost-Tee war übrigens in Schottland, dem Heimatland des Golfsports, schon seit mehr als hundert Jahren bekannt. Damals wurden die Grüns einfach mit Komposterde bestreut, die nach einem Regenguss wieder entfernt wurde. Ian MacMillan hat diese Idee wieder aufgegriffen und weiterentwickelt. Heute stellen wir mithilfe eines modernen „Brautanks“ unseren flüssigen Dünger vor Ort selbst her.

Bislang haben wir sehr gute Erfahrungen mit diesem neuen Pflegeansatz gemacht. So sind die Grüns durch die diesjährigen

schwierigen Winterbedingungen ohne nennenswerten Krankheitsbefall gekommen und wir hatten bereits im April gute Spielbedingungen.

Auch für die Zukunft sehen wir uns im Golf-Club Buxtehude mit diesem umweltfreundlichen Pflegeansatz gut aufgestellt.

Wir sind überzeugt, dass neben einem gesunden Rasen, auch durch die immer strengeren gesetzlichen Anforderungen für chemischen Pflanzenschutz auf Golfanlagen, eine umweltbewusste Golfplatzpflege unausweichlich ist.



Buxtehuder Brautank

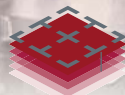
SEIEN SIE GESPANNT AUF UNSER NEUES PROJEKT

www.sonnendeck-sonwik.de



WOHNEN AUF DEM SONNENDECK

Förde-Golf-Club
Glücksburg
in der Nähe



BAUPLAN NORD GMBH & CO. KG
FÖRDEPROMENADE 14, 24944 FLENSBURG
TEL 0461-144350 WEB WWW.BPN.DE

NACHHALTIGE PFLEGE DER GOLFANLAGE



Wenn wir heute von einer nachhaltigen Pflege einer Golfanlage sprechen, so sollte allen Beteiligten bewusst sein, dass dieses Ziel nur durch ein massives Umdenken des „Konsumenten Golf“ erfolgen kann. In Anbetracht der Tatsache, dass in Kürze keine Pestizide, insbesondere Fungizide, auf Golfanlagen mehr eingesetzt werden dürfen, kommt einer nachhaltigen Platzpflege eine besondere Bedeutung zu.

Der Boden- und Wasserschutz steht hierbei im Vordergrund. Dies ist kein Thema „ideologisch geprägter Spinner“, sondern ein Thema, das uns alle angeht. Die erhöhten Nitratwerte im Grundwasser in Niedersachsen zeugen von einer fehlgeleiteten Landwirtschaftspolitik der 80ziger und 90ziger Jahre, deren Folgen wir nun alle, auch auf unseren Golfanlagen, zu spüren bekommen.

werden, die den Gräsern Kraft für die Wintermonate geben. Neue Nachsaatsorten mit mehr Resistenzen gegen Schneeschimmel werden nicht im Winter keimen, sondern müssen während des laufenden Spielbetriebes etabliert werden.

Auch ein gutes Wassermanagement, das verhindert, dass die Gräser nicht durch Überwässerung zusätzlich unter Stress geraten, erfordert gut qualifiziertes Personal, das in der Lage ist, die Ergebnisse ihrer Feuchtigkeitsmessgeräte zu inter-

So werden wir uns alle daran gewöhnen müssen, dass Gänseblümchen auf den Fairways mehr und mehr zu Begleitern im Golf-

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.



Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: Rote Mauerbiene, Wildbiene (Christoph Künast)

Verlag/Anzeigen: L.A.C.H. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachschoel.de, www.lachschoel.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage Kammerspiele, Castan, Golf Versand Hannover und Kernspinzentrum.



spiel werden. Die chemische Bekämpfung von Wildkräutern auf Spielbahnen kostet etwa T€ 3-5 pro Jahr. Die alternative Bekämpfung, z.B. durch häufiges Striegeln, etwa T€ 20. Hier ist also mehr Manpower gefordert, wenn es uns stört. Auf den Grüns werden Krankheiten zunehmen, insbesondere jene, die im Winter auftreten und uns ins Frühjahr begleiten. Hier wird zukünftig ein gutes Greens-Management durch gut ausgebildete Kräfte von Bedeutung sein.

pretieren und entsprechend die Berechnungsanlage punktgenau zu steuern. Dies braucht Zeit; den Hahn einfach aufmachen ohne sich über die Konsequenzen Gedanken zu machen, kann jeder.

Fazit: Wer seine Golfanlage auf dem gewohnten Qualitätsniveau halten möchte, der wird bei einer nachhaltigen Platzpflege mehr Aufwand betreiben müssen. Dies ist der Preis für eine gesündere Umwelt, die wir uns alle wünschen

In den Sommermonaten wird entscheidend sein, dass die Maßnahmen ergriffen

MP

» Buchholz-Nordheide

UNGLÜCK WANDELT SICH ZUM POSITIVEN

Unser Club startete mit neuer Indooranlage und Betriebsgebäude in die Saison.

Nach dem großen Schock eines Großbrandes und der damit verbundenen anstrengenden Zeit, in der nicht nur die Schadenersatzansprüche der Mitglieder zu befriedigen sowie die Regulierung mit unserer Versicherung abzuwickeln waren, nahmen Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiter zwischenzeitlich den Neubau in Betrieb.

Mit dem Neubau des Betriebsgebäudes und der im Obergeschoss befindlichen großzügigen Caddyhalle können sich die Mitglieder über ebenerdige Boxen freuen. Für unser Greenkeepingteam um Head-Greenkeeper Roland Stöver wurden großzügige Sozialräume mit Einbauküche geschaffen. Für den Fall der Fälle gibt es nun auch einen Sanitärbereich für weibliche Mitarbeiterinnen. Mit dem Neubau des Betriebsgebäudes konnten die aktuellen Auflagen seitens der Behörden wie Abscheideranlage, Energiesparmaßnahmen - vor allen Dingen in Bezug auf den Umweltschutz - realisiert werden.

Ein wahres Schmuckstück ist aber die neue Indooranlage in der Longhitter-Area auf der Driving-Range. Mit nahezu 150 Quadratmetern Grundfläche und einer topmodernen Ausstattung bietet sie ab sofort wieder Trainingsmöglichkeiten auch bei Wind und Wetter.

Besonders das „Ehrenamt“ unseres Präsidenten, Joachim Walter, wurde erheblich strapaziert. Neben etlichen Baubesprechungen mit dem Generalunternehmen, waren viele große und kleine Pro-



bleme vor Ort zu lösen. Vorstand und Mitarbeiter dürfen stolz darauf sein, mit dem Neubau des Betriebsgebäudes und der neuen Indooranlage zwei zukunftsweisende Projekte realisiert zu haben.



JUGEND PRO-AM 2017

DAS JUGENDEVENT DES JAHRES



Ein Schulterchluss der Landesverbände! Erstmals in der Geschichte der Landesverbände GVSH, HGV und PGA SH treten die drei Institutionen gemeinsam als Partner auf. Das Ziel des Zusammenschlusses ist, die HGU und die dahinterstehende Philosophie zu unterstützen und den Clubs von Hamburg und Schleswig-Holstein näher zu bringen - und das traditionsreiche Event "Jugend Pro-Am" bietet dafür den idealen Rahmen. Die Teilnahme für alle Jugendlichen und ihre PGA Professionals ist kostenfrei und wird von den Kooperationspartnern getragen. Zudem winkt jedem PGA Professional ein Antrittsgeld.

Wo? Golf Club Husumer Bucht e.V. - Hohlacker 5, 25813 Schwesing
Wann? 28. August 2017
Anmeldung! Bis zum 20. August unter www.pgash.de

Vortragsreihe:
 ab 13:00 Uhr Was ist die HGU?
 ab 14:45 Uhr Wie geht Lernen richtig?
 ab 16:30 Uhr Die Aufgabe des PGA Professionals im Lernprozess

Detaillierte Informationen zur Teilnahme und zum Ablauf des Jugend Pro-Am findet Ihr unter www.pgash.de

Treudenberg: PINK RIBBON Deutschland

Damentag-Serie: Golfen für mehr Brustkrebs-Aufmerksamkeit

Im Golf & Country Club Hamburg-Treudenberg fand einer von insgesamt 96 Pink Ribbon Damentagen 2017 statt.

Bei schönstem Golfwetter traten insgesamt 28 Teilnehmerinnen zum Pink Ribbon Damentag ganz in Pink gekleidet oder mit pinkfarbenen Accessoires an. Brigitte Schledt, Ladies Captain im Anschluss an das Turnier: „Am 09. Mai 2017 trafen wir uns, um ein Turnier im Zeichen der pinkfarbenen Schleife auszutragen.“

Pink Ribbon Deutschland setzt sich für mehr Brustaufmerksamkeit ein. Im Kampf

ANZEIGE



Golf macht SPASS!

Das würde fast jeder Golf-Fan unterschreiben. Dabei hat unser Sport einen extrem komplexen Bewegungsablauf: Schwungrhythmus, Treffmoment und Timing müssen passen, um wirklich Spaß und Erfolg zu haben. Nur wie soll das funktionieren, wenn nicht einmal meine Schläger zu meiner persönlichen Physis und Spielstärke passen? Gar nicht.

Das Zauberwort heißt Fitting! Nutzen Sie unsere Stärke und lassen Sie sich bei der Schlägerwahl vom Profi beraten. Unserer computergesteuerten Golf-Simulation entgeht nichts. Wir analysieren Ihren Schwung im Detail und finden welche Schläger mit Länge, Loft, Lie und Schaft am besten zu Ihrem Schwung und Spiel passen. Für die Schwunganalyse halten wir die Fittingausrüstung aller namhaften Markenhersteller bereit. Das einstündige dynamische Fitting kostet bei uns 75,- Euro, der Betrag wird beim Schlägerkauf angerechnet. Und - wir versprechen ein Resultat, mit dem Ihr Golfspiel besser wird.

Anmeldung an info@castangolf.de oder Tel. 040/5303470



gegen den Brustkrebs werden Frauen ermuntert, regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen und das eigene Abtasten der Brust als Selbstverständlichkeit anzusehen. Das Leben von betroffenen Frauen kann von diesen vorbeugenden Maßnahmen abhängen, und Früherkennung von Brustkrebs kann Leben retten!" Christina Kempkes von Pink Ribbon Deutschland: „Wir sind allen Golferinnen unglaublich dankbar, denn die Erlöse aus unserer jährlichen Damentag-Serie machen unter anderem das Projekt PINK KIDS möglich. Hierbei handelt es sich um eine einzigartige Initiative,

in der Jugendliche, deren Mutter an Brustkrebs erkrankt ist oder war, anderen Jugendlichen in der gleichen Situation helfen.“

Fakten zum Thema Brustkrebs: Brustkrebs ist in den westlichen Staaten die häufigste und gefährlichste Krebsart bei Frauen, jede achte Frau erkrankt hier im Laufe ihres Lebens. Allein in Deutschland sind das jährlich rund 70.000 Neuerkrankungen. Doch was viele nicht wissen: Die Überlebensrate beträgt 79 Prozent, bezogen auf 5 Jahre. Grundlage für die mögliche Heilung ist unter anderem die frühe Erkennung der Krankheit.

Golf-Club Buxtehude – ein Club, drei Plätze

Zwar ist der Ausbau des Buxtehuder 18-Loch-Platzes auf 54 Löcher nicht geplant, doch hat der Golf-Club Buxtehude gemeinsam mit dem Golfclub Oberneuland und dem Golfclub Herzogstadt Celle eine Kooperation über greenfeefreies Spiel in diesem Jahr vereinbart.

Alle drei Clubs bieten Ihren Mitgliedern die Möglichkeit auch auf den Plätzen der Partneranlagen zu golfen. Wenn die Wunschstartzeit aufgrund eines Turnieres zu Hause belegt ist oder wer einfach mal

Abwechslung sucht, der kann jederzeit unkompliziert auf einen anderen Partnerclub ausweichen. Ein echter Mehrwert für alle Buxtehuder Mitglieder.

Bislang haben wir nur gute Erfahrungen mit dieser weitreichenden Kooperation gemacht. Die Anzahl der gespielten Gast-Runden auf den jeweiligen Plätzen ist in der Pilotphase sehr gleichmäßig verteilt, die Weichen für eine Fortsetzung dieser Partnerschaft sind damit gestellt. „Vielleicht können wir uns ja irgendwann über 72 Löcher freuen.“

JAHRHUNDERT-SAISON im Golfclub Hamburg-Ahrensburg

Fast nichts bleibt so wie es seit mehr als 50 Jahren war. Mit dem Spatenstich im September 2016 stand fest, dass der Club seinen Course von Grund auf neu erfinden würde – nicht einfach, denn Land ist knapp.

Stück für Stück wurden die alten Grüns und Abschläge abgetragen, über 100 Nadel-Bäume wurden gefällt und schwere Maschine wühlten die Fairways auf - an Golfspielen war gar nicht zu denken. Es erforderte sehr viel Fantasie bei den regelmäßigen Baubesprechungen „den neuen Platz“ vor dem inneren Auge zu sehen.

Die Spielfreude der Mitglieder hat dazu geführt, dass der Platz während der gesamten Bauphase geöffnet blieb. Aktuell sind sogar 12 Löcher Abenteuer Golf möglich und 2 Baustellen-Asse gab es



mehr schwer, sich vorzustellen, wie außergewöhnlich der neue Platz sein wird.

Die Mitglieder sind zusammengerückt, haben sich gegenseitig mit Begeisterung und Vorfreude angesteckt. Regelmäßige Informationsveranstaltungen des Vorstands werden rege genutzt. Tolle Ideen zu spaßorientierten Wettspielen wurden umgesetzt und erfreuen sich regelmäßig guter Beteiligung. Einmal im Monat treffen sich fröhliche Runden zum Scramble, Mix- und Variationspiel. Meist in bunt ausgelosten Paarungen von Jung und Alt, Neumitgliedern und langjährigen Mitgliedern, Frauen und Männern, Anfängern und einstelligen Handicappern: jeder kann mitspielen.

Inzwischen hat sich im Damennachmittag eine Veranstaltung auf dem Heimatplatz etabliert. Auch die Senioren haben ihrem Platz die Treue gehalten. Schnupperkurseangebote sind gekoppelt mit Kurzplatzspielen. All das hat sich herumgesprochen. Anfragen von Spielern anderer Clubs, die an unseren Wettspielen teilnehmen möchten, kommen an. Der Trainingsbetrieb mit vielen Kleingruppenangeboten fleißiger Golfschüler geht weiter - also scheinbar ist diese Saison wie jede andere – vielleicht ist sie deswegen so außergewöhnlich? Vor neun Monaten hätte das niemand für möglich gehalten. Wir haben die Golfwelt nicht neu erfunden, aber etwas bunter gemacht.

Die nächsten Monate werden wir noch mit geselligen Veranstaltungen und Wettspielen verbringen - Gäste sind natürlich herzlich willkommen. Schon jetzt wird an den Neuerungen für eine noch außergewöhnlichere Saison 2018 gearbeitet. Der

neue Platz wird viel Ruhe und Pflege zum Anwachsen brauchen, deshalb stehen die nächsten Projekte schon vor der Tür: die Driving Range wird in den Sommermonaten saniert, im Herbst werden die Terrasse und die Bestuhlung des Clubhauses erneuert und wahrscheinlich auch noch die Sanitäranlagen im Clubhaus. Ahrensburg erstrahlt zur Wiedereröffnung am 1. Mai 2018 in neuem Glanz. Und zu diesem Termin möchten wir Sie schon heute ganz herzlich einladen!



auch schon. Die regelmäßigen Spieler konnten den Fortschritt der Bauarbeiten beobachten - und heute, wo der Countdown zur Einsaat läuft - fällt es gar nicht





VAN DER VALK ****
GOLFHOTEL SERRAHN

GOLFERLEBNIS DIREKT AM SEE

Mecklenburg-Vorpommern

2 ÜN im DZ inkl. Frühstück
1 x 3-Gang-Menü am Abend
Greenfee unlimited

p. P. ab € 184

www.serrahn.vandervalk.de

200 km von Hamburg

Tel. 038456 6692222
Dobbiner Weg 24 · 18292 Serrahn
Landhaus Serrahn von der Valk GmbH
Krakower Chaussee 1 · 18292 Linstow

GOLF-ERLEBNISTAG zum runden Geburtstag

Der Golf-Erlebnistag am 30. April 2017 beim Golf-Club Hoisdorf war ein sonniger Ehrentag! Zum 40-jährigen Jubiläum zeigte sich der Tag der offenen Tür in Hoisdorf in Bestform.

Der Club empfing rund 100 Interessenten, die an den Aktivitäten rund um den kleinen weißen Ball zusammen mit mehr als 30 Club-Mitgliedern teilnahmen. In diesem Jahr war das Angebot für die Neu-Golfer noch besser zugeschnitten. Vor den ersten Versuchen beim Abschlag, Chippen und Putten demonstrierte der Kooperationspartner „Body Konzept“ ein Golf-spezifisches Aufwärmtraining unter Begleitung von professionellen Fitness- und Golf-Trainern. Die Schnupperkurse am Stand von Body Konzept fanden großes Interesse der Besucher. Die kleinen Gäste hatten viel Spaß an der betreuten Wettspiel-Station für Kids mit eigener Mini-Golfbahn und leckeren Belohnungen! Beim traditionellen Spaß-Turnier lernten die Spieler erste Turnierluft kennen. Hand-in-Hand mit erfahrenen Club-Mitgliedern zeigten die Newbies viel Engagement und Ambition bis zum Einlochen auf dem Grün!

Wer wollte, sammelte alle Punkte seiner Parcours-Aktivitäten, um den Hauptpreis – einen Platzreifekurs Modul 1 aus dem För-



derprogramm „Start-Up-Package“ für zwei Personen – zu gewinnen. Außerdem wurden in Form einer Tombola im Nachgang zum diesjährigen Erlebnistag wieder tolle Preise vergeben! Insgesamt haben vier Platzreife-, zehn Schnupperkurse, vier Stunden Personal Training, und eine Kinder-Jahresmitgliedschaft den Postweg zu ihren Empfängern gefunden! Bei den Führungen über die weitläufige Anlage begeisterten sich die Neu-Golfer vor allem für die idyllische und einzigartige Natur auf dem landschaftlich beeindruckenden 18-Loch-Platz. Die Grüns und vielfältigen Bahnen inmitten von Wald, Feld und Horizont luden auch an diesem Tag zum Innehalten ein.

Die diesjährige Resonanz für den GCH passt zum Plusfaktor des Clubs. Die Besucher des Golf-Erlebnistags in den Hoisdorfer Lunken wollten den kleinen weißen Ball nicht nur anfassen, sondern wirklich kennenlernen!

Besonderes Lob erhielt der Club im Nachgang für die persönliche Betreuung durch die beiden Trainer, die Mitglieder und den Vorstand, sowie für den gut organisierten Blick hinter die Kulissen des Golfsports! Ein Ehrentag getreu der Hoisdorfer Club-Philosophie: herzlich, lebendig, nahbar und sehr persönlich!

Kathrin Alt

Fortsetzung von Seite 18: Der Golfer ist ein Naturschützer

management den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf das absolut notwendige Maß reduzieren, um gut beispielbare Grüns zu behalten. Jeder Club muss sich Gedanken machen, wie er sich mittelfristig von chemischen Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht.

Was zeichnet solche Clubs denn besonders aus? Was unterscheidet sie von anderen?

Hardt: Sie haben die Philosophie von Golf&Natur in ihr Leitbild integriert und damit ist die positive Entwicklung der Anlage unabhängiger von Personalwechseln.

20 Jahre Umweltprogramm haben Sie hinter sich. Was wünschen Sie sich von der Zeit, die noch vor Ihnen und dem DGV liegt?

Hardt: Die Clubs sollen sich mehr trauen, über den Tellerrand zu schauen und die Zusammenarbeit mit anderen suchen. Mit den Kommunen, mit den Naturschutzverbänden, mit den Behörden. Dann werden sie nachhaltigen Erfolg haben. Das geht aber nur mit einer soliden Pressearbeit und über gute Kontakte.

Die Zukunft bringt für die Clubs auch neue Herausforderungen. Nicht nur in Sachen Umwelt- und Naturschutz. Wie

wird sich das Zertifikat weiter entwickeln?

Hardt: Es entwickelt sich schon jetzt ständig weiter. Wir arbeiten seit längerer Zeit mit der Deutschen Wildtierstiftung zusammen und seit 2016 ist die Allianz offizieller Partner des Projektes Golf&Natur. Zukünftig benötigen wir noch stärker die Mithilfe der Clubs in der Datenerhebung. Denn wir wollen intensiver mit Zahlen, Daten und Fakten arbeiten, um Behörden und Öffentlichkeit über positiven Effekte des Golfsports für Natur und Landschaft zu informieren. Für eine zukunftsfähige Entwicklung des Golfsports müssen die Clubs erkennen, auch wenn sie im Wettbewerb stehen, dass man beim Thema Natur zusammen anpacken muss!

Das Interview mit Dr. Hardt (Auszüge) führte Stephan Schöttl (www.alpengolfer.de)

ANZEIGE

TaylorMade SPIDER TOUR RED PUTTER/Herren

Er liefert Performance für jeden Spieler. Das TaylorMade Pure Roll Insert kombiniert 45° Grooves mit einem weichen Polymer-Einsatz und sorgt dafür, dass der Ball auf den unterschiedlichsten Oberflächen schnell und gerade rollt. Bestell-Nr: 2434312

UVP € 329,90 **bei all4golf nur € 299,90**

Golf Versand Hannover GmbH, Kugelfangtrift 6b, 30179 Hannover
Tel. 0511-85 65 55. www.all4golf.de



50 Jahre ALSTERGOLF – ein gelungener Jubiläumstag im GC Walddörfer und Der Club an der Alster

Am 6. Juli 1967, also vor 50 Jahren, hatte Dr. Lutz Wasmuth, langjähriger Mannschaftsführer der 1.-Hockeymannschaft des Club an der Alster an 26 Hockeymitglieder einen Brief mit folgender Überschrift geschrieben: „Liebe Freunde! Ich habe den Gedanken, daß es nett sein könnte, Freunde vergangener Hockey-Tage, welche jetzt Golf spielen, an einem Ort zusammen zuführen“.



Jo Mahn, Karl Ness, Joachim Heldens, Dag Fermann

Daraufhin fand am 28. Juli 1967 das erste „Freundschafts-Golf ehemaliger Alster-Hockeyspieler“ beim Golfclub Hamburg-Walddörfer statt, zu dem in den ersten Jahren ganz streng nur Hockeyspieler zugelassen waren. Da war es klar, dass das Jubiläums-Wettbewerb in diesem Jahr nur auf diesem Platz ausgetragen werden dürfte. Dazu ergänzend zur Geschichte dieses Wettspiels: Lutz Wasmuth leitete es bis 1982, danach übertrug er die Organisation an Dr. Karl Ness, der diese bis heute fortführt.

So trafen sich am 12. Juni ebendort 40 Aktive, die bei Wind und Wetter – Sonne gab es aber auch – um drei Pokale, im Übrigen um die Ehre kämpften. Um den Hauptpreis (den Brutto-Pokal-Lutz Wasmuth: „Hockey kennt keine Vorgaben“), wird daher nur um Brutto-Punkte gespielt, holte sich mit 31 Punkten im Stechen Jo Mahn mit 19 Punkten vor Christopher Kappelhoff-Wulff (ebenfalls 19) und Thomas Tihl (17). Den im Jahr 1984 nach langer Diskussion, nachdem die Teilnehmerzahl ständig gestiegen war, von Harald Falckenberg und Henrik Kappelhoff-Wulff gestifteten Netto-Pokal konnte Joachim Heldens (37) gewinnen, vor Michael Boeckel (35) und Andreas Diestel (33). Der 1992 von Ali Grau gestiftete Pokal „Kamerad weißt Du noch“ für die ab 70-Jährigen wurde dem langjährigen Alstergolfer Dag Fermann (31 Punkte) überreicht.

Alle Spieler waren trotz des Wetters von dem sportlich und optisch wunderschönen Walddörfer Platz begeistert. Dies zeigten sie schon beim ersten Schluck nach dem Spiel auf der dortigen Clubhaus-Terrasse mit dem tollen Blick über 3 Bahnen bis zum Bredenbeker Teich. Danach ging es in den Club an der Alster zum Abendessen und fröhlichem Zusammensein bei guten Gesprächen bis spät in die Nacht. So wurde das 50. Jubiläum dieses Wettspiels nach absolut einstimmiger Meinung ein sehr, sehr schöner Tag – kein Zweifel kam auf: Auch in Zukunft wird es das „Alstergolf“ geben.

KN

hansa
PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

IHRE ZIELE
SIND
UNSERE ZIELE



HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de

Karin Buchholz ist Autorin & Kolumnistin und lebt in einem stillgelegten Leuchtfeuer in Schleswig-Holstein. Vom Golfvirus erst mit Mitte 30 infiziert, geht sie seit sechzehn Jahren ebenso begeistert wie leider viel zu selten mit Hcp 29 auf die Runde. Nun widmet sie sich auch in ihren humorvollen Kolumnen ihrem Lieblingssport. www.karin-buchholz.com



Rough Times Golfschmunzeleien von Karin Buchholz

Through hedge and heath and underneath in steepest, deepest, toughest, roughest, lies and lay-ups on we go! heidi-heidi-heidi-ho!

Hand auf's Herz: Haben Sie schon mal mit einem waschechten Iren Golf gespielt? Ich meine, so ein richtig irischer Ire? Einer, der dort das Golfspielen mit der Muttermilch aufgesogen, in sämtlichen Genen verinnerlicht und schon in allen Wetter- und Dünenlagen gespielt hat? Es ist zermürbend! Meiner heißt Con und ich treffe ihn

in Südafrika. Herrliche Golfanlage, traumhafte Aussichten – zumindest landschaftlich. Dass es damit im golferischen Sinne nicht ganz so weit her ist, dämmert mir spätestens seit dem dritten Abschlag. Con sieht aus wie ein irischer Whisky-Braumeister mit der Stämmigkeit eines norddeutschen Ebers. Er drischt ungezügelt auf die Bälle ein, dass mir Angst und Bange wird und beweist mir Loch um Loch, dass der Golfgott offensichtlich Ire war und seine Landsleute nicht im Stich lässt. Auf wundersame Weise finden die meisten seiner Superhooks wieder zurück aufs Fairway, Bunkerschläge meistert er mit dem gottgegebenen Selbstvertrauen eines Dünenbewohners, Baumstämme kicken seine Bälle hilfreich in Richtung Grün (während meine vom selben Gewächs geradewegs und auf Nimmerwiedersehen in den afrikanischen Busch befördert werden)... Es ist zum Verrücktwerden! Con trägt seinen Pencilbag, der im Verhältnis zu seiner Körpermasse eher piefig aussieht, irisches Liedgut pfeifend federnd über den Platz,

während mein Golf-Ich mit mir im Dauerclinch liegt und immer neue Schwunganalysen durchführt. Doch wir wissen alle, dass eine Golfrunde erst zuende ist, wenn sie zuende ist! An Loch 12 geht Con nämlich die Puste aus. Kommentator Carlo Knauss würde jetzt schwadronieren, „dem fallen hier grad' mal die Räder ab“, und ich wittere schließlich doch noch Morgenluft. Es geht zwar um nix, aber doch um alles – Sie verstehen das, oder?! Wäre doch gelacht...! Als sein dritter Ball in Folge ins brusthohe Dornengebüsch verschwindet, schaltet Con um: aus dem tirilierenden Leichtfuß wird ein erfrischend leidensfähiger und unerschütterlich frohsinniger Mitspieler. Statt sich grummelnd und grantelnd in seinem Unglück zu verheddern, grölt er mit bestem irischem Akzent der Kugel hinterher: „To hell with that little white thing!!“ Lacht, dropt, spielt weiter. Sagte ich: zermürbend? Sorry, nein: herrlich! Möge in dieser Saison ein Con in uns allen stecken...

WINSTONgolf
senior open • 2017

Platz für Sieger.

WINSTONgolf Senior Open 2017

An allen drei Turniertagen
EINTRITT FREI

EUROPEAN SENIOR TOUR

Die European Senior Tour auf Deutschlands bestem Golfplatz!*
* Turnierplatz WINSTONlinks: Platz 1 im Ranking von Golf Magazin und Golf Journal

14. bis 16. Juli 2017 · www.winstongolf-senior-open.com



Stefanie Eckrodt
PGA-Proette
trainiert regelmäßig
in der Golf Lounge

SIE HABEN DIE WAHL: Natürliche Schwungbewegung oder Breakdance

Es gibt so viele Situationen im Leben, in denen man intuitiv und richtig handelt. Nur beim Golfschwung nicht. Doch es geht auch anders.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie wären in eine neue Wohnung eingezogen und wollten einen Nagel mit einem langen Stift senkrecht in eine frisch gestrichene Wand schlagen. Sie wollen so treffen, dass Sie genau auf das Köpfchen schlagen, der Stift gerade bleibt und Sie ihn auf keinen Fall krümmen. Würden Sie in diesem Moment darüber nachdenken, wie Sie sich bewegen, das heißt mit welchem Winkel, von innen oder außen, mit Handgelenkeinsatz oder ohne, ob nicht nur aus der Armbewegung, sondern aus der Hüfte, aus der Vorwärtsbewegung, um den Nagel zu treffen?

Bei alltäglichen Bewegungen macht man sich kaum bewusst, wie man sie ausführt. Beim Golfschwung hat man meist zu viele. Ist es nicht so, dass Sie sich eher intuitiv darauf einstellen, den Nagel treffen zu wollen, sprich, sich so vor ihm positionieren, dass Sie eine gute Chance haben, den Nagel zu treffen. Sie würden vorher testen, ob sie ihn treffen und dann, wenn Sie sich bereit fühlen, einfach gedankenfrei zuschlagen, oder? Warum sollte es mit dem Golfschwung anders sein?

Haben Sie schon einmal die Erfahrung gemacht, dass, als Sie Bälle mit einem Schläger einsammelten, Sie teilweise einen richtig guten Ballkontakt hatten, der Ball hoch flog und Sie ganz verwundert waren, dass es so locker und leicht passierte? Haben Sie in solchen Momenten darüber nachgedacht, wie Sie am Ball stehen, wie Sie zurückschwingen, was Sie im Durchschwung mit ihrem Schläger machen?

Wieso ist es denn so, dass, wenn man nicht unbedingt ein gutes Ergebnis erzwingen möchte, der Ball dann oft gerade „knackig“ mit Leichtigkeit getroffen wird? Wieso ist es so, dass Sie manchmal vorher schon wissen, dass Sie den Ball gut treffen werden oder auch umgekehrt. Wieso treffen Sie Ihren Ball manchmal aus Wut richtig gut?

Da diese Erfahrungen fast alle Golfer schon einmal gemacht haben, muss es dafür auch eine Erklärung geben. Ja, ich versichere Ihnen, es war für mich spannend, mich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und dafür praktische Lösungen für jeden Golfer und jede Golferin, egal welcher Spielstärke, zu finden.

Ihr Körper kann mehr als Sie denken

Zu viele Gedanken verkrampfen den Körper. Verkopftes Spiel führt zu „mentaler Verkrampfung“. (Foto: Getty)/caption|Es ist schade, dass vielen Spielerinnen und Spielern leider nicht bewusst ist, dass ihr Körper schon viel mehr kann, als sie ihm zutrauen. Leider wird viel zu sehr verkopft Golf gespielt. Nicht erst gedacht und dann gemacht, sondern nur gedacht! Wie soll daraus auf Dauer eine natürliche körpereigene Schwungbewegung entstehen, die fließend, dynamisch, locker und leicht ist und mit

optimaler Power und fließender Energie ausgeführt wird?

Praktisches Beispiel:

Nehmen Sie ein Eisen in die Hand. Die Aufgabe besteht darin, mit ihm kraftvoll von oben nach unten einen kleinen Punkt auf dem Boden zu treffen. Der Körper wird reagieren und die Finger immer mehr den angenehmen so wie sicheren Griff für den Schläger suchen, sodass nach ganz kurzer Zeit der Schläger in der Hand sitzt - kontrolliert, bereit, gezielt locker, um selbstsicher nach unten zu schlagen. Wie von selbst suchen sich Ihre Hände den richtigen Griff, oder?

Fazit: Das Golf spielen zu erlernen, ist eine Entdeckungsreise und bestimmt keine Doktorarbeit! Es ist eine absolute Herausforderung, Golf mit selbst auferlegten Zwängen zu spielen („Du musst dies machen, du musst das tun!“). Allein das Wort ‚muss‘ verkrampft schon und der Körper ist nicht mehr so bewegungsbereit, sondern verbogen. Es geht darum, einen körpereigenen Schwung zu entdecken, der reflexartig und gerade deshalb gedankenfrei auf dem Platz ausgeführt wird. Kann diese natürliche Bewegung jeder Spieler zu seinem Körper passend, egal welcher Spielstärke, treffsicher lernen und damit auch konstant abrufen? Ja, das ist für jede Spielklasse möglich, von Handicap 0 bis Handicap 54 - vor der Spielsaison. Packen Sie es an und nutzen Sie jetzt die Trainingsaison!

Gunnar Levsen -

NEUER VORSITZENDER der PGA Hamburg

Auf seiner ordentlichen Mitgliederversammlung im Mai im GC Wendlohe haben die Mitglieder einstimmig Gunnar Levsen (Flottbek) zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Die Vorstandswahlen standen turnusgemäß auf der Agenda und Frank Hamdorf (Buxtehude) stand nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Zum 2. Vorsitzenden wählte die Versammlung Florian Jahn



Levsen übernimmt das Ruder von Hamdorf

(Wendlohe) ebenfalls einstimmig, der daneben auch das Amt des Sportwartes übernimmt. Die anderen Ressorts standen nicht zur Wahl. Frank gehörte seit 40 Jahren dem Verband an und brachte sich im Vorstand als Beisitzer und später auch als Spielführer ein. Den Vorsitz übernahm er vor gut drei Jahrzehnten von Irene Köhler (Hittfeld). Der Hamburger Golflehrer-Verband wurde 1977 gegründet und im Jahr 1995 in PGA of Hamburg umbenannt. Der Verband hat derzeit gut 70 Mitglieder die nicht nur in Hamburg ihrem Beruf nachgehen, sondern sind auch in benachbarten Bundesländern tätig sind. Die PGA of Hamburg fördert die beruflichen Interessen der Golfprofessionals und richtet schon seit Jahren seine beliebte ProAm-Serie und die jährlichen Meisterschaften aus.

PGA

WETTSPIELERGESAMT

HOISDORF		Draws, Reinald 72	Pfingstpreis		43. Preis der Heide	
Gründerpokal zu Gunsten der Kinderkrebshilfe		Quaritsch, Matthias 76	Scramble Stableford		Einzel Stableford	
Stableford 18 Löcher		Netto HCP 18,5 bis 26,4 Pkte	Brutto	Pkte	Brutto	Pkte
Brutto	Pkte	Hansen, Reinhard 34	Sierts, Kim/		Wilcke, Andreas	26
Schroeder, Axel	20	Potenberg, Horst 29	Stüdemann, Leif Erik	42	Netto	Pkte
Hille, Andrea	15	Felgenhauer, Angela 26	Netto		Jahn, Stephanie	43
Netto Damen HCP 0,0 bis 26,4		Netto HCP 26,5 bis 47 Pkte	Gienow, Sylvia/		Burgenmeister, Gregor	39
Kunze, Carola	29	1Hensel, Samson 36	Gienow, Christoph	46	Wotschofsky, Thomas	35
Hille, Andrea	28	Haschke, Niklas 35	Plüschau, Anna/		43. Großer Preis von St. Dionys	
Anders, Birgit	27	Griese, Peter 34	Plüschau, Susanne	45	Vierer Auswahldrive	
Netto Damen HCP 26,5 bis PR		TREUDELBERG		Brutto		Pkte
Menke, Maike	38	Spargel-Vierer Chapman-Vierer – Stableford		Heinrich, Gerrit/		
Ribbeck, Christin	32	Brutto	Pkte	Roll, Dr. Inger		26
Bontsch, Carola	32	Nebe, Jan Philipp/		Netto		
Netto Herren HCP 0,0 bis 26,4		Kylios, Julian	37	Gaack, Detlev/Lingk, Ines		44
Schroeder, Axel	35	Kruse, Michael/		Haulsen, Sven/		
Potenberg, Horst	35	Riedel, Alexander	36	Kaltenbach, Edeltraud		44
Boeters, Martin	34	Netto Klasse A HCP bis 31,1 Pkte		Schmidt, Gabriele/		
Netto Herren HCP 26,5 bis PR		Nikol, Bärbel/Nikol, Horst	45	Schulze, Stephanie		39
Hensel, Samson	43	Scholl, Jonas/		Borgstede v., Max.Friedr./		
Wachholder, Martin	39	Lichtenberg, Tim	44	v.Borgstede, Kersten		39
Haschke, Niklas	39	Müller, Phillip/Müller, Georg	43	ST. DIONYS		
Hoisdorfer Lions-Cup		Klasse B (-31,2 bis -44,8) Pkte		Pro Shop-Turnier		
Benefiz-Turnier		Kutter, Joachim F./		2er Scramble, 18 Löcher		
Chapman-Vierer – Stableford		Hagen-Kutter, Ines	42	Brutto	Pkte	
Brutto	Pkte	Notman, Graeme/		Viereck, Christian/		
Andresen, Malte/		Notman, Kirsten	41	Viereck, Jörg	36	
Potenberg, Horst	18	Perlak, Bernhard/		Netto	Pkte	
Netto	Pkte	Perlak, Brigitta	36	Kahlstorf, Finn/		
Karkow, Frank/		Klasse C (-44,8) Pkte		Kahlstorf, Britta	61	
Gärtner, Manfred	45	Krüger, Margrit/Krüger, Jörg	39	Messner, Tom/		
Mielke, Oliver/		Jochum-Mengeler, Ada/Mengeler, Roger	39	Fude, Sabine	59	
Arnold, Oliver	40	Schommers, Christian/Braack, Wolfgang	37	Gruhn, Carsten/		
Kluge, Lars/		HAMBURG-AHRENSBURG		Wiegel, Maren	59	
Kluge, Frauke	39	Texas Scramble über 12 Löcher		Monatsbecher Mai		
Draws, Reinald/		Brutto	Schläge	Einzel, Zählspiel		
Uetzmann, Joachim	37	Stephan Liepelt/Erika Schaar-Sierk/Dr. Gerhard Pohle	42	Brutto	Pkte	
Monatspreis Mai		Dr. Agnus Cassens/Hedda Kuhlmann/Anette Bargmann	42	Viereck, Christian	84	
Einzel Zählspiel		Elisabeth Nehr/Mike Fritsch/Dr. Dieter Schwampe	43	Netto Klasse A (0,0 bis -11,4)		
Brutto	Schläge	Verena Witten/Barbara Maitin/	43	Schläge		
Koch, Alexander	77	Hilke Gassenmeier	43	Oelkers, Kai	71	
Dinkel, Jörg	88	HAMBURG-HOLM		Storch, Henning	75	
Torner, Karsten	89	Ehepaar - Vierer		Viereck, Christian	75	
Netto HCP Pro bis 18,4 Schläge		Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford		Klasse B (-11,5 bis -18,4) Schläge		
Dinkel, Jörg	74	Netto	Pkte	Preuß, Rudolf	70	
Koch, Alexander	74	Marthaler, Uwe/		Roll, Dr. Inger	70	
Torner, Karsten	7	Marthaler, Carola	36	Schloßstein, Kai	75	
Netto HCP 18,5 bis 26,4 Pkte		Burmeister, Dierk/		Klasse C (-18,5 bis -26,4) Pkte		
Mewes, Dr. Heinz	33	Burmeister, Kathrin	35	Käding, Andreas	37	
Madayag, Jeannie	30	Bieri, Derek/		Eckermann, Uwe	34	
Marten, Dieter	29	Paulsen-Bieri, Sabine	33	Rochlitz, Thomas	31	
Netto HCP 26,5 bis 45		HAMBURG-HOLM		Klasse D (-26,5 bis -45) Pkte		
Kiehn, Thorsten	38	Ehepaar - Vierer		Kahlstorf, Finn	48	
Gärtner, Manfred	36	Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford		Bethge, Leo	45	
Uetzmann, Joachim	36	Netto	Pkte	Haycock, Benjamin	37	
Monatspreis Juni		Marthaler, Uwe/		Himmelfahrtsteller		
Einzel, Zählspiel/Stableford		Marthaler, Carola	36	Einzel Stableford		
Brutto	Schläge	Burmeister, Dierk/		Brutto	Pkte	
Mayer, Björn	88	Burmeister, Kathrin	35	von Oertzen,	29	
Draws, Reinald	90	Bieri, Derek/		Netto	Pkte	
Pohl, Harald	91	Paulsen-Bieri, Sabine	33	von Stumm, Philipp	43	
Netto HCP Pro bis 18,4 Schläge		HAMBURG-HOLM		Läng, Michael Maximilian	41	
Mayer, Björn	71	Ehepaar - Vierer		Eckermann, Uwe	39	
Monatspreis Juni		Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford		2. Monatsbecher		
Einzel, Zählspiel/Stableford		Netto		18 Löcher		
Brutto	Schläge	Pkte		Brutto	Pkte	
Mayer, Björn	88	Marthaler, Uwe/		Michael Winkler	30	
Draws, Reinald	90	Marthaler, Carola		Netto Klasse A (bis -18,4)		
Pohl, Harald	91	Burmeister, Dierk/		Estelle Kowald	36	
Netto HCP Pro bis 18,4 Schläge		Burmeister, Kathrin		Jarmo Drewes	36	
Mayer, Björn	71	Bieri, Derek/		Finn Niklas Meineke	34	
Monatspreis Juni		Paulsen-Bieri, Sabine		Netto Klasse B (-18,5 bis)	Pkte	
Einzel, Zählspiel/Stableford		Netto		Brigitte Vogtherr	39	
Brutto	Schläge	Pkte		Dr. Peter Versteegen	42	
Mayer, Björn	71	Marthaler, Uwe/		LOTZHORN		
Monatspreis Juni		Marthaler, Carola		Senioren Cup Mai		
Einzel, Zählspiel/Stableford		Burmeister, Dierk/		Brutto	Pkte	
Brutto	Schläge	Burmeister, Kathrin		Völkers, Wolfgang	16	
Mayer, Björn	71	Bieri, Derek/		LOTZHORN		
Monatspreis Juni		Paulsen-Bieri, Sabine		Senioren Cup Mai		
Einzel, Zählspiel/Stableford		Netto		Brutto	Pkte	
Brutto	Schläge	Pkte		Völkers, Wolfgang	16	
Mayer, Björn	71	Marthaler, Uwe/		LOTZHORN		

Netto	Pkte	Berlinches, Antonio	77	Buchheister, Athos/		Preis des Präsidiums Einzel	
Hinz, Dieter	40	Klasse B (12,0 .. 16,9)	Schläge	Buchheister, Anke	51	Stableford	
Arps, Hans-Peter	36	Sauer, Dirk	70	Spatzier, Turpin/		Brutto	Pkte
Völkers, Wolfgang	34	Spatzier, Turpin	71	Spatzier, Rebecca	49	Moser, Maximilian	33
WARSTEINER Seepokal		Luckner, Dr. Konrad	71	Klasse B (24 .. 31)	Pkte	Starke, Julia	23
Brutto	Pkte	Klasse C (17,0 .. 26,4)	Schläge	Höppner, Tim/Fernández, Ina	56	Netto Klasse A (--- .. 18)	Pkte
Stender, Mathias	30	Houngaard, Steen	73	Grosche, Gonca/		Keil, Maurice	37
Steinberger, Heide	22	Jenzen, Thomas	75	Henkel, Britta	53	Biethahn, Alex	37
Netto Klasse A (--- .. 17,4)	Pkte	Porten, Manfred	76	Henning, Peter/		Oswald, Dr. Mike	36
Motzkus, Stefan	36	Himmelfahrtsvierer		Henning, Beritt	49	Klasse B (19 .. 24)	Pkte
Berger, Angelika	34	Scramble Stableford		Klasse C (32 .. ---)	Pkte	Mozham, Linda	41
Raasch, Stephanie	34	Brutto	Pkte	Everling-Rex, Beate/		Tröger, Dr. Larc	41
Klasse B (17,5 .. 54,0)	Pkte	Keil, Maurice/		Strohscheer, Wolfgang	57	Bülle, Wibke	37
Gemoll, Guido	43	Grossmann, Philipp	37	Niemann, Alfred/		Klasse C (25 .. ---)	Pkte
Tischmacher, Karsten	37	Netto Klasse A (--- .. 23)	Pkte	Niemann, Marion	57	Fernández, Ina	40
Tesch, Sandra	36	Langbehn, Gerhard/		Dreves, Tom/		Müller, Claudia	35
		Jung, Luca	54	Tschäpe, Thorsten	56	Schnathmeier, Simone	33

Monatsglas April	
Brutto	Pkte
Bürkle, Volker	25
Netto	Pkte
Tzschaschel, Oliver	39
Stamm, Sönke	35
Alexandru, Octavian	35
Monatsglas Mai 2017	
Brutto	Pkte
Wagner, Christa	14
Doyle, Gerald	23
Netto	Pkte
Waßmann, Sven Jürgen	39
Gemoll, Guido	38
Matschullat, Ulf	37

HOCKENBERG

Early Bird, Einzel	
Brutto	Pkte
Werner, Sven	26
Keil, Maurice	25
Bürkle, Volker	23
Karstadt Sports Trophy	
Brutto	Pkte
Petersen, Daniel	33
Starke, Julia	18
Netto Klasse A (--- .. 12)	Pkte
Junker, Michael	36
Keil, Maurice	36
Moser, Maximilian	36
Klasse B (13 .. 21)	Pkte
Höppner, Tim	40
Spatzier, Turpin	36
Schrader, Thomas	36
Klasse C (22 .. ---)	Pkte
Focke, Konstantin	53
Jung, Luca	37
Menzel, Sebastian	37
Monatsglas Mai Zählspiel	
Brutto	Schläge
Oetjen, Andreas	82
Burchard, Jörn	84
Netto Klasse A (--- .. 11,9)	
Schläge	
Hörmann, Hauke	76
Keil, Maurice	76



Gold – Finanzielle Sicherheit mit Zukunft.

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- Edelmetalldepot ohne Mindestlagerwert
- zertifizierter Onlineshop
- versicherter, deutschlandweiter Versand

Goldkontor
Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße • Bergstraße 16 • 20095 Hamburg • Tel.: +49 (040) 30 60 599-10
Fax: +49 (040) 22 81 359 89 • E-Mail: info@feingoldhandel.de • www.feingoldhandel.de



MEER ERLEBEN – IM OSTSEEBAD WARNEMÜNDE!



Vom Bett aufs Wasser schauen, den Möwen zuwinken, ausgedehnt frühstücken und dann an den Strand direkt vor der Tür!

In Warnemünde ist es jetzt am Schönsten. Das Ostseebad lockt mit buntem Treiben, weiße Kreuzfahrt-Riesen liegen am Kai, und die Fischer bieten ihren Fang direkt vom Kutter. Die Strandkörbe stehen aufgereiht und warten auf Gäste, der Strand lädt zum Baden und Faulenzen und mit dem Rad geht es durch herrliche Küstenwälder mit traumhaften Ausblicken.

Auch das Hotel NEPTUN sorgt für Abwechslung: Ob knusprige Broiler, Ostseedorsch oder hausgemachtes Eis – hier gibt es alles, was das Herz begehrt. Wer mag, schwimmt im hoteleigenen Meerwasserpool, trainiert mit Weltmeistern und Olympiasiegern oder entspannt ganz einfach im NEPTUN SPA. Am Abend genießen die Gäste Live-Musik an der



**Ein Angebot,
das man nicht abschlagen kann ...**

legendäres Hotel NEPTUN

Sky-Bar & Café Panorama

grandioser Meerblick aus allen Zimmern

exzellente Gastronomie

persönliche Betreuung durch unsere Golf-Spezialistin und frühere Sprint-Weltmeisterin Grit Breuer-Springstein

NEPTUN SPA mit Meerwasser-Schwimmbad

EXZELLENTER ABSCHLAG:

- 2 Übernachtungen
- 2 x Greenfee (Wert 120 €)
- tägl. NEPTUN SPA
- 1 x Abendbüfett oder 3-Gänge-Menü

Preis p. P. ab 224 €



**HOTEL
NEPTUN
& SPA**

Hotel NEPTUN Betriebsges. mbH · Seestraße 19
18119 Rostock-Warnemünde · Tel. 0381-777 77 77 · www.hotel-neptun.de

Lobbybar, tanzen in der Sky-Bar in 64 m Höhe unterm Sternenhimmel oder in der Diskothek „Da Capo“.

Erleben Sie traumhafte Tage an der mecklenburgischen Ostseeküste! Das Hotel NEPTUN-Team freut sich auf Sie und berät Sie gern. Telefon: 0381-777 77 77. www.hotel-neptun.de

Hotel NEPTUN, Seestraße 19,
18119 Ostseebad Warnemünde

SCHNELLE HILFE bei Sportverletzungen

Von Sportlern für Sportler

In der Praxis Ortho-Altona in der Bahrenfelder Straße treffen sich montags morgens bereits ab 06:30 Uhr viele Hamburger Sportler, um sich die Blessuren vom Wochenende behandeln zu lassen.

Michael Green (Welthockeyspieler und Weltmeister) und Helge Beckmann (FC St. Pauli A) waren selber jahrelang als Sportler aktiv und wissen, wie wichtig eine schnelle und kompetente ärztliche Betreuung für die Rückkehr in den Wettkampf ist.

Muskelverletzungen und Überlastungsschäden, wie sie auch beim Golfsport vorkommen, gehören zu den häufigsten Verletzungsmustern, die mit aufwendiger Diagnostik und innovativen Behandlungsmethoden behandelt werden, um den schnellen Wiedereinstieg in das Training zu gewährleisten. So vertrauen auch mehrere Bundesligamannschaften (Hockey, Basketball, Football) den beiden Sportärzten.

Neben den umfangreichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in der eigenen Praxis in Altona-Ottensen haben sich die beiden Ärzte operativ auf die arthroskopischen Eingriffe (Schlüsselloch-techniken) und die rekonstruktive Kapsel-Bandchirurgie aller Gelenke spezialisiert.

Die Versorgung von Kreuzband- und Meniskusverletzungen im Kniegelenk gehören ebenso wie Verletzungen der Schulter (Sehnenrisse und Instabilitäten) und des Hüftgelenkes (Femoroacetabuläres Impingement, FAI) zum operativen Spektrum der Praxis.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer schnellen und kompetenten Behandlung ihrer Sportverletzung, oder holen Sie sich eine fundierte zweite Meinung bei der Frage nach Therapieoptionen ihrer Verletzung bzw. Erkrankung.

Sie erreichen die Praxis täglich zu den Sprechstundenzeiten oder über das Internet. ortho-altona.de

Schritt für Schritt zum Neuen Gebiss

In besonderen Fällen kann es durch Karies, Abrasion oder Säureschädigung zu starken Substanzverlusten kommen.

Bei solchen Krankheitsverläufen sind spezifische Therapien notwendig. Dr. Jens Thomsen aus Hamburg ist Spezialist für den Wiederaufbau stark zerstörter Gebisse: „Zunächst kommt es darauf an, die Ursachen für den Zahnschmelzverlust zu ergründen und zu therapieren. Im zweiten Schritt ist es oft sinnvoll, ein stark angegriffenes Gebiss teilweise oder von Grund auf zu restaurieren.“

Der Verlust von Zahnschmelz hat für die Patienten sowohl eine gesundheitliche als auch eine ästhetische Dimension.

Im Seitenzahnbereich kann es zu einer Reduzierung der ursprünglichen Bisshöhe kommen. Die Folge können Fehlstellungen mit manchmal weitreichenden Folgen sein – Kopfschmerzen, Nackensteife oder chronische Muskelverspannungen. Bei weit fortgeschrittener Krankheit sind auch die ästhetischen Folgen auf einen Blick zu erkennen.

tigen und dem Patienten sein natürliches Lächeln zurückzugeben. Sprich: Biß und Form müssen wieder stimmen.

Bei einer solchen Behandlung müssen die einzelnen Schritte zunächst reversibel sein. Im Zusammenspiel mit einem spezialisierten zahntechnischen Labor tastet sich der Zahnarzt daher an das richtige Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer heran. Hierzu wird die angestrebte Bisshöhe zunächst mit festsitzenden Langzeitprovisorien simuliert. Sind Patient und Behandler mit dem Ergebnis über einen längeren Beobachtungszeitraum zufrieden, wird die endgültige Arbeit – meist aus Vollkeramik eingesetzt. Die moderne Adhäsivtechnik erlaubt es ihnen dabei häufig, den Zahn nur sehr wenig oder manchmal gar nicht zu beschleifen und damit zu schonen.

Funktion und Ästhetik im Einklang

Diese Behandlung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Doch das lohnt sich. „Die Patienten können mit der Versorgung viele Jahre leben, ohne einen weiteren Zahnverlust zu erleiden. Darüber hinaus wird das Ergebnis auch ästhetischen Ansprüchen gerecht und erfordert nach Einsetzen der endgültigen Arbeit in der Regel keine Eingewöhnungszeit mehr“, betont Dr. Thomsen.

dr-thomsen.com

Die Bisshöhe muss stimmen

Eine Therapie sollte daher das Ziel haben, nicht nur die gesundheitlichen sondern auch die ästhetischen Probleme zu besei-



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann
Implantologie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen
restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com





Foto: djd/Staatlich Fachingen

SCHÖNHEIT TRINKEN

Mineralstoffreiches Wasser versorgt die Haut mit Nährstoffen und Feuchtigkeit

(djd). Peelings und Feuchtigkeitslotionen, Masken und Lippenbalsam füllen das Badezimmer schönheitsbewusster Frauen. Die zahlreichen Töpfe, Tiegel und Tuben dienen nur einem Ziel: einer glatten und vital aussehenden Haut. „Doch Vorsicht - wer seinen Körper zu häufig reinigt, cremt und pudert, kann ihm sogar Schaden zufügen“, warnt Katja Schneider, Gesundheitsexpertin beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sei die Haut beispielsweise ständig „zugekleistert“, nehme man ihr die Luft zum Atmen. Dermatologen warnen außerdem bei übermäßigem Einsatz von Cremes vor den enthaltenen Bindemitteln. Diese sogenannten Emulgatoren lösen die hauteigenen Fette heraus, so dass es zu feinsten Rissen in der Hautbarriere kommen kann.

Hautzellen sind „durstig“

Neben der Pflege von außen kann man die Haut auch von innen stärken. Als größtes Organ enthält sie etwa zwei Milliarden Zellen, die einen Hauptteil des Körperwassers speichern. Sind diese nicht ausreichend hydriert, so ist das auch von außen sichtbar. Dann sinkt die Widerstandskraft der Haut, sie trocknet aus und verliert an Spannung - es bilden sich vermehrt Falten. Wer viel Wasser trinkt, unterstützt damit also seinen glatten Teint. Ein mineralstoffreiches Wasser eignet sich besonders gut, um den Körper zu hydrieren: Es ist natürlich rein, frei von chemischen Zusätzen, Geschmacks- und Farbstoffen und versorgt den Körper zusätzlich mit Nährstoffen und Spurenelementen.

Studie bestätigt positive Wirkung

Mit 1.800 Milligramm pro Liter hat dieses Wasser einen besonders hohen Hydrogencarbonat-Anteil. Dies erleichtert die Aufnahme von Wasser in den Zellen. Eine gemeinsam mit der Universität Hamburg durchgeführte Studie hat gezeigt, dass sich der regelmäßige Genuss des Premium-Heilwassers positiv auf das Hautbild auswirkt. Die Haut sieht straffer und frischer aus, sie weist eine geringere Fältelung auf und wirkt dadurch glatter. Darüber hinaus kann der hohe Mineralstoffgehalt helfen, etwaige Mängel im Organismus auszugleichen und das Säure-Basen-Verhältnis im Gleichgewicht zu halten.

Flüssigkeitsverluste ausgleichen

(djd). Das Gesamtkörperwasser des Menschen liegt bei 60 Prozent des Körpergewichts. Täglich setzt der erwachsene Mensch unter anderem über Urin, Haut und Lunge rund sechs Prozent des Gesamtkörperwassers um. Faktoren wie Sport, Wärme oder körperliche Arbeit tragen zusätzlich zum Flüssigkeitsverlust bei. Als Ausgleich sollte man deshalb täglich mindestens zwei Liter trinken - am besten mineralstoffreiches Wasser.



Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie
und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de



KERNSPINTOMOGRAPHIE – sinnvoll bei Sportverletzungen

Strahlenfrei, schmerzlos, komfortabel, höchste Bildauflösung und schneller Befund: Die Eigenschaften der Kernspintomographie (MRT) machen dieses bildgebende Verfahren zum modernen Diagnoseinstrument bei Sportunfällen.

Hand

„Okkulte Frakturen“ - Knochenbrüche, die beim Röntgen unentdeckt bleiben - werden durch Kernspintomographie sichtbar gemacht. Ebenso können exakte Lage und Ausdehnung von Entzündungen und Bänderrissen mit 3D-Methoden beurteilt werden.

Schulter

Beim Impingement-Syndrom der Schulter kommt es nach Einklemmungen zu Entzündungen im Schleimbeutel und den Sehnen. Ort, Umfang und Ausdehnung sind in der Kernspintomographie ideal diagnostizierbar, ebenso wie Risse in der Rotatorenmanschette.

Wirbelsäule

Die Kernspintomographie stellt optimal die Weichteilgewebe im Rückenbereich dar: Bandscheibenvorfälle, Einengung des Wirbelkanals, Entzündungen und Verletzungen von Bandscheiben, Rückenmuskulatur, Nervengewebe und Rückenmark.

Dr. med.
Volkhard Grützediek



Gelenke

Mit hoch auflösenden Schnittbildern ist die Kernspintomographie die ideale Diagnostik bei Gelenkproblemen infolge von Sportverletzungen und -schädigungen. Auch bei schwer zugänglichen Gelenken im Körper (Schultern, Hüften) kann man mit der MRT-Untersuchung fast immer präzise Diagnosen erstellen.

Knie

In der Kernspintomographie sind Meniskusschäden perfekt erkennbar. Neben Form und Ausdehnung einer Verletzung können Begleitverletzungen wie Schädigungen des Bandapparates und der Gelenkkapsel sehr gut sichtbar gemacht werden.

Fuß

In MRT-Schichtaufnahmen werden neben Schädigungen der Bänder, Sehnen und Muskeln auch knöcherne Wasser- oder Blutansammlungen und Knochenmarks-Ödeme sichtbar, die schmerzhaft sind, aber von anderen Diagnostikverfahren nicht sicher nachgewiesen werden können. kernspinzentrum-europapassage.de

Sportverletzung?
Schnelle Termine und Befunde
auch am Wochenende.

ALSTER

KERNSPINZENTRUM EUROPA PASSAGE

Privatpraxis:
040 /
30 20 80 80

Hermannstr. 22 | 20095 Hamburg
Parkhaus Hermannstr. 9
U-/S-Bahn Rathaus + Jungfernstieg
Sprechstunden
Mo. - Do. 7:00 - 21:00 Uhr
Fr. 7:00 - 18:00 Uhr,
Sa. 8:00 - 15:00 Uhr

www.kernspinzentrum-europapassage.de

EPPENDORF

KERNSPINZENTRUM HAMBURG-EPPENDORF

Privatpraxis:
040 /
30 20 80 40

Kümmellstraße 1 und Eppendorfer
Landstraße 77 | 20249 Hamburg
Parkhaus Marie-Jonas-Platz
U-Bahn Kellinghusenstraße
Sprechstunden
Mo-Do 7.00-21.00 Uhr
Fr 7.00-18.00 Uhr

www.kernspinzentrum-eppendorf.de

EPPENDORFER BAUM

RADIOLOGIKUM EPPENDORFER BAUM

+ NUKLEARMEDIZIN

Privatpraxis:
040 /
480 66 363

Eppendorfer Baum 35 - 37
20249 Hamburg
U-Bahn Eppendorfer Baum
Sprechstunden
Mo-Do 7.00-19.00 Uhr
Fr 7.00-18.00 Uhr

www.radiologikum-eppendorf.de

3 Tesla MRT /
offenes 1,5 MRT

- Kernspintomographie (MRT)
- Ganzkörper-MRT

- Computertomographie (Spiral-CT)
- Digitale Mammographie / Röntgen

- Schmerztherapie der Wirbelsäule
Periradikuläre Therapie (PRT) | Facettentherapie
- Sportdiagnostik



HERZLICH WILLKOMMEN im Orthopaedicum Altona

Unser Ziel ist es, Sie von akuten oder chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates zu befreien, Linderungen herbeizuführen und krankhafte Veränderungen frühzeitig zu behandeln.

Wir bieten Ihnen ein facettenreiches Spektrum an Leistungen und Therapien, die durch modernste medizinische Technik unterstützt werden. Unser Fachwissen und unsere jahrelange Erfahrung im Bereich der konservativen und operativen Orthopädie stellen dabei die Basis für eine präzise Diagnostik und eine entsprechend fundierte Behandlung dar. Dabei wird unser interdisziplinäres Handeln mit der Kombination aus Anästhesie, konservativer Orthopädie und orthopädischer Operationen zum tragenden Element. Täglich erleben wir Schmerzen ausgelöst

durch Überlastungserscheinungen des muskuloskeletalen Systems des menschlichen Körpers, Verschleißprozesse, Verletzungen und deren Verletzungsfolgen. Zu den besonderen Formen der regionalen Schmerztherapie gehören bei uns die epidurale Anästhesie, sacral und lumbal, epidurale Medikationen, Facetteninfiltrationen der Wirbelgelenke sowie die kontinuierliche Überwachung vitaler Funktionen. Einer unserer Hauptschwerpunkte stellt die stationäre/ambulante operative Orthopädie mit Gelenkersatz, Arthroskopie und postoperativer Nachsorge dar. Prävention und postoperative Nachsorge sind uns eine grundsätzliche Verpflichtung. Wir lassen Sie nicht im Stich. Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

orthopaedicum-altona.de



Dr. med. Tobias Jaeger | Kai Borchert

**Privatärztliche Praxis
für Orthopädie & Anästhesiologie**

Beim alten Gaswerk 1
22761 Hamburg
Tel.: 040 - 819 557 00
Fax: 040 - 822 427 75
info@orthopaedicum-altona.de
www.orthopaedicum-altona.de

SPRECHZEITEN

Mo.–Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr
nach Vereinbarung

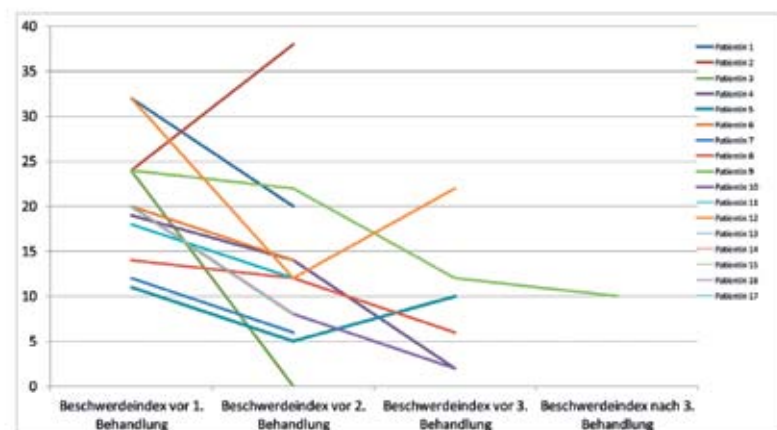
Vaginale Beschwerden NICHT-hormonell behandelt

Prof. Dr. med. Kai J. Bühling, Leiter der Hormonsprechstunde des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Inhaber eine Privatpraxis in Hamburg-Blankenese wendet seit einem Jahr den Vaginallaser „MonaLisa Touch“ an.

Herr Professor Bühling, wie wirkt dieses neue Verfahren und wann kann es sinnvoll angewendet werden?

Professor Bühling: Der Laser setzt kleine Mikroverletzungen in die Vaginalwand sowie an der Vulva und dem Scheideneingang. Hierdurch kommt es zu einer Neubildung des Gewebes, dass unempfindlicher und weniger empfindlich ist. Bei der Harninkontinenz wendet man das Verfahren in der Vagina an, hier führt es zu einer Straffung des Beckenbodens. Bei Beschwerden um den oder am Scheideneingang wird die Behandlung außen herum durchgeführt. Durch eine Lokalanästhesie ist das schmerzlos. Bis sich das Gewebe gut regeneriert hat, sollten 3-4 Behandlungen durchgeführt werden.

Veränderung der vulvo-vaginalen Symptome während der Behandlung



Wann kann die Patientin denn mit einer Besserung der Beschwerden rechnen?

Professor Bühling: Bei der Harninkontinenz dauert es erfahrungsgemäß 2 Behandlungen, bis die Patientin einen Therapieeffekt bemerkt. Bei den Beschwerden im Vulvabereich kann die Patientin meist schon nach

einer Behandlung eine Verbesserung bemerken. Diese Methode bietet somit eine sehr gute Alternative für eine hormonfreie Behandlung der typischen vulvo-vaginalen Hormonmangelbeschwerden für Frauen die keine Hormone nehmen mögen oder aufgrund einer Erkrankung (z.B. Brustkrebs) nicht nehmen dürfen. prof-buehling.de

SPEZIALISTEN vor den Toren Hamburgs

Wenn die Gesundheit zum Handicap wird, bietet das Klinikum Itzehoe in grüner Lage vor den Toren Hamburgs innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau. Es gehört zu den größten Krankenhäusern in Schleswig-Holstein und nimmt in vielen Disziplinen eine Vorreiter-Rolle ein.

Schmerzzentrum

Im Zentrum für interventionelle Schmerzmedizin werden Patienten mit starken chronischen Rückenschmerzen behandelt. Bei der HF10-Therapie wird ihnen ein kleiner Generator unter der Haut implantiert, der mit Elektroden am Rückenmark verbunden wird. Durch die Abgabe elektrischer Impulse wird die Übertragung von anomalen Schmerzsignalen an das Gehirn unterbunden.

Das Klinikum Itzehoe ist derzeit das einzige Krankenhaus in Schleswig-Holstein, das die neuartige Therapie anbietet. Eine Besonderheit ist, dass mit Dr. Ardeshir Ardeshiri und Dr. Wolfram Kluge sowohl ein Neurochirurg als auch ein Schmerztherapeut beteiligt sind.

Handchirurgie

Dr. Patrick Fabian Thomsen deckt als Leitender Arzt für den Bereich Handchirurgie die gesamte Bandbreite der Disziplin ab – von der Versorgung nach Unfällen über die Behandlung von orthopädischen Problemen oder Fehlbildungen bis zu entzündlichen Erkrankungen.

Zu seinen Spezialgebieten zählen die minimalinvasive Chirurgie mit Gelenkspiegelung am Handgelenk und die Behandlung von Arthrosen und anderen degenerativen Erkrankungen. Dabei wird eng mit dem ambulanten Bereich im Medizinischen Versor-

gungszentrum am Prinzesshofpark zusammengearbeitet. Dort steht mit Volker Buhmann ein Facharzt für Chirurgie, Handchirurgie und Sportmedizin bereit.

Urologie

In der Klinik für Urologie und Kinderurologie unter Leitung von Chefarzt Dr. Wolfgang Höppner ist die Behandlung von Prostata-Erkrankungen ein Schwerpunkt.

Neben bewährten werden auch innovative Behandlungsmethoden erfolgreich eingesetzt. In Kooperation mit der Berliner Charité wird an der Verbesserung der Prostatakarzinom-Diagnostik geforscht. Ein neues Verfahren ermöglicht die gezieltere Gewebe-Entnahme. Patienten mit Prostatakrebs können nicht nur durch die Radikale Prostatektomie, sondern in Frühstadien auch minimalinvasiv durch Ultraschall (HIFU) behandelt werden. Bei gutartigen Vergrößerungen der Prostata kommt auch das schonende Verfahren mit dem Holmium-Laser zum Einsatz.

Ästhetische Chirurgie

Mit Dr. Georgios Kolios ist im Klinikum Itzehoe ein weltweit anerkannter und mehrfach ausgezeichnete Experte auf dem Gebiet der plastischen, rekonstruktiven und ästhetischen Chirurgie tätig.

Zu seinen Schwerpunkten zählen die Brust- und Gesichtschirurgie mit all ihren Facetten. Dabei werden neueste Methoden wie etwa der Fettgewebettransfer (BEAULI) angewendet. Bei den ästhetischen Behandlungen geht es um ganzheitliche, ineinandergreifende Konzepte zur Verjüngung. So kann zum Beispiel ein Facelift mit Dermabrasion (Hautabschleifung), Microneedling oder PRP (Eigenserum, Vampire Lifting) kombiniert werden. Bei der Körperformung stehen alle operativen, aber auch nicht operative Therapieformen zur Verfügung, zum Beispiel Cryolipolyse. Botox und die verschiedenen Hyluronsäuren runden die medizinisch-kosmetischen Eingriffe ab.



**KLINIKUM
ITZEHOE**

Weitere Informationen unter
www.klinikum-itzehoe.de



Fotos Klinikum Itzehoe, M. Kottmeier

» **Klinik im Dialog** Kostenlose Vortragsreihe des Klinikums Itzehoe für Patienten und Interessierte

Veranstaltungsort:
Klinikum Itzehoe
Robert-Koch-Str. 2
25524 Itzehoe

Sitzungszimmer 4,
1. Untergeschoss

Bitte melden Sie sich unter Tel. 04821 772-3113, 04821 772-3110 oder per E-Mail unter info@kh-itzehoe.de an.

» **Leben mit einem
Kunstgelenk**
Ab wann ist ein künstliches
Gelenk sinnvoll? Aufklärung
über Risiken und Alternativen.

**Mittwoch, 13.09.2017,
18.30 – 20.00 Uhr**

» **Trainings- und
Ernährungsmythen**
Davon gibt es viele, doch
welche stimmen wirklich?

**Mittwoch, 27.09.2017,
18.30 – 20.00 Uhr**

» **Die Hand – mehr als
nur fünf Finger**
Das breite Spektrum der
modernen handchirurgischen
Behandlungsverfahren.

**Mittwoch, 08.11.2017,
18.30 – 20.00 Uhr**

Diagnose und Behandlung der CMD

DAS ZUSAMMENSPIEL von Kiefer und Körper



Schmerzen im Nacken, Schulter und Arm (Tennis-/Golfarm), die über die Hüfte bis in die Beine ziehen, Kopf- und Rückenschmerzen, Schwindel, Tinnitus.

Bis das Kiefergelenk als Ursache solcher Beschwerden entlarvt wird, haben Betroffene oft eine lange Leidensgeschichte mit zahlreichen Arztbesuchen hinter sich.

Eine frühe Erkennung und passende Diagnose der Craniomandibulären Dysfunktion (CMD) ist wünschenswert, um den Leidesweg der Patienten möglichst kurz zu halten. Denn bei dieser Erkrankung können vielfältige Symptome auftreten: z. B. Schmerzen vor dem Ohr oder an der Schläfe, eingeschränkte Unterkieferöffnung, Ohrgeräusche. Über die Möglichkeiten berichtet die CMD-Spezialistin Dr. med. dent. Claudia Vivell von der Praxis für Zahnheilkunde in Hamburg.

Was viele nicht wissen: falsche Körperhaltung, Nackenbeschwerden und allgemeiner Verschleiß sind oft nicht die Ursache für die Beschwerden in der Schulter oder im Arm. Häufig ist es ein Fehlbiss! Dabei stehen Ober- und Unterkiefer nicht optimal aufeinander. Das Knirschmusterverhalten des Patienten beansprucht nicht nur die Kaumuskeln, sondern auch die „vernetzen“ Muskelregionen, die den Unterkiefer nach hinten in den Nacken knirschen lassen. Die Nackenschmerzen (Muskelschmerzen) können nach vorne z.B. zur Stirn oder in andere Körperbereiche ausstrahlen. Da unser Bewegungsapparat aus lauter zusammenhängenden Muskeln (befestigt am Knochen) besteht, die unsere Körperstatik beeinflusst, hängt letztlich auch die Körperhaltung vom Biss ab. Muskeln setzen am Knochen an, zu viel Muskelzug schmerzt am Knochenansatz. Bänder werden ebenfalls gezerrt. Der Knorpel zwischen zwei zu bewegenden Knochenanteilen wird stärker abgenutzt, Schmerzen entstehen.

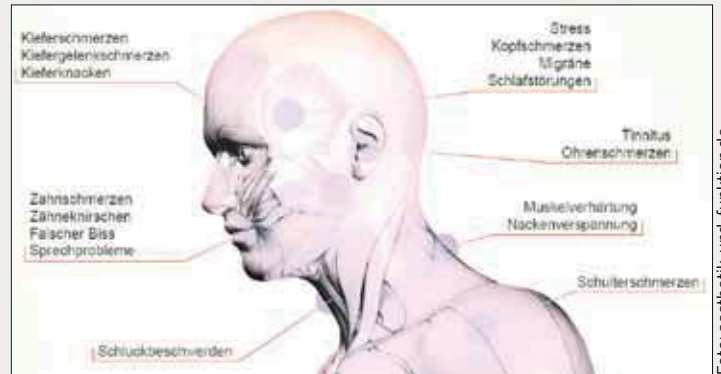


Foto: ästhetik-und-funktion.de

Bekommt der Mensch neuen Zahnersatz im Seitenzahn- oder Frontzahnbereich, kann dieser zu hoch oder niedrig sein. Bei beiden Varianten entsteht eine Dysbalance, die der Mensch unbewusst versucht zu beseitigen.

Der Unterkiefer verschiebt sich in eine neue Position, um die Fehlstellung auszugleichen. Angeborene oder durch Zahnersatz erworbene Zahnfehlstellungen können wir mit Hilfe einer elektronischen und computergestützten Funktionsanalyse diagnostizieren. Diese Analyse kann der Patient mitverfolgen und nachvollziehen, wie die derzeitige Kiefersituation ist und sehen, wie sie idealerweise sein sollte.

Dadurch können wir eine Schiene für jeden Patienten anhand individueller Faktoren genau anpassen. Viele Patienten merken bei uns schon nach wenigen Tagen eine deutliche Verbesserung. Die Muskeln entspannen, die Kiefergelenke werden entlastet. Zusätzlich helfen Physio- und Osteopathie. Bei Bedarf kann die neugewonnene Schienenposition 1:1 umgesetzt werden in eine neue auf-schnappbare, zahnfarbene Schiene zum Sport treiben und auch Kauen. Neuformung von Zahnersatz mit höchsten ästhetischen Ansprüchen können realisiert werden. aesthetik-und-funktion.de

KOPFSCHMERZEN, MIGRÄNE, SCHWINDEL, TINNITUS...

Sie leiden häufig unter einem oder mehreren dieser Beschwerden, dann kann man Ihnen vielleicht schnell und nachhaltig helfen.

Die Atlastherapie (nach Arlen) hat sich bei der Heilung von Krankheiten bewährt, die durch Fehlstellung des ersten Halswirbels verursacht werden. Die Behandlung entfaltet keine Nebenwirkungen. Die Therapie ist effektiv und schonend.

Die oberen beiden Halswirbel und die sie umgebende Muskulatur bilden ein komplexes System, in dem sich sehr viele Sensoren befinden. Bei Verspannungen oder anderen Störungen in diesem Bereich werden Impulse ans Gehirn weitergeleitet, die verschiedene Beschwerden auslösen können. Sie gehören auch zu den möglichen Ursachen von Kopfschmerzen.

Genauso lassen sich Tinnitus, motorische Störungen, Schwindel sowie Nackenschmerzen oft auf diese Fehlinformation des Gehirns

zurückführen. Mit der Atlastherapie können speziell geschulte Ärzte wirkungsvoll Kopf- und Nackenschmerzen behandeln sowie andere Beeinträchtigungen der Gesundheit lindern. Dabei handelt es sich bei dieser Behandlungsmethode nicht um eine chiropraktische Manipulation, wie dies beim Einrenken der Fall ist.

Oft reichen wenige, manchmal auch nur eine einzige Behandlung mit Atlastherapie aus, um dauerhafte Beschwerdefreiheit zu erreichen. Mit dieser innovativen Therapie können Ärzte nicht nur Ohrgeräusche, Schwindel sowie Kopf- und Nackenschmerzen behandeln.

Bei Kindern und Säuglingen, lassen sich zum Beispiel motorisch bedingte Entwicklungsverzögerungen mit dieser speziellen Behandlung beheben. Bei vielen Patienten ist eine Ergänzung dieser manuellen Therapie durch Krankengymnastik oder physiotherapeutische Maßnahmen empfehlenswert. Vielleicht können wir auch Ihnen weiterhelfen. orthopaedie-grindelberg.de

Strom statt Spritzen: NEURO-STIMULATION zur Schmerztherapie

Die innovative NSM-Therapie ermöglicht eine schnelle und sanfte Behandlung von neurologischen und orthopädischen Schmerzerkrankungen.

Golfspieler, die unter Schmerzen am Bewegungsapparat leiden, haben nicht nur auf dem Rasen ein Handicap. Die komplizierte Abschlagstechnik fordert ihrem Körper vieles ab – nicht selten machen Beschwerden an Rücken, Gelenken, Nerven, Sehnen, Bändern oder Muskeln aktiven Golfsportlern das Leben schwer.



gungsfreude und beeinträchtigen gleichzeitig den Trainingserfolg. Abhilfe verspricht nun das innovative NSM-Therapieverfahren, das bei entzündlichen Schmerzerkrankungen zum Einsatz kommt.

„Aus Patienten-Sicht ähnelt die NSM-Behandlung einer Akupunktur-Sitzung, obgleich sie technisch auf ganz anderen Voraussetzungen basiert“, erklärt Dr. Renate Döbber. „Auch hier werden Nadeln bzw. genauer: nadelähnliche Sonden in das schmerzhafte Gewebe gesetzt. Anders als bei der Akupunktur wird die erkrankte Region jedoch mittels computergestützter Gleichstrom-Impulse stimuliert“, so die Orthopädin, die das Therapieverfahren als lizenzierte Fachärztin in ihren Praxen in Blankenese und Uetersen einsetzt.

Das Ergebnis: Die Strom-Impulse hemmen die Entzündung und sorgen für Schmerzlinderung – mit guten Aussichten auf einen Heilungserfolg. Methodisch



Fotos: Martin Zitzlaff

geht das neue Therapie-Verfahren nämlich auf die Stimulation universeller, körpereigener elektrischer Felder zurück, die sowohl für Entzündungen als auch deren Regeneration verantwortlich sind.

„Zellen kommunizieren bioelektrisch und fehlgesteuerte Zellen sind der Ursprung jeder Erkrankung“, erläutert Prof. Dr. Albrecht Molsberger, Entwickler der neuen Schmerztherapie, das Wirkprinzip. „Die Logik dahinter ist ebenso simpel wie effektiv: Die Stromstimulation leitet die Zellen einfach dorthin, wo sie zur Regeneration benötigt werden. Diese „Umleitung“ neutralisiert die Entzündungshormone und das erkrankte Gewebe beginnt zu heilen“, weiß Döbber.

Zwischenzeitlich haben Allgemeinmediziner, Neurologen, Orthopäden und Sportmediziner weltweit rund 6000 Behandlungen auf Basis der NSM-Therapie



durchgeführt. Unlängst kam das neue Therapieverfahren übrigens auch im Rahmen der Tischtennis Weltmeisterschaft in Düsseldorf zum Einsatz. „Das Verfahren bietet für den Breiten- wie Profisport einen breiten Anwendungsbereich: Von der Behandlung von Nackenschmerzen, Sehnenproblemen an Schulter und Knie bis hin zu Sportverletzungen wie beispielsweise einem Bänderriss“, betont die Orthopädin.

Ein weiterer Vorteil neben ihrer Vielseitigkeit: Die Methode wirkt nicht nur schnell, sondern auch nachhaltig. „Belastbare Nebenwirkungen gibt es nicht. Das Verfahren ist deutlich sanfter als beispielsweise eine Therapie mit Medikamenten oder spritzen“, so Döbber. „Oft reichen schon wenige Behandlungen, um eine spürbare Schmerzlinderung zu erzielen. Jeder Behandlungsabschnitt verspricht eine Besserung von etwa 30 bis 80 Prozent. In der Nachheilungsphase erfolgt binnen weniger Wochen eine weitere Schmerzlinderung bis hin zur vollständigen Beschwerdefreiheit.“



ORTHOPÄDIE
PRAXIS DR. DÖBBER
PRIVATPRAXIS GOSSLERS PARK
BLANKENESE & PRAXIS
ELBMARSCHEN



**DIE NEUE
SCHMERZTHERAPIE**

**NSM Stimulation
für Sportmedizin
und Schmerztherapie bei**

- Sehnerkrankungen
(Achillessehnenbeschmerz, Fersensporn)
- Gelenkerkrankungen
- Rückenschmerz
- Kopfschmerz
- Migräne

Dr. med. Renate Döbber
Fachärztin für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Am Markt 10
25436 Uetersen
Tel.: 04122/90 92-0

www.orthopaedin-hamburg.de

PRIVATPRAXIS
Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
Tel.: 040/866 939 80-0





AKUPUNKTUR kann mehr sein als nur Schmerztherapie

Im Rothenbaum, in der Hallerstraße führt Frau Dr. Liu Hasselbach seit mehr als zehn Jahren eine besondere Arztpraxis – eine Mischung aus chinesischer und westlicher Medizin.

Die Schwerpunkte dieser Praxis sind Schmerzbehandlung, Magen/ Darm-Probleme, Immunschwäche, Erschöpfung, Burnout, Schlafstörung oder Kinderwunsch. Akupunktur als Schmerzbehandlung ist in Deutschland sehr bekannt, aber „Akupunktur ist mehr als nur Schmerztherapie“ sagte die aus der Akupunktur-Heimat stammende Medizinerin.

Die in Peking geborene Ärztin ist nach langjährigem Studium der chinesischen und westlichen Medizin sowie durch ihre jahrelange Praxiserfahrung in Forschung und klinischer Arbeit überzeugt, dass das Zusammenwirken von chinesischer Heilkunde und westlicher Medizin chronisch Kranken wesentlich bessere Heilungschancen bietet - und zwar ohne medikamentöse Nebenwirkungen. Sie behandelt in ihrer Praxis erfolgreich austherapierte Patienten. Ein anderer Schwerpunkt ist Prävention bei z. B. Immunabwehrstärkung, Körperentgiftung und Gewichtsreduktion. Ihre Philosophie lautet „Wer vor-



Foto: tcm-dr-hasselbach.de

beugt, vermeidet schwere Erkrankungen wie Krebs“.

Sie erreichen uns in der Hallerstraße 70 unter der Tel.: 040/51 315 354 oder auf www.tcmpraxis-dr-hasselbach.de.

Endlich wieder richtig LACHEN

Ein neues Behandlungskonzept ermöglicht eine schnelle und schmerzarme Implantatversorgung

Viele Menschen quälen sich jahrelang mit schlecht sitzendem und schmerzhaftem Zahnersatz.

Alltäglichkeiten wie Essen und richtig Lachen werden zur Herausforderung. Das Wohlbefinden leidet und wirkt sich negativ auf die gesamte Lebenssituation aus. Doch viele scheuen eine Implantatversorgung nicht aufgrund der anfallenden Anfangskosten, meist fürchten sie sich besonders vor den Schmerzen eines Eingriffs. Implantologie Hoch3 hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen die keine

oder teilweise fehlende Zähne haben, zu mehr Lebensqualität zu verhelfen – und das an nur einem Tag.

Das Behandlungskonzept „feste Zähne an einem Tag“ umfasst eine Versorgung, bei der durch die Zusammenarbeit von Chirurg, Zahnarzt und Labor Implantate und Zahnersatz an nur einem Tag eingebracht werden. Dabei wird durch die enge Zusammenarbeit die Behandlungsdauer auf ein Minimum reduziert und der Patient kann am Abend des Eingriffs seine neuen Zähne bereits wieder belasten. Dieses Verfahren

ist besonders gut für Angstpatienten geeignet, da der Eingriff auf Wunsch auch unter Vollnarkose erfolgen kann.

Der Patient erhält eine hochwertige Versorgung, bei der drei Spezialisten Hand in Hand arbeiten und so ein optimales Ergebnis garantieren. Denn wenn es um die eigene Gesundheit geht, sollte man keine Kompromisse eingehen.

Weitere Informationen und die genauen Termine der Infoveranstaltungen finden Sie unter: www.implantologiehoch3.de

3

WWW.IMPLANTOLOGIEHOCH3.DE

IMP
LANT
OLOGIE

IMPLANTOLOGIEHOCH3

FESTE ZÄHNE
AN EINEM TAG

Endlich wieder strahlend lachen?
Unser Hamburger Spezialistenteam macht's möglich.

JOHANNISBOLLWERK 16 | 20459 HAMBURG
T 040 31 97 57 57 | KONTAKT@IMPLANTOLOGIEHOCH3.DE

EINE INITIATIVE VON: BORMANN ORALCHIRURGIE AM HAFEN
MÜLLER BETHGE PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE | CUSPIDUS ZAHNTECHNIK GMBH

Bewegung ist LEBEN
ORTHOPÄDIE GRINDELBERG

www.orthopaedie-grindelberg.de

Grindelberg 15a, 20144 Hamburg
Terminvergabe: 040 788 766 477

Die Orthopädie Grindelberg ist eine Privatpraxis für Kinder und Erwachsene, manuelle Therapie, sowie Atlasterapie. Sie finden mich in den Räumen der »Kinderarztpraxis Dr. Uhlig & Kollegen«.

Wenn es meine Eltern wären, wäre ich dankbar „DIE PFLEGEAGENTUR“ zu kennen!

Seit mehr als 5 Jahren begleitet und betreut „Die Pflegeagentur“ als einziger privater Hamburger Betreuungsdienst, Senioren, die Hilfe im Alltag benötigen. Wie funktioniert das?

Nach einem persönlichen Kennenlernen, sucht „Die Pflegeagentur“ zusammen mit dem Kunden eine geeignete liebevolle Mitarbeiterin aus. Die Betreuungskraft entspricht dem Umfeld, den Interessen und dem Krankheitsbild des Kunden.

Die ortsansässigen und angestellten Betreuungskräfte kommen zu den Kunden, in und um Hamburg, nach Hause.



Fotos: diepflegeagentur.de

Dadurch bleibt die Privatsphäre geschützt und jeder hat die Möglichkeit in seiner gewohnten Umgebung versorgt zu werden.

„Die Pflegeagentur“ kümmert sich darum, dass jeder Kunde individuell, seiner Lebenssituation angepasst, einen persönlichen Mitarbeiter bekommt.

Durch die langjährige Erfahrung kann das komplette Betreuungs- und Pflegeumfeld organisiert werden. Auf Krankheit oder Urlaub kann „Die Pflegeagentur“ mit den eigenen Betreuungskräften aus Hamburg jederzeit reagieren.

„Wir lassen niemanden alleine und sind immer für Sie da!“ sagt der Geschäftsführer Friedrich Hering im Gespräch und verspricht dabei, dass „wir uns um unsere Kunden, wie um unsere eigenen Angehörigen kümmern!“. Der Mensch steht immer an vorderster Stelle, wenn es um die stun-



denweise Betreuung, die Nachtpflege / -bereitschaft zu Hause oder im Krankenhaus, die Begleitung demenziell Erkrankter, im Urlaub und auf Reisen, zu Kulturveranstaltungen und die Palliativbegleitung geht.

Wenn Sie mehr über „Die Pflegeagentur“ erfahren wollen besuchen Sie die Homepage www.diepflegeagentur.de, oder rufen Sie gerne unter **040 - 471 952 221** an. Jetzt auch in Lüneburg und Umgebung!

Ab auf den Golfplatz – nicht ohne meine SONNENBRILLE!

Für einen optimalen Sehkomfort und ausreichenden UV-Schutz darf im Sommer eine Sonnenbrille beim Putten natürlich nicht fehlen. Die Qualität der Brillengläser ist hierbei besonders entscheidend.

Um alle gefährlichen Wellen im ultravioletten Licht zu filtern, sollten die Sonnenbrillengläser über einen Breitband-UV-400-Schutz für die Augen verfügen. Darüber hinaus können die Gläser in der gewünschten Sehstärke gefertigt werden – auch als Gleitsichtbrille. Wer sich eine Brille für jedes Wetter wünscht, kann selbsttönende Gläser wählen, die sich den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen. Für Profis gibt es auch Golfbrillen in der entsprechenden Sehstärke, die für eine verbesserte Tiefenwahrnehmung und den perfekten Kontrast auf dem Green sorgen.

lität groß geschrieben: angefangen bei der Hightech-Augenmessung mit modernster ZEISS Technik, über die Fertigung von präzisen Brillengläsern deut-

scher Markenhersteller bis hin zu einer großen Auswahl von exklusiven internationalen Sonnenbrillen-Kollektionen.

luehr-optik.de

Den Sommer genießen!

Mit einer Sonnenbrille von LÜHR-Optik

Einstärken-Sonnenschutzgläser

(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke)

ab 28€

Gleitsicht-Sonnenschutzgläser

(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke)

ab 148€

Selbsttönende Einstärken-Sonnenschutzgläser

(inkl. Superentspiegelung + Cleancoat)

ab 208€

(Angebote nicht mit anderen kombinierbar)

7x in und um Hamburg · luehr-optik.de

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN

Eine gute Beratung, die auf Ihre individuellen Wünsche eingeht, bekommen Sie in den sieben Fachgeschäften von LÜHR-Optik in und um Hamburg. Hier wird Qua-

Unterstützung für GESTRESSTE AUGEN

Ernährung: Mit wichtigen Vitalstoffen kann man die Sehkraft erhalten

(djd). Die Augen sind unser wichtigstes Sinnesorgan - sie leisten Tag für Tag harte Arbeit und benötigen deshalb auch eine gute Versorgung mit Nährstoffen.

„Dies ist im Sinne einer gesunden Sehkraft besonders wichtig, wenn man oft stundenlang auf Handy-, Fernseh- und PC-Bildschirme starrt“, erklärt Katja Schneider, Gesundheitsexpertin beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de.

Zu den wichtigsten Augennährstoffen gehören die orangegelben Farbstoffe Lutein und Zeaxanthin, die im Fleck des schärfsten Sehens in der Netzhaut benötigt werden. Sie schützen die Sehzellen vor schädlichen Einflüssen und kommen beispielsweise reichlich in grünem Blattgemüse und Mais vor. Elementare Bausteine für die Netzhautzellen sind außerdem Omega-3-Fettsäuren wie DHA, die in fettem Seefisch wie Lachs oder Hering enthalten sind. Das „Augenvitamin“ A und seine Vorstufe Betacarotin sollten in der

Ernährung ebenfalls gut vertreten sein, sie stecken etwa in Leber, Fisch, Eigelb, Karotten und Spinat. Getreide, Nüsse und Soja liefern schließlich das augenschützende Vitamin E. Zwar enthält eine ausgewogene Ernährung all diese Vitalstoffe. Dazu wirken wertvolle Extrakte aus Heidelbeere und Augentrost wohlthuend auf die Sehorgane. Augentrost (*Euphrasia officinalis*) ist eine uralte Heilpflanze, die traditionell bei Beschwerden wie einer Bindehautentzündung und bei Überanstrengung eingesetzt wird.



Frank Scholz

DER BESTE PARTNER im Kampf gegen den Schmerz

Das Scholz Naturheilzentrum hilft chronischen Schmerzpatienten mit einem hochentwickeltem Therapie-Angebot

„Wir haben einfach mehr zu bieten!“ So erklärt Frank Scholz kurz und bündig, warum viele chronische Schmerzpatienten den Weg in sein Wandsbeker Naturheilzentrum finden.

Was er damit meint, erschließt sich schnell beim Blick auf das therapeutische Spek-

trum seiner Praxis: Es umfasst die gesamte Bandbreite der modernen Behandlungstechniken. Von der Stoßwellen-Therapie über Neuraltherapie, Chiropraktik, Osteopathie und Faszientherapie bis hin zur Injektion von Arthrose-Hemmstoffen reichen die Möglichkeiten, chronischen Schmerz nachhaltig zu besiegen.

„Mit dieser therapeutischen Vielfalt geht unsere Privatpraxis deutlich über das Angebot hinaus, das die Schulmedizin den Patienten macht. In einer Kassenpraxis werden Ihnen solche Behandlungsformen nicht annähernd ermöglicht“, erklärt Frank Scholz.

Mit seinem Ansatz einer ganzheitlichen Medizin, die sämtliche therapeutischen Möglichkeiten einbezieht, hat er in den vergangenen Jahren bei vielen Schmerzpatienten und insbesondere bei Sportlern erstaunliche Erfolge erzielt.

Neben den „klassischen Beschwerden“ an Schulter, Ellenbogen, Rücken und Knie, wie sie Golfer nur allzu gut kennen, stand dabei auch die Behandlung von Wirbelsäulen- und Gelenkschmerz-Symptomen im Fokus, die sich nach einer OP entwickelt hatten.

Und nicht zuletzt lassen sich chronische Kopfschmerzen und Migräne mittlerweile wirksam bekämpfen.

Welches die jeweils geeigneten Therapieformen sind, ermittelt Scholz auf Basis einer hochdifferenzierten Diagnostik. Für jeden Patienten erstellt er einen maßgeschneiderten Therapieplan, der von seinem ungewöhnlich großen Behandlungsteam zügig umgesetzt wird.

„Mehr geht nicht“, ist Frank Scholz überzeugt, der nicht umsonst das Praxismotto „Moderne Medizin geht weiter“ gewählt hat. „Jeder Patient erhält bei uns die bestmögliche Behandlung. Denn mit meiner Privatpraxis muss ich – genau wie ein Golfer auf dem Course – vor allem eins sein: erfolgsorientiert.“

scholz-naturheilzentrum.de

Neue Hoffnung für Schmerzpatienten

Das Scholz Naturheilzentrum hilft chronischen Schmerzpatienten mit einem richtungsweisenden Therapie-Konzept

Viele Menschen mit chronischen Schmerzen haben sich damit abgefunden, dass ihre Beschwerden ein ständiger Begleiter im Alltag sind.

Doch das ist häufig eine voreilige Entscheidung: „Chronische Schmerzen sind in der Regel kein unabwendbares Schicksal“, sagt Frank Scholz, Heilpraktiker und Osteopath. „Gerade in den letzten Jahren wurden neue Therapieformen entwickelt, die auch langjährige Schmerzpatienten wieder beschwerdefrei machen.“

In seinem Wandsbeker Naturheilzentrum bietet Scholz die gesamte Bandbreite dieser modernen Therapien. Dabei verbindet er in einem ganzheitlichen Ansatz die

naturheilkundlichen mit den schulmedizinischen Verfahren. Modernste Untersuchungstechniken decken die Gründe der Schmerzen auf. Diese werden dank des Behandlungskonzeptes meist erfolgreich beseitigt.

Das 14-köpfige Team besteht aus Heilpraktikern, Osteopathen, Chiropraktikern, einer Fachärztin, einer Ökotrophologin, einem Personal Trainer und einer Praxismanagerin. „Moderne Medizin geht weiter“ lautet entsprechend das Motto des Zentrums.

Neu: Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich meist an den Kosten Ihrer osteopathischen Behandlung.

Kontakt:

Scholz Naturheilzentrum
Quarree 4 · 22041 Hamburg
Telefon 040 25178774
rezeption@scholz-naturheilzentrum.de
www.scholz-naturheilzentrum.de

(Alle privaten Kassen, Beihilfe, Heilfürsorge und Selbstzahler)

Fazientherapie:
Auch hier sind Sie bei dem erfahrenen Osteopathen Frank Scholz in besten Händen.





Implantologie: Bester Biss trotz Zahnersatz!

Moderne Zahnimplantate: Zahnimplantate sind heute zu Tage die komfortabelste Methode, um auch künstlichen Zahnersatz als natürliches Gefühl im Mund zu erleben. Die Implantologie ist daher aus der modernen Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken.

Es gibt unterschiedlichste Ursachen für den Verlust Ihrer natürlichen Zähne. Spätestens, wenn man die Erfahrung vom Verlust eigener Zähne macht weiß man wie erheblich die Lebensqualität beeinflusst wird. Das Sprechen fällt schwer, ein leichtes Lachen ist gehemmt und das Kauen kann Schmerzen verursachen.

Zahnersatz, der wie ein eigener Zahn ist

Die Implantologie in der Zahnmedizin gilt als fortschrittlichste Methode, um den Komfort und die Funktion des Kauens mit einer natürlichen Ästhetik wieder herzustellen. Implantate sind eine Art „Stifte“, die der natürlichen Zahnwurzel nachempfunden sind und künstlich zur Befestigung neuer Zähne in den Kiefer eingesetzt werden. Die Zahnimplantate übernehmen somit die Funktion der ehemals natürlichen Zahnwurzel. Somit sitzen die „neuen“ Zähne fest, da sie mit dem Kiefer verankert sind. Man nennt diese auch: implantatgetragene Zähne. Sie vermitteln das Gefühl eigener Zähne, denn sie fühlen sich an wie natürliche Zähne, sitzen fest und bilden eine harmonische Einheit zur individuellen Zahnreihe im Mund.

Genauere Voruntersuchung und Planung

Um diese Methode erfolgreich einzusetzen, sind detaillierte Planungen und Diagnosen im Vorfeld notwendig. Erstens wird der Kiefer mittels der Digitalen-Volumen-Tomographie untersucht. Hierbei werden Aufnahmen des Kiefers in 3D gemacht, um die Dichte und Stabilität des Kieferknochens zu untersuchen. Außerdem wird die Zahnfarbe für die Zahnimplantate mit dem Patient zusammen bestimmt, so dass keine farblichen Unterschiede in der Zahnreihe entstehen. Der aufgesetzte, künstliche Zahn ist in der Regel aus Keramik. Das im Kiefer befindliche Implantat besteht meistens aus Titan oder ebenfalls aus Keramik. Nicht nur die genaue Planung ist von großer Bedeutung für den erfolgreichen implantologischen Eingriff, sondern auch die Erfahrung und Routine des Zahnarztes, der diesen Eingriff vornimmt. Je mehr Eingriffe ein Zahnarzt im Laufe seiner Karriere durchgeführt hat desto besser werden in der Regel die Ergebnisse und desto un-

komplizierter wird der Eingriff für den Patient. Daher sollten Sie bei der Auswahl eines Implantologen genau hinschauen. DENN: Nicht jeder Zahnarzt, der als Implantologe arbeitet, ist zertifiziert. Auf diese Auszeichnung ist jedoch stets zu achten, wenn Sie einen qualifizierten Zahnarzt, der als Implantologe arbeitet, suchen.



Die Zahnarztpraxis hansezahn HAMBURG, Dr. Janke & Partner hat seit mehr als 40 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Implantologie. Die Praxis ist seit vielen Jahren für diesen Tätigkeitsschwerpunkt zertifiziert. Zusätzlich ist hansezahn bereits seit langer Zeit eine so genannte „Überweiser-Praxis“ also Partner von Zahnärzten, die selbst nicht chirurgisch tätig sind.

Sie finden die Praxis an der Rodigallee 250 in 22043 Hamburg. Informationen online sehen Sie unter www.hansezahn-hh.de Vereinbaren Sie gern einen Termin!

Termin unter: 040 - 653 99 82

hansezahn | HAMBURG
DR. JANKE & PARTNER

TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

– DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL AUF 3000 M² –

Frisch dabei – 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

